ꜥḏnj.t — weibliches Gegenstück zum vorstehenden ꜥḏn 1. Med.

ꜥḏn.t — Art Armband 2. Sargt.

ꜥḏn.t — in ḥmt n ꜥḏn.t Art Beschaffenheit des Kupfers 3. Med.

ꜥḏn.t — Name eines Öls 4. A.R.

ꜥḏr — belegt seit Nä. semit. Lehnwort, vgl. עזר. — gr. u.ä.
Helfer 5.
auch als Beiname des Amun (pꜣ ꜥḏr) 6 und des Min (?) 7. Sp.; Gr.

ꜥḏr — (im Plural) Teil des Streitwagens 8. Nä.

ꜥḏrn(?) — offizinell verwendet (in einem Rezept aus „Byblos") 9. Med.

ꜥḏt — Verbum 10. Nä.

ꜥḏd — belegt Nä. — u.ä.
Jüngling o.ä. 11; auch vom Schüler 12 und im Sinne von: Bursche, Diener jemds. 13. — auch … ; … u.ä.

ꜥḏd šrj — teils kleiner Junge, kleines Kind 14. teils wie blosses ꜥḏd: Jüngling 15, Schüler 16

ꜥḏd ꜥꜣ — „Page" des Königs von Byblos 17.

ꜥḏd.t — Jungfrau, Mädchen 18. Nä.
auch: ꜥḏd.t šrj.t 19.

w — der junge Vogel, den die Hieroglyphe darstellt (ob Wachtel?). Nur als Schriftzeichen belegt.

w — belegt seit A.R. — a
Bezirk, Gebiet.
Allgemein oder besonders: — D.21 … u.ä. gr. … u.ä.
a) Landbezirk im Gegs. zur Stadt 2.
b) Verwaltungsbezirk 3. M.R.; D.18. Seit N.R. die Bez. für die Gaue 4. — Plur.
c) urbares Land, Fruchtland 5. Gr.
In allen Bedeutungen oft mit genetivischem Zusatz des Ortes u.ä., zu dem das w-Gebiet gehört 6.

w-pḳr — das heilige Gebiet von Abydos 7.
altkopt. ⲟⲩⲡⲱⲕⲉ. — m … u.ä.

w — Enklitische Negation des Verbots 8. Pyr.; A.R.; M.R.

w — Admirativpartikel (?) nach Adjektiven 9 und Partizipien 10 als Ausdruck der Bewunderung „wie" schön! u.ä. — a … m … *m
Neben w auch w-ꜣ (Pyr.) 11. und wj (seit M.R.).
Vgl. auch bei wꜣj.

ỉj-wj — Willkommen! siehe bei ỉj. — u.ä.

w — belegt Nä.
Suffix 3. ps. plur.
als Possessivsuffix 12.
Subjektssuffix 13.
Objektssuffix 14.
Kopt. -ⲟⲩ.

wꜣ — Schnur, Strick.

Totb. als Zugstrick am Netz 1 und als Fessel (im Plural) 2.

Gr. als Strick bei der Gründungszeremonie 3.

vgl. wꜣ.t und wꜣr.t.

wꜣ.t — Schnur, Band.

I. Strick bei der Gründungszeremonie 4. D.18. vgl. wꜣr.t. — auch

II. wꜣ.t nt ꜥr.t als Fachausdruck für die „Bänder" (d.h. Muskeln oder Sehnen) am Kiefergelenk 5. Med.

wꜣ — Verbum 6. Pyr.

wꜣ — I. sich einlassen (o.ä.) in etw. Schlechtes (mit m) 7. A.R.

II. sich einlassen mit jemd. (mit n) 8. Nä.

vgl. wꜣ „im Begriff sein".

wꜣ — dörren (des Getreides) 9. Med.

vgl. wꜣwꜣw und wꜣwꜣ.t.

wꜣ — belegt seit Lit. M.R. — auch: D.18

vgl. auch wꜣwꜣ.

sich schlechte Gedanken machen. — sp. — gr.

a) mit n der Sache (über die man sich schl. Ged. macht) 10.

b) mit Obj.: Böses planen 11.

c) mit m 12 oder r 13: schlechte Gedanken hegen gegen jem.

wꜣ.t — eine schlechte Eigenschaft des Menschen: šw m wꜣ.t „frei von w." 14. M.R. vgl. das vorstehende Verbum.

wꜣw — Ruf des Schreckens: Wehe! 1. Nä.

vgl. Kopt. S. ⲟⲩⲟⲉⲓ : B. ⲟⲩⲟⲓ.

wꜣw.tj — Verschwörer o.ä. 2. Gr.

wꜣj — (III. inf.).

fern sein, fern. (Gegs. tkn).

Kopt. S. ⲟⲩⲉ : B. ⲟⲩⲉⲓ : A. ⲟⲩⲉⲓⲉ : F. ⲟⲩⲏⲓ. Qual. ⲟⲩⲏⲩ.

*D.19/20 … u.ä.

A. Als Verbum finitum.

I. ohne r: fern sein (von Personen 3 und Orten 4.). — sp.

II. mit r:

a) Orte 5, Dinge 6 sind fern von ……

b) Böses ist fern von jem. (d.h. trifft ihn nicht u.ä.) 7.

c) Personen sind fern von…… 8, entfernen sich von…… 9, lassen ab von…… 10.
auch:
sich entfernen von jem. (r) wegen etw. (n) = jemandem etw. erlassen 11. Gr. u. Demot.

III. wꜣj m ḥr etw. ist jemandem unbekannt 12.

B. Als attributives Adjektiv.

fernes, abgelegenes Land 13.

C. Adverbiell gebraucht.

wꜣw — a) örtlich: fern (befindlich) 14, von fern (kommen) 15, fernhin (sehen) 16, von weit her (hören) 17. — u.ä.
vgl. ⲟⲩⲁⲓⲉ 18

b) zeitlich: seit lange 19.

m wꜣw — a) örtlich: von ferne 1. auch: fern (befindlich) 2. — u. ä.

b) auch zeitlich: seit lange (?) 3. Sp. — D.20

dr wꜣw — seit lange (?) 4. Sp.

wꜣj — belegt seit M.R. Kopt. ⁴ⲟⲩⲁ= (?) — u. ä.

Immer mit ⲟ (das nur ausnahmsweise fehlt): sich anschicken zu …… 5, in einen Zustand geraten 6, in einen Zustand geraten sein (Pseudop.) 7. — D.19/20 — Sp.

Besonders oft von unerfreulichen Handlungen oder Zuständen: wütend werden 8, im Verfall begriffen sein 9 u. ä. — Abk. oft

wꜣj — belegt M.R.; oft Sp. — gr.

kommen u. ä.
mit r: in etw. 10, nach einem Ort hin 11.
mit m: aus etw. hervor 12. — u. ä.

wꜣj — in dem Ausdruck:

św-ḫ m wꜣj·f (schneller o. ä. als) der Wind wenn er weht (?) 13. Sp.

wꜣ — belegt M.R.; N.R.

Fluch (dem N.N.) 14.
Verderben über (N.N., N.N.'s Namen)! [mit n 15 oder r 16].

wꜣ·t — Weg; Seite. — auch

Vereinzelt auch (infolge Verwirrung mit mṯn ?) als männliches Wort behandelt 17. — gewöhnlich

vgl. Kopt. masc. s. ⲟⲩⲟⲉⲓ : b. ⲟⲩⲟⲓ : f. ⲟⲩⲁⲓ : a. ⲟⲩⲁⲉⲓ (?). — dazu als Det. Totb. ; gr.

N.B! Ein Teil der Schreibungen könnte auch zu dem seltenen Wort ḥr·t „Weg" gehören.

A. Weg, Strasse.

I. Eigentlich:
Weg auf dem man geht, Strasse auf dem Lande.
Auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

wꜣ·t r — der Weg nach einem Ort hin 2, zu jemand 3.

ḥr wꜣ·t — auf dem Wege, unterwegs 4. Oft in Verbindung mit Verben.

ḫꜣꜥ ḥr wꜣ·t — auf dem Wege liegen lassen (von Arbeiten die nicht zu Ende geführt werden) 5.

tp wꜣ·t — Weganfang 6. (vgl. auch bei šsp „empfangen").

Die Verbindungen mit Verben (mit ḥr „auf einem Wege gehen" u.s.w.; mit direktem Objekt: „einen Weg begehen" u.s.w.) siehe zumeist bei den Verben selbst.

ỉrj wꜣ·t — a) einen Weg bereiten 7, einen Weg freigeben (mit n: jemandem) 8.
b) einen Weg zurücklegen, einen Weg gehen (mit m: in einem Gebiet 9. mit r nach …. hin 10).

rdj wꜣ·t — den Weg weisen, jemandem 11 (den gefangenen Vögeln 12) den Weg freigeben.

rdj wꜣ·t n rdwj — den Füssen den Weg geben = sich auf den Weg machen 13.

rdj ḥr wꜣ·t — jemanden auf den Weg bringen 14.

Oft mit folgendem Substantiv (meist direkter, seltener indirekter Genetiv); besonders:

a) des Ortes wo man geht 15. Auch des Ortes zu dem man geht ? 16.

b) der Person, die auf dem Wege geht oder zu gehen pflegt 17.

wꜣ.t nṯr a) die Strasse zum Tempel 1.
b) [bildlich]: der rechte Weg, die Gott wohlgefällige Lebensbahn 2.
u.ä.

wꜣ.t Ḥr a) der Weg des Horus 3.
b) im Plural: wꜣw.t-Ḥr als Bez. der ägyptischen Grenzfestung an der Karawanenstrasse nach Syrien 4.
vgl. auch unten wꜣ.t.t-Ḥr.

II. in übertragenen Bedeutungen.

a) einen Weg finden 5 (kennen 6) d.h. Rat finden, einen Ausweg wissen, wissen wie man richtig zu handeln hat u.ä.

b) zwei Wege = zwei Möglichkeiten, zwischen denen zu wählen ist 7. Sp.

c) auf jemandes Weg gehen 8 (u.ä) d.h. sich nach ihm richten, ihm ergeben sein.

vgl. auch die übertragenen Bedeutungen bei rdj wꜣ.t und wꜣ.t nṯr.

B. Seite.

I. Körperseite 9.

II. Seite eines Dinges 10 oder Ortes 11.

wꜣ.t br Aussenseite 12.

wꜣ.t ẖnw Innenseite 13.

wꜣ.t.t (?) in wꜣ.t.t Ḥr als Bez. einer Wein produzirenden Landschaft 14. D.18.

wꜣꜣ offizinell verwendet 15. Med. Ob richtig? (die Var. hat wꜣm).

wꜣj mit n: jemandem frohnden o.ä. 1. Gr.

wꜣj ein Krankheit bringender Dämon 2. Med.; Lit. Sp.

wꜣw I. alt: Brandung (des Meeres 3, des hochgehenden Nils 4 u.ä.). n
II. Gr. auch Flut, Wasser 5. gr

wꜣwꜣ belegt seit D.18. vgl. wꜣ.
auch u.ä.
nä.
sp.u.gr.
u.ä.

A. allgemein:

überlegen, planen.

I. mit Objekt des Geplanten.

a) Pläne erwägen u.ä.

wꜣwꜣ sḫr 6.

wꜣwꜣ sḫ 7.

b) vom Schöpfer, der Himmel und Erde „erdacht" hat 8. Sp.

II. (seltener) ohne Objekt: überlegen, sich beraten (allein 9 oder mit dem Zusatz ḥnꜥ ib 10, m ib 11 „mit [in] seinem Herzen").

B. besonders:

Böses planen, schlimme Anschläge machen. gr auch

I. mit Objekt: Böses ersinnen 12. Gr. mit r: gegen jemd. 13.

II. Sp. u. Gr. mit m der zu schädigenden Person 14 oder der geplanten bösen Tat 15.

wꜣwꜣ böser Plan? 16. Gr.

wꜣwꜣ fern 17. Gr. wohl nur irrig statt wꜣ.

wꜣwꜣ — mit n: im Begriff sein zu (verfallen) 1. Sp. Wohl nur irrig statt wꜣ.

wꜣwꜣ.t — Strick. Seit D.18. auch
Nur in wḥꜥ wꜣwꜣ.t „den Strick lösen" als Handlung bei der Gründungszeremonie 2 die auf die Handlung des pḏ šs „des Ausspannens des Stricks" folgt. gr. — u.ä.
vgl. wꜣ.t „Schnur, Band".

wꜣwꜣw — der Glanz, das Leuchten der Sonne 3. Seit Totb.; oft Gr. nä. — sp. — gr. — u.ä.

wꜣwꜣ.t — Feuer, Glut o.ä. 4. D.18 (alter Text); Königsgr.; Lit. Sp. sp.
vgl. wꜣ „dörren".

wꜣwꜣ — M.R. in: fꜣ.t wꜣwꜣ Ob Zinsertrag ? 5.

wꜣwꜣ.t — Gegenstand aus Pflanzen (neben nwḥ „Strick") 6. Nä.

wꜣwꜣ.t — Name des Ägypten zunächst benachbarten nubischen Grenzlandes 7. n. — u.ä.

wꜣwꜣ.tjw — die Bewohner des Landes wꜣwꜣ.t 8. x m.

wꜣb — belegt seit Med. auch
Wurzel 9.
Auch übertragen von der „Wurzel" eines Zahnes 10 oder des Auges 11 (d.h. von der Stelle, wo diese Glieder sitzen). sp. — gr.
vgl. wnb.

wꜣb — eine offizinell verwendete Pflanze 12. Med.
vgl. wꜣnb.

wꜣb — in wꜣb ḥr ib „erfreulich für" o.ä. 13. A.R.

wꜣbw — in wꜣbw n mn.t. Ob Bez. des Verbindungsstücks zwischen After und Scham! (der sogenannte „Damm")? Med.

wꜣb — I. Art Seil am Schiff ? 2. Sargt.
II. in: m wꜣbw.f: ob „in seinen Windeln"? 3. M.R.

wꜣb.t — Anhöhe, hochgelegenes Ackerstück 4. M.R.; N.R.

wꜣb.t n šꜥ — Sanddüne 5. Nä.

wꜣb.t — der untere, auf dem Kopf aufsitzende Teil der roten Krone 6. D.18 (alter Text).

wꜣbw — in ḫnw wꜣbw wꜣs.t als Bez. für Siedlungen im thebanischen Gau 7. M.R.

wꜣp.t — das Schaf 8. Pyr. m — Totb.

wꜣm — (Datteln 9, Getreidekörner 10, trockenes Brot 11) dörren, rösten. Med.

wꜣm — eine Pflanze und deren Frucht.
a) in offizineller Verwendung 12. Med.
b) als etwas, womit das Horusauge „gefüllt" wird 13. Gr.

wꜣmj — ein hölzerner Teil der Barke 14. Sargt.

wꜣmm.tj — Name eines neben Apophis genannten Götterfeindes in Schlangengestalt 15. Totb.; Königsgr.; Gr. sp. gr. auch

wꜣnb — eine offizinell verwendete Pflanze 16. Med. vgl. wꜣb.

wꜣnn.t — Art Sitz im Schiff 17. N.R.

w3nr — aus Pflanzen hergestellter Gegenstand 1. Nä. Ob identisch mit w3r „Rohrflöte"?

w3r — (das Netz mit Getreide) zusammenschnüren 2. A.R.

w3r.t — Schnur, Strick. Seit Totb. vgl. w3.t. — n. — gr. — u.ä.

I. Zugschnur u.ä. (am Netz 3, am Sonnenschiff 4 u. ähnl.).

II. Fangseil (bei der Nilpferdjagd) 5. Gr.

ḫntj w3r.f — Beiname des Chnum als Vogelfänger 6. Gr. — u.ä.

III. Gr. auch als Messstrick 7 und vom Strick bei der Gründungszeremonie 8.

w3rw — Armband der Form 9. A.R.

w3r — Name eines Priesters in Ombos 10. Gr. — auch

w3r — tanzen o.ä. (mit n: vor der Gottheit). 11. Gr.

w3r — verwünschen, tadeln 12. D.22.

w(3)r — Art Rohrflöte? 13. Nä.

w3rr — in dem Titel 14.: äth.

w3rr — zus. mit der Atefkrone genannt (ob ein Teil derselben?) 15. Nä.

w3rḥ — überschwemmt sein; grünen. siehe bei w3ḥj.

w3ḥ — legen; dauern; lassen. — *D.20 — u.ä.

Kopt. s.f.a. ΟΥⲰϨ : b. ΟΥΟϨ. — alt und vereinzelt später auch: — u.ä.

Det. seit m. — vereinzelt auch

A. legen, hinlegen.

I. ohne Angabe wohin:

jem. (etw.) hinlegen 1; eine Last niederlegen, absetzen 2; etw. bereit stellen 3. Tonsiegel auflegen 4.

II. mit Präpositionen.

a) mit r: jem. 5 (etw. 6) an den Boden (u.ä.) legen.

w3ḥ r t3 (Kleidung 7, Würde 8, Waffen 9) ablegen, niederlegen.

b) mit ḥr: etw. auf etw. legen 10; auch vom auflegen des Heilmittels auf das kranke Glied 11 und von Eintragungen in ein Aktenstück. 12.

c) mit m: etw. an einen Ort legen 13, in etw. niederlegen 14. Seit Nä.

d) mit m b3ḥ etw. vor jem. niederlegen 15.

III. die Hand legen auf jem. oder etw. (mit ḥr 16, seltener mit r 17). auch besonders: die Hand auf etw. legen = etw. zeigen 18. Nä.

IV. mit reflexivem Objekt: sich hinlegen (mit r: auf den Boden 19; mit ḥr: auf etw. 20).

V. im Pseudoparticip: liegen, sich befinden. (allein 21 oder mit ḥr oder m 22, 23 des Ortes, wo etw. sich befindet). Seit Westcar.

B. opfern, weihen.

I. Opfergaben hinlegen (auch: auf den Boden 24, auf den Altar 25 u.dgl.).

w3ḥ iḫ.t etw. opfern (mit n: einem Gotte) 26

w3ḥ mw Wasser spenden 1. Sp.; Gr.

II. Opfer weihen, Opfer stiften (gern mit dem Zusatz: m m3w.t „neu"). Seit D. 18 häufig.

w3ḥ ꜥ3b.t ein grosses Opfer stiften 2.

w3ḥ ꜥḫ I. Feuerbecken aufstellen und auf ihnen opfern 3.

II. „das Aufstellen des Feuerbeckens" als Name eines Festes 4. — auch u.ä.

w3ḥ ḥb ein Fest stiften 5. u.ä.

w3ḥ ḥtp-nṯr eine Opferstiftung einrichten 6.

C. hinzufügen.

(Gegensatz: ḫb „vermindern").

I. Allgemein:
hinzufügen (allein oder mit Obj.: etw. hinzufügen) zu etw. (mit n 7 oder ḥr 8).

m w3ḥ hinzu zu etw. (mit ḥr 9 oder n 10).

II. in Fachausdrücken beim Rechnen:

a) w3ḥ Zahl ḥr: „hinzuzählen zu....." (= addiren) 11.

b) Zahl m w3ḥ ḥr: „Zahl..... ist noch hinzuzufügen" (als Ausdruck bei der skm-Rechnungsart) 12.

c) w3ḥ tp m mit folg. Zahl:
α) in Bruchteile zerlegen 13
β) „multipliziren" in dem Ausdruck 14:
w3ḥ tp m 25 r sp 20
d.h. 25 mal 20
γ) „dividiren" in dem Ausdruck 15:
w3ḥ tp m 5 r gmt 15
d.h. dividire 15 durch 5.

III. in den Ausdrücken:
w3ḥ ḳd.f 16, w3ḥ kj.f 17
für den zunehmenden Mond. Gr.

D. dauern. Seit M.R.

I. Allgemein.
dauern, von Bestand sein, in gutem Zustand bleiben u. ähnl.
Ausser in häufigem Gebrauch als Verbum finitum auch oft als attributiver Zusatz.
Gern in fester Verbindung mit mn „bleiben": mn w3ḥ (vgl. das Einzelne bei mn).

a) von Personen.

w3ḥ tp t3 1 (jünger: w3ḥ ḥr tp t3 2) auf Erden weilen.

auch als Personenbezeichnung (wie ein Titel): M.R.

w3ḥ tp t3 Titel eines Mannes 3.

w3ḥ.t tp t3 Titel einer Frau 4.

w3ḥ 5 (auch: w3ḥ n ḏ.t 6, Gr. auch w3ḥ n nḥḥ 7) als Zusatz zu einem Wort für König: „ein König mit langer und gesegneter Regierung" o.ä. Gr

b) von Bauten 8.
mnw w3ḥ ein Denkmal von langem Bestand 9.

c) vom Namen 10; von Gesetzen 11 und Einrichtungen 12; vom Königstum 13.
w3ḥ nswj.t(?) als zweiter Name Thutmosis III. 14.

d) von Jahren 15, vom Alter 16 u.ä.
i3wj w3ḥ ein langes und glückliches Alter 17.

II. in der Schwurformel: „so wahr.... dauert." Seit D.18.
Immer in Verbindung mit einem Wort für König oder einem Gottesnamen:

w3ḥ p3 ḥḳ3 18, w3ḥ k3.k 19,

w3ḥ imn 20 u. ähnl.

E. lassen. Seit N.R.

a) übrig lassen, zurücklassen 1.

b) jem. an einem Ort lassen, ihn da lassen 2.

c) jem. allein lassen, jem. entlassen 3.

d) unterlassen etw. zu tun (bw w3ḥ .... r tm....) 4.

e) nachlassen bei etw. (mit m) 5.

F. Verschiedenes.

I. pflanzen, eine Pflanzung anlegen 6. A.R.

II. von verschiedenen technischen Verfahren. 7.

III. (Grab, Steinbruch) anlegen 8; Gr. auch: einen Bau errichten; ihn auf seinem Grundriss festlegen 9.

w3ḥ iḥj ein Lager aufschlagen 10. N.R.

IV. den Tod verhängen über jem. (mit m 11 oder ḥr 12).

w3ḥ md.t die Schuld an einer Sache jemandem (mit ḥr) zuschieben 13. Nä.

V. in verschiedenen festen Ausdrücken.

w3ḥ ib das Herz neigen zu .... (o.ä.). vgl. Aπ(ϩιηϲ), Ουαϩ(ϱηϲ). aramäisch: (עי)פתוה 14 — u.ä.

a) freundlich sein zu jem (mit n) 15.
b) mit n und Inf.: geneigt sein etw. zu tun 16.
c) mit folg. sḏm.f Form: so freundlich sein und .... tun 17.
d) als gute Eigenschaft 18: wohlgesinnt, freundlich, wohlwollend, geduldig, bescheiden u.ä.
e) w3ḥ ib graphisch für blosses w3ḥ „dauern" u.ä. 19.

m nmt.t w3ḥt in steigendem Maasse; mit vermehrtem Eifer 20. M.R.

w3ḥ tp das Haupt neigen (mit n: vor jem.) 1. — u.ä. gr. auch deutlich mit

vgl. trotz der Schreibungen mit tp das Kopt. ΟΥΕϨ-ΧⲰ=.

m w3ḥ tp mit (demütig) geneigtem Haupt 2. — u.ä. gr. auch mit determ.

w3ḥ sḥn Befehl erteilen 3. D.22. vgl. Kopt. ΟΥΕϨ-CAϨNE.

w3ḥ hb den Pflug niederdrücken, pflügen 4 (auch ohne hb 5). A.R.

w3ḥ š vom passiren des Wassers durch die Rinder 6. A.R.

w3ḥ in Berufsbezeichnungen:

w3ḥ iḫ.t der Opferer 7. M.R.; N.R. — u.ä.

w3ḥ mw der Wassersprenger. Seit Ende N.R. als Diener in Tempeln 8 und bei Privaten 9. griech. χοαχύται 10. — u.ä.

w3ḥ in w3ḥ-nhb Art Wasserblume 11. Gr.

w3ḥ in w3ḥ-nhb.t als etwas offizinell Verwendetes 12. Med.

w3ḥ Seit Pyr. (neuäg. dafür m3ḥ). Kranz aus Blumen 13; auch aus Gold 14. — u.ä., gr.

ṯs w3ḥ einen Kranz flechten und anlegen 15. — u.ä.

w3ḥ eine Ortsbezeichnung. N.R.

im Titel der Nechbet 16: t3 p3 w3ḥ.

w3ḥ Substantiv 17. Nä. (mit Artikel p3).

w3ḥ.t — Name eines der Klageweiber 1. Gr.

w3ḥ.t — Spende o.ä. 2. Pyr.; M.R.; D.18. m … D.18 …

w3ḥ.t — in w3ḥ.t-nṯr Gottesspende o.ä. (vom Horusauge gebraucht) 3. Pyr.

w3ḥ.t — Station der Prozessionsstrasse, wo man die Barke des Gottes niedersetzt 4. D.18.

w3ḥj.t — mit Artikel t3. Nä. auch …
Niederlassung o.ä. 5 (auch mit folg. Genetiv des Besitzers 6).

w3ḥj.t — belegt seit D.18; oft Gr. … u.ä.

I. Ertrag der Ernte, Fülle des Korns 7 u.ä. Zumeist allgemein Getreide, besonders Spelz (neben nfr „Gerste") 8. D.18 auch … D.20 …

II. personifiziert als Göttin (neben npr u. ähnl.) 9. gr. … u.ä.

w3ḥj.t — neben ḥtp.t „Opferspende" 10. Pyr.
vgl. w3ḥ.t „Spende".

w3ḥj.t — in: m w3ḥj.t nt …. „im Bezirk von …." 11. D.18.
vgl. w3ḥj.t „Niederlassung".

w3ḥw3ḥ — Verbum 12. Pyr.

w3ḫj — (IV. inf.) belegt Pyr., A.R. und vereinzelt später; oft Gr.

I. a) überschwemmt sein (von Feld 13 und Ufer 14). seit D.21 …
b) Überfluss haben 15 (auch mit m: an etwas 16). gr. …
c) mit Licht 17, mit Duft 18 erfüllt sein.
d) mit Gold überzogen sein 19. … u.ä.

e) im Überfluss vorhanden sein an einem Orte (von der Wahrheit 1, Liebe 2 u.ä.).

II. a) grünen, grün sein (von den Pflanzen 3 und vom Felde 4).
nb.t w3ḫ Herrin des Grünens (von Göttinnen) 5. Gr. … u.ä.
b) übertragen: vom Glück eines Ortes 6. Gr.
c) kausativ: grünen machen 7. Gr.

III. sich freuen (von Herz und Nase 8, 9) über Wohlgeruch (mit m). Gr.

w3ḫ — das Grün (von den Pflanzen, die die Flurgöttin bringt) 10. Gr.

w3ḫ — Name eines Gewässers im Totenreich 11. Totb.

w3ḫj — belegt seit M.R. m … D.18 …
Säulenhalle 12, besonders von der Empfangshalle des Palastes 13. seit D.21 … u.ä.

w3ḫḫ — (vermutlich gemin. Form des Verbums w3ḫj). sich freuen über einen Ort (mit ḥr 14 oder m 15). Pyr.; M.R.

w3ś — Art Szepter der Form … (verschieden von dem Szepter … ḏ'm) 16. … Spl. …

w3ś.t — Art Kleid für ein Götterbild 17. Gr.

w3ś.t — als Bez. eines fuchsköpfigen Schutzgottes 18. Gr.

w3ś.t — I. Name des thebanischen Gaus (Gau IV von Oberäg.) 19. Seit A.R. a. … n. … u.ä.
II. die Stadt Theben 20. Seit M.R. … D.19/20 …

wenden!

wꜣś.t nḫt.tj „Theben ist siegreich" als Name von Theben 1 und der (mit Pfeil und Bogen dargestellten) Göttin 2, die es personifizirt. Seit D.19.

wꜣś.tj — thebanisch, als Beiname des Gottes Month 3. Seit M.R.

wꜣś.tjw — die Bewohner Thebens 4. D.22.

wꜣś.tj — Bürger, Untertanen 5. Gr.

wꜣś.t.t — siehe bei ḏꜣmt.t.

wꜣś — Wohlergehn? Glück? 6. Fast nur in Verbindung mit ähnlichen Begriffen:

ꜥnḫ wꜣś — Leben und Glück (?)

ꜥnḫ wꜣś śnb — Leben, Glück (?) und Gesundheit.

ꜥnḫ ḏd wꜣś — Leben, Dauer und Glück (?).

ꜥnḫ ḏd wꜣś śnb — Leben, Dauer, Glück (?) und Gesundheit.

wꜣś — als Verbum: glücklich sein (o.ä.) 7.

Zumeist in der 2ps. masc. oder 3ps. fem. des Pseudoparticips: „du mögest (sie möge) glücklich sein" als Zusatz zum Königsnamen 8.

wꜣśj — (IV. inf.) belegt A.R–D.18; Sait. verfallen sein u. ähnl. von Gebäuden 9. a ... m

wnt wꜣśj — das was verfallen war 10. D.18

wꜣśj r wꜣśj — im Begriff zu Grunde zu gehen, im Verfall begriffen sein 1.

anscheinend spätere Schreibung des vorstehenden Wortes. Seit Ende D.18. Ob ḏꜥm zu lesen? *D.19/20

A. Intransitiv.

I. verfallen sein u.ä. von Gebäuden 2.

wn ..... das was verfallen war 3. u.ä.

ntj ..... das was verfallen war 4.

wꜣśj r ..... im Verfall begriffen sein 5. u.ä.

II. schwach sein, elend sein (von Menschen) 6.

B. Transitiv.

(den Bösen) zu Grunde richten 7. Gr.

wꜣś — der Elende 8. N.R.

wꜣš — A. Intransitiv. auch

Determ. m, D.18; Königsgr.; gr.; Edfu auch

I. mächtig sein, angesehn sein von Personen (gern neben ähnlichen Eigenschaften wie sḫm, bꜣ, wśr u.ä.)

a) ohne Zusätze (der gewöhnliche Gebrauch) 9.

b) wꜣš nk (u.ä.) in der Anrede als Wunsch 10.

c) mit m: durch etwas wꜣš-sein 11.

d) mit m: „wꜣš-sein als jem." 1.

II. als Zustand der bꜣ-Seele 2 (des Leichnams 3, des Fleisches 4) eines Gottes.

III. sich freuen o.ä. 5 (auch mit m: an etw. 6).

B. Transitiv.

I. jemanden ehren o.ä. 7.

II. in der Verbindung:

wꜣš ḥknw jemandem (n) Lobpreis zu Teil werden lassen 8. Gr. u.ä.

wꜣš das Ansehn o.ä. 9.

Auch personifizirt

als kꜣ 10.

als ḥmwś.t 11.

wꜣš Tragbahre o.ä. 12. Gr.
vgl. wnš.

wꜣš Ort aus dem der Sonnengott kommt (im Wortspiel mit wꜣš „angesehn sein") 13. Königsgr.

wꜣš.t Bez. für Menschen ?14 Pyr.

wꜣšb.t etwas offizinell Verwendetes 15. Med.

wꜣšš Name einer Krankheit 16. Med.

wꜣg Verbum 17. Pyr.

wꜣg jauchzen o.ä. 18. Westc.

wꜣg belegt Pyr.-Sait. (nicht Gr.). a

Name eines Festes, das am achtzehnten Tage des Monats Thot gefeiert wurde 1. m u.ä.

I. als Fest an dem man dem Toten opfert 2. n u.ä.

II. als Fest des Osiris 3.

Statt des blossen wꜣg auch seit N.R.:

ḥb wꜣg Wꜣg-fest 4. u.ä.

m ḥb.f n wꜣg (dem Osiris folgen) an seinem Wꜣg-fest 5.

wꜣḏw in: „wꜣḏw vom Felde" offizinell verwendet 6. Med.

wꜣḏ Papyrusstengel mit der Blattdolde (am oberen Rande die Blüten).

I. als wirkliche Pflanze 7. auch

II. als Symbol Unterägyptens. Gern neben der Pflanze Oberägyptens in Ausdrücken für das Vereinigen (u.ä.) der oberägyptischen Pflanze mit der unterägyptischen z.B.:

dmḏ św.t n wꜣḏ 8. D.19.20.

smꜣ św.t m wꜣḏ 9. Gr.

III. als Papyrusstengel, auf dem göttliche Wesen sitzen; in den Ausdrücken:

ḥrj wꜣḏ.f „der auf seinem Papyrus befindliche" als Beiname des Horus 10 und des Chons 11 (seit D.19). u.ä.

ḥrj.t wꜣḏ.ś „die auf ihrem Papyrus befindliche" als Beiname der Buto 12, Hathor 13, der roten Krone 14 u.a. (Gr.). u.ä. auch

IV. Papyrusstengel als Szepter in der Hand der Göttinnen 1.

Auch als Symbol des Gedeihens, mit dem Göttinnen den König beschenken (schützen u.ä.) 2.

Besonders in dem Ausdruck:

w3d n ʿnḫ 3. ... u.ä.

V. in dem Ausdruck:

w3d-šnb.t in einer Beischrift zu einem Manne der ein trägt 4. D.20.

w3d — Spross im Sinne von Sprössling = Sohn. Gr. Zumeist vom König 5 (Horus 6) als Sohn einer Göttin. Auch von Horus 7 als Sohn des Osiris. ... u.ä.

w3d — die Papyrussäule 8. Seit MR. ... auch ... Meist im Plural. vgl. auch w3dj.t „Säulensaal".

nb.t w3dw als Titel der Göttin Mut 9.

w3d — Amulett in Gestalt 10. Seit Totb. auch ... und ...

w3d — Bez. wohlriechender Stoffe, Spezereien 11. Gr.

w3d — grün sein; gedeihen u.ä. Kopt. s.b. ΟΥⲰΤ.

D.18 ... *D.19/20 ...

A. grün, grün sein.

I. von den Pflanzen 12 und vom Felde 13.

mit ... seit M.R.

II. allgemein von Dingen grüner Farbe 14.

Seit ⁿ auch ... für ...

ỉr.t Ḥr w3d.t das grüne Horusauge. siehe bei ỉr.t. ... u.ä.

III. Kausativ: grün machen 1. Gr.

B. frisch, frisch sein.

I. frisch = unverdorben u.ä.

a) von Weihrauch 2 und „Myrrhe" 3.
b) von Brot 4, Mehl 5, Salz 6.
c) von Fett 7, Öl 8, Sahne 9.
d) von frischem Farbstoff?
rj.t w3d.t frische Tinte (? oder grüne T.?) 10.

II. frisch = roh (Gegs. gekocht).

a) vom Fleisch 11.
ỉwf w3d als Verbandsmittel bei Wunden 12. Med.

b) von der Milch 13.

c) von ungebranntem Ton 14.

C. gedeihen u. ähnl.

I. Ausserhalb der unter II. und III. angegebenen Gebrauchsweisen.

a) von Personen, z.T. im Sinne von glücklich o.ä. 15.
b) „jung" von Rindern 16.
c) von den Körperteilen (die gesund u.ä. sind) 17.
d) vom Tempel 18, vom Grabe 19, von Ägypten 20: in gedeihlichem Zustand sein u.ä.

e) vom Altar 21 und von Opferspeisen 22: reichlich versehen sein, reichlich vorhanden sein, in frischem Zustand sein.

II. mit bestimmendem Substantiv: „gedeihend an ....." u. ähnl. Insbesondere:

w3d ʿnḫ lebensvoll o.ä. (vom Gott von Amarna 23 und von der Göttin Buto 24).

w3d mšḥʿ glanzreich 25. Gr.

w3d.t rnpw.t „die frisch ist an Jahren" (d.h. jugendlich oder glücklich) als Name der Hatschepsut 1.

III. in dem Ausdruck:

w3d-wj „wie frisch ist doch ....". u.ä.

a) mit folgendem Substantiv oder ihm gleichwertigen participialem (u.ä.) Ausdruck: „wie gedeiht doch ....", „wie wohl ergeht es doch ....". von Personen 2, Dingen 3, Abstrakten 4.

w3d-wj ḫpr n.f „wie erfreulich (o.ä.) ist doch das was ihm widerfährt" 5.

b) mit folgendem Satz: „wie erfreulich ist es doch, wenn .....". 6. D.22.

IV. in den Personifikationen des Gedeihens (Gr.):

als k3 7

als ḥmws.t 8.

V. Kausativ (seit Ende N.R.). gedeihen lassen 9.

w3d — der Glückliche o.ä. 10. N.R.

w3d — Allgemein: grüne Pflanzen 11. Gr.

w3d — Getreide o.ä. 12. Sp.; Gr.

w3d.t — Gemüse, Grünzeug 13. Nä. (mit Artikel t3). Kopt. S. OYOTE, OYOOTE: B. OYOT: F. OYAAT. — vereinzelt auch u.ä.

w3d.tj — der Gemüsegärtner 1. Nä.

w3d.t — Art Frucht 2. A.R.

w3d — grüner Stein (ob grüner Feldspat?, Smaragd? u.ä.) — gr. , ; auch D.18

Allein (als kostbarer Stein 3, auch offizinell gebraucht 4) oder mit Angabe der Sorte oder Herkunft z.B.: — gr. ; und in diesen Schreibungen von w3dw „grüne Schminke" nicht immer klar zu scheiden.

w3d šmˁj — oberäg. Grünstein (auch als Material für ein Sistrum u.ä. 5 und als Bestandteil von Malfarbe 6.) u.ä.

w3d mḥ — unteräg. Grünstein 7. u.ä.

w3d n b3ḫ — ein Halbedelstein 8. ob Smaragd vom Gebel Zebara? (mit mfk3.t wechselnd) Gr.

w3dw — Ein mineralischer grüner Farbstoff. , D.18

I. die grüne Augenschminke. Sehr oft in der Opferliste. 9. Zumeist neben msdm.t „schwarze Schminke". 10. — auch , u.ä.; m , u.ä.

II. in offizineller Verwendung 11. Besonders auch in Rezepten für Augenkrankheiten 12. — auch ,

auch in den Verbindungen:

w3dw n wj3 (?) 13. — sic

w3dw-...... 14.

III. als grüne Malfarbe 15. Totb.

wꜣḏ — Röhrenperle 1. Sargt. — u.ä.
Eigentlich wohl die Perle aus grünem Stein. Sowohl die einzeln als Halsschmuck getragene Perle 2 wie auch als Material grosser Halskragen 3.

wꜣḏw — rohes Fleisch 4. Seit D.18. — auch n, gr

wꜣḏ.t — (Ochse 5, Gänse 6) m wꜣḏ.t „roh" (d.h. nicht gebraten). M.R.

wꜣḏ — Art Geflügel 7. M.R.; Sp.

wꜣḏ — Art Fisch, siehe bei wḏ.

wꜣḏ — Bez. eines schweren Magenleides 8. Med.

wꜣḏ — Art Gebäck ? 9. D.18.

wꜣḏ.t — belegt Pyr.; Rituale; Sp. — u.ä.
Zeugstoff von grüner Farbe als Material zu Kleidern 10, Binden 11 u.ä. — gr
Auch allein als Kleid aus grünem Stoff 12.

wꜣḏ.t — als Bez. für das Mondauge 13. Sp.

wꜣḏ.t — Bez. des Bugs des Schiffes 14 und Name einer Phyle der Totenpriesterschaft 15.

wꜣḏ.t — Name der Krone von Unterägypten 16. Pyr.

wꜣḏ.t — die Schlangengöttin von Unterägypten 17. griech. Βουτω. — u.ä. n u.ä. D.18

pr-wꜣḏ.t — Name der Stadt Buto im Delta 18.
Sp. auch als ein Name für Dendera 19.
Kopt. B ΒΟΥΤΟ, ΠΟΥΤΟ; griech. Βουτω.

wꜣḏ.tj — I. die beiden Uraeusschlangen 1. — u.ä.
II. die beiden Kronen 2. — D.18
III. die beiden Schutzgöttinnen von Ober- und Unterägypten, Nechbet und Buto 3. — Sp., abk.

wr wꜣḏ.tj — als Beiname des Horus 4.

wꜣḏ.t — Name des Gaus X von Oberägypten (Aphroditopolites) 5. — n

wꜣḏj.t — belegt seit D.18. — D.22
Säulenhalle im Tempel 6, insbesondere mit wꜣḏ-Säulen 7.
In Dendera auch als Bez. des kleinen Säulentempels auf dem Dach 8.

wꜣḏj.t twt — Halle im Tempel, in der Statuen verdienter Männer aufgestellt wurden 9. D.22.

wꜣḏ-ꜥn — Name eines Schiffes 10. Pyr.

wꜣḏ-wr — „das grosse Grün" als Name des Meeres. — u.ä.
I. das Meer, allgemein 12 und auch besonders vom Mittelmeer 13 oder Roten Meer 14. — n u.ä.
Auch als Gewässer am Himmel 15 und vom Ozean 16, der die Welt umgibt. — m (?) 11.
II. vom Moerissee 17. Sp. — gr
vgl. den Titel: ϕιϲιγετου
ḥrj-š-wꜣḏ-wr
III. von Gewässern im Gau von Dendera 18 und von Edfu 19. Sp.

wꜣḏ-wr — eine Speise 20. Sp.

wꜣḏ-ḥꜣ.t — „mit grüner Brust" als Name einer Entenart 1.

wꜣḏ-ḥr — Speisetisch 2. Gr. Wohl nur späte Schreibung für wdḥ.

wꜣḏꜣḏ — ein Vogel. Neben anderen himmlischen Wesen genannt 3. Pyr.

wꜣḏwꜣḏ — Eigentlich wdwd zu lesen. vgl. Kopt. ΟΥΟΤΟΥΕΤ.

I. grün sein 4. Nä.; Gr.

II. grün machen 5. Gr.

wꜣḏwꜣḏ — die grünen Pflanzen. Zumeist ganz allgemein vom Grün der Felder 6 aber auch von Sumpfpflanzen 7. Gr.

wꜣḏwꜣḏ.t — ein Mineral 8. Sp. wohl irrig statt wꜣḏ.

wꜣḏḏ — als Schutzgott eines Ortes u.ä. in Schlangengestalt (vom König 9 und von Göttern 10). Gr. vgl. das gleichbedeutende ḥdd.

wꜣḏḏ.t — das Grün, die grünen Pflanzen 11

wj — Admirativpartikel: „wie schön!" u.ä. siehe bei w.

wj — Pron. absol. 1.ps. sing.

I. als Subjekt „ich" in solchen Nominalsätzen 12 mit nichtnominalem Prädikat, die eingeleitet sind: (seit m ... u.ä.; n auch ... u.ä.)

a) durch Partikeln: ỉśk 13, ỉśt 14, mk „siehe" 15 (u.a.)

b) durch das Relativwort ntj 1, ntt 2.

c) durch die Negation n 3.

II. als Objekt „mich" 4.

N.B! In beiden Gebrauchsweisen wird nicht selten das auslautende n eines vor wj stehenden tn „ihr" 5, śn „sie" 6 in der Schrift wiederholt.

wj — Bez. des inneren Sarges, der Mumienhülle 7. M.R.; Sait.

wjꜣ — Art Schiff. (zu allen Zeiten nur: ... u.ä.)

I. Eigentlich: das Schiff der Sonne (am Himmel und in der Unterwelt) 8. (erst seit M.R.) Auch von der Mannschaft des Schiffes 9. (seit n ... gr auch ... u.ä.)

wjꜣ.wj — die beiden Schiffe (d.h. die Morgen- und Abendbarke der Sonne) 10.

wjꜣ n ḥḥ — als Name des Sonnenschiffes 11. Seit Totb. (u.ä.; auch ...)

ỉmj wjꜣ.f 12. — als Beinamen des Sonnengottes. (u.ä.)

ḥrj-ỉb wjꜣ.f 13. (u.ä.)

ḥrj-ỉb wjꜣ — ein Dekangestirn 14. griech. ϩⲙⲟⲩⲱ. (u.ä., gr ...)

II. Prozessionsbarke der Götter. Sowohl die tragbare Nachbildung 15 als auch das Festschiff auf dem Flusse 16.

wjꜣ n tp ỉtrw u.ä.

III. als Schiff des Königs: wjꜣ nsw.t 1. u. ä.

IV. als Kriegs- und Reiseschiff 2. N.R.; Sp.; äth.

wjꜣ — etw. zurückweisen o. ä. 3. Nä. besonders in dem Ausdruck 4:

wjꜣ.tw — mit folg. Substantiv: „abgesehen von ...., ungeachtet ....“ o. ä. vgl. das wohl hiermit identische ältere wjn.

wjꜣ — mit folg. Inf.: ohne zu ....(?) 5. Med. vgl. das Vorstehende.

wjꜣ.t — ein Vogel dessen Galle offizinell verwendet wird 6. Med.

wjꜣ.t — eine krankhafte Erscheinung beim Herzen 7. Med.

wjꜣwj.t — Altersschwäche o. ä. ? 8. Med.

wjꜣwjꜣ — belegt Nä.

I. ohnmächtig = erfolglos (von Reden) 9.

II. körperlich ohnmächtig = ohne Besinnung 10.

vgl. wjꜣ und wjn.

wjj — ein Ausruf: Wehe o. ä. 11. Sargt. vgl. Kopt. ΟΥΟΕΙ.

wjn — belegt Lit. M.R. – äth. wohl identisch mit dem jüngeren wjꜣ. auch ohne Determ. Sp.

jem. (etw.) zurückweisen, ablehnen u. ä. 12.

wjn ḏd.t — das Gesagte ausser Acht lassen 13.

wjn mw n N.N. — jemandem untreu werden 14. äth. (… N.N.)

wjt — Pyr.; vielleicht ältere Form für wt „einwickeln“ 15.

wjtj — der Balsamierer, siehe bei wt.

wjṯ — in dem Ausdruck: wjṯ ib 1. Pyr.

wꜥ — der Gegenstand den die Hieroglyphe darstellt: die einzackige Harpune.

Nur Gr. belegt als Waffe des Horus 2.

wꜥ — Zahlwort: eins 3.

masc. wꜥ Kopt. ΟΥΑ : ΟΥΑΙ.

fem. wꜥ.t Kopt. ΟΥΕΙ : ΟΥΙ.

seit a …, seit m …, seit n …

A. Eigentlich als Zahlwort.

I als Kardinalzahl in wirklichem oder gedachtem Gegensatz zu anderen Zahlbegriffen:

a) beim Rechnen 4

b) in Aufzählungen: einer, zwei, drei u.s.w.; Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 u.s.w. (im Sinne von: der erste, der zweite u.s.w.) 5.

c) Gr. statt des Zahlzeichens ausgeschrieben in Zeit- und Massangaben; z. B.:

ḥrw wꜥ — ein Tag 6.

hnw wꜥ — ein Hin 7.

II. als Ordinalzahl:

mḥ wꜥ — der erste 8. Gr. (sonst …)

III. in dem Ausdruck:

wꜥ 10 m mit folgendem Substantiv: „ein Zehntel von ..... 9. Sait. vgl. Kopt. ΠΟΥΩΝ ΜΜΗΤ (?)

B. „einer“ von mehreren

I. mit Präpositionen:

wꜥ m — einer von (einer Anzahl) 10.

wꜥ ỉm einer davon 1.

wꜥ ỉm nb ein jeder davon 2.

wꜥ ỉmj einer von (einer Anzahl) 3. Vereinzelt seit D.19

II. mit Genetiv:
wꜥ mit direktem Genetiv: das eine von (zwei Dingen) 4. Pyr.
wꜥ n eins von .....5. Seit Pyr.
vgl. auch den unbestimmten Artikel.

III. in negierten Sätzen 6:
nicht einer, niemand.

IV. in dem Ausdruck:

m tr wꜥ zu irgend einer Zeit, irgend einmal 7. Gr. griech. ποτε.

C. „einer" gegensätzlich gebraucht.

I. Ausdrücke für „der eine – der andere".

wꜥ wꜥ 8.

m wꜥ n wꜥ von Einem zum Andern (d.h. gelegentlich) 9.

wꜥ s3 wꜥ im Sinne von: in ununterbrochener Abstammung u.ä. 10. Seit D.18.

wꜥ sn.nw.f 11.

wꜥ kjj 12. seit N.R.; oft Nä.

wꜥ ỉnj.f 13. Nä.

II. „einer" im Gegensatz zu Vielen.

wꜥ ꜥš3w r3 pw eins oder Vieles 14. Med.

wꜥ h3, wꜥ hfn u.ä. einer und tausend 15, einer und zehntausend 16 u.ä.,

D. „ein" betont: eine Einheit bildend u.ä.

I. einer u.ä. (d.h. nicht mehrere oder viele):
Kinder von einer Mutter 1,
vier Köpfe auf einem Nacken 2,
Dinge aus einem Stück 3, u.a.m.
Häufig in festen Ausdrücken wie:

ỉḫ.t wꜥ.t eine einheitliche Masse (in Recepten) 4.

m r3 wꜥ einstimmig 5.

m bw wꜥ an einer Stelle, zusammen 6.

m sp wꜥ zusammen 7.

II. Nä. in Verbindung mit ỉrm „zusammen mit":

ỉnj wꜥ ỉrm sich vereinigen mit jem. 8.

wn m wꜥ ỉrm zusammen sein mit jem. 9.

E. einer d.h. einzig vorhanden, einzigartig.

I. Substantivisch:
der Eine, der Einzige (von Göttern 10, vom Könige 11, vom Vornehmen oder Tüchtigen 12).
Auch mit n und folg. Substantiv: „einzigartig für ....":

wꜥ n rꜥ im Namen Amenophis IV 13.

wꜥ n nśw.t u.ä. als Titel hoher Beamter 14. u.ä.
Auch mit verstärkendem Zusatz:

wꜥ wꜥw allereinzigster o.ä. (besonders vom Weltschöpfer 15 und Gr. von Horus 16). u.ä.

wꜥ ḥr ḫw(.f) einzig in seiner Art 17

II. als attributives Adjektiv:
einziger Herr 18, einziger Sohn 19, einziger König 20 u.a.

śmr wꜥ seltene Nebenform 21 zu śmr wꜥtj

III. Vor Adjektiven und participialen Ausdrücken zur Verstärkung: „einzig ....." z.B.:

wꜥ ỉḳr — einzig trefflich 1. — u.ä.

wꜥ wr — einzig gross 2. — u.ä.

wꜥ mnḫ — in einzigartiger Weise tüchtig 3.

wꜥ rś tp — einzig wachsam 4.

F. distributiv: einzelner.

I. Allein (ohne nb „jeder") 5. Auch verdoppelt:

wꜥ wꜥ — jeder einzelne 6. Kopt. ⲟⲩⲁ ⲟⲩⲁ.

II. häufig in der Verbindung:

wꜥ nb — jeder einzelne 7. — u.ä. abk. *D19/20

G. als unbestimmter Artikel.

Zuerst Westc.; sonst Nä.

Kopt. ⲟⲩ-.

Vor dem Substantiv, das mit n angefügt ist 8:

wꜥ n .... — auch*

Seit D.19 fehlt das n oft 9:

wꜥ ...... — auch*

wꜥ ḥr śnnw.f — „Einer auf dem Anderen" als Bez. zweier aufeinander gestülpter Näpfe (die beim Räuchern gebraucht zu werden scheinen) 10. Sargt.

wꜥj — (III. inf.) allein sein u.ä. — Schreibung wie beim Zahlwort.

A. einer sein (Gegs. zwei sein) 1. Pyr. — Mit det. seit *M.R. (ohne Konsequenz).

B. allein sein (ohne den Nebensinn der Einsamkeit). Immer von Personen (besonders auch vom Urgott 2, vom Sonnengott von Amarna 3 und sonst). Im Einzelnen:

I. Oft als Zusatz im Pseudoparticip: „allein" etw. tun 4, etw. verstehen 5 u.ä. So auch wohl in den alten Titeln:

śdm śdm.t wꜥ — „der allein hört, was zu hören ist" 6.

ḥrj-śšt3 n śdm.t wꜥ — „der allein Geheimes hören darf" 7. — u.ä.

ḥrj-śšt3 n m33.t wꜥ — „der allein Geheimes sehen darf" 8. — u.ä.

II. als verstärkender Zusatz zu wꜥ:

wꜥ wꜥw — allereinzigster 9. Seit D.18. — u.ä.

III. in dem Ausdruck (das Verbum wꜥj steht im Pseudop.):

wꜥj ḥr tp.(f) — er (u.ä.) ist für sich allein o.ä. 10.

C. einsam sein, ohne Gesellschaft sein: von Personen 11, auch vom Abgeschiedenen 12.

ḥmś wꜥw — allein sitzen 13; allein wohnen, unverheiratet sein 14. N.R. — u.ä.

wꜥw — Einsamkeit, siehe beim folgenden Wort.

wꜥꜥw — das Alleinsein. Seit M.R. — auch u.ä.

I. Allgemein: das Alleinsein, die Einsamkeit (als Zustand 15; auch als Ort? 16). — M.R., D.18 auch; Sp. auch

II. mit Bezug auf die Unnahbarkeit des Königs in seinem Palast
a) in dem Ausdruck:

m wˁˁw — im Allein sein, unter vier Augen o.ä. (Zutritt zum König haben u.ä.) 1. — u.ä.
auch vereinzelt

b) in Bezeichnungen des Palastes oder Kabinetts als:

ˁh n wˁˁw 2. M.R.

ś.t wˁˁw 3. D.18.

wˁ.t — als Bez. des Palastes? 4. M.R. vgl. das vorstehende Wort.

wˁ.t — das Einzige, die Einzige.

I. vom Sonnenauge 5. N.R.

II. von der Uräusschlange des Sonnengottes 6. N.R.—Gr.

III. als Bez. der Hathor von Dendera 7. Gr.

pr wˁ.t — als Name Denderas 8. — u.ä.

wˁ.tj — einzig u.ä.
Kopt. ΟΥΩΤ.

I. allein 9. — Pyr

II. einzig vorhanden, einzigartig.
a) als attributives Adjektiv 10, besonders in den alten Titeln:

śmr wˁ.tj — einziger Freund 11. — u.ä.

śmr wˁ.tj nj mrw.t — einziger Freund der die Liebe (seines Herrn) besitzt 12.

hkr.t nśw.t wˁ.t.t — als Titel vornehmer Frauen 13.

b) als verstärkender Zusatz (ungewöhnlich)

wˁ wˁ.tj — allereinzigster 1. N.R.

wˁ.tj ỉkr — einzig vortrefflich 2. N.R. (wohl nur irrig für wˁ ỉkr).

III. einzeln (distributiv): der einzelne Obelisk 3 u.ä.

śb3 wˁ.tj — der einzelne Stern, wohl der Morgenstern 4. — u.ä.

śkr wˁ.tj — als Bez. des besiegten Feindes 5. M.R.

wˁ.tjw — die Einer (neben: Hunderte, Zehner u.a.) als Zahlbegriff 6. A.R.

wˁ.tj — die Ziege 7. A.R.; M.R.
Teile derselben in offizineller Verwendung 8. Med.

wˁ.tj — als Bez. des Löwen (in Alliteration mit w) 9. Gr.

wˁ.t.t — Name des Tierschwanzes am Königsschurz 10. Sargt.

wˁ.t.t — als Name der Uraeusschlange 11. D.18.

wˁwj.t — Art Wurm. Med.; Nä.
offizinell verwendet 12 und als Köder in der Vogelfalle 13.

wˁ.t — siehe bei wˁr.t

wˁ — erben, der Erbe siehe bei ỉwˁ.

wˁ.t — das Erbe siehe bei ỉwˁ.t.

wˁ3 — belegt seit Lit. M.R.
Böses reden 14; jem. 15 (etw. 16) schmähen.
mit hr: schmählich reden über .... 17 — nä.
Kopt. s.a. ΟΥΑ.

wꜥꜣ Art Kerze oder Fackel 1. N.R.

wꜥꜣ Art Eimer aus Gold als Tempelgerät 2. Sp.

wꜥw belegt D.18 — Ende N.R. vgl. babylon. wehi, wehu, wêu.

Art niederer Offizier 3.
auch als Vertreter des Soldatenstandes gegenüber den anderen Berufen 4.

Oft mit genetivischem Zusatz der Dienststelle u.ä.: wꜥw eines Schiffes 5 (des Heeres 6, einer Truppe von Arbeitern 7, des Königs 8 u.a.).

wꜥwꜥ belegt D.20 u. Gr. — u.ä.

I. (einen Feind) im Kampf niedermachen 9; auch mit m: unter den Feinden ein Gemetzel anrichten 10.

II. ein böses Tier niedermachen 11.

wꜥb reinigen; rein sein — seit Pyr.:
vgl. auch ꜥbw.

Kopt. ᴬⲟⲩⲟⲡ
Qual. ᴬⲟⲩⲁⲁⲃ : ᴮⲟⲩⲁⲃ : ᶠⲟⲩⲉⲉⲃ.

Pyr. u.ä.
a.R.; seit , seit D.18
seit ᵐ
seit ᵐ als Det.

A. reinigen.

I. jem. reinigen, jem. waschen (mit m: mit Wasser 12, mit Natron 13 u.ä.)

II. eine Sache reinigen. (vereinzelt N.R.; sehr oft Gr.)

a) allein: Kleid waschen 14, Altar reinigen 15 u.ä.

b) mit r: den Tempel vom Unreinen befreien (immer bildlich vom Bösen u.ä.) 16.

III. (Schmutz 17, Böses 18) wegwaschen. Nä.; Gr.

IV. sich reinigen (mit m: mit Wasser 1, in einem See 2 u.ä.).

a) mit reflexivem Objekt 3 (selten).

b) wꜥb allein: „sich reinigen" (Oft zu allen Zeiten).
baden (im gewöhnlichen Leben) 4.
sich reinigen (zur Weihe u.ä.; oft von Göttern 5 und vom Toten 6).
Auch mit m: sich für jem. reinigen 7 (auch neben: sich schmücken 8).

B. rein sein, rein werden.

I. Allgemein:
von Personen 9, Körperteilen 10, Kleidern 11, Gebäuden 12, Opfern 13, vom unbewölkten Himmel 14 u.ä.
Besonders häufig auch in dem Ausdruck:

wꜥb ꜥwj „mit reinen Händen" gegenüber dem Gott (vom Priester 15) oder gegenüber dem König (vom wbꜣ „Aufwärter" 16). — , oft

II. Von ritueller Reinheit.

a) Häufig in den festen Formeln:

wꜥb wꜥb „rein, rein!" „es ist rein, rein" u.ä. 17.

jw wꜥb „es ist rein" 18.

Beides in formelhaftem Gebrauch beim Opfer 19, beim Reinigen 20, beim Räuchern 21, beim Betreten des Tempels 22 u.a.

Auch mit n der Person: (rein, es ist rein) für N.N. 23.
Vgl. auch bei B III.

b) in dem Ausspruch des Opfernden:

jwj wꜥb.kwj ich bin rein 24. — u.ä.

c) in dem Ausdruck:

mꜣꜥ wꜥb im Sinne von: geopfert werden 25.

III. in Verbindungen mit Präpositionen.

a) mit r 1 oder m 2:
rein sein von ....., frei sein von etw.

wꜥb r ı͗ꜣd.t rnp.t ohne Misswachs 3. Gr. u.ä.

b) mit ḥr:
unschuldig sein hinsichtlich (der Diebe, für deren einen der Beklagte gehalten wurde) 4. Nä. (jurist.)

c) mit n: (vgl. auch bei B II a)
rein sein für jem. 5.

C. „rein" als attributives Adjektiv.

Mit Bedeutungsübergängen von „rein = sauber" zu „rein = geweiht, heilig" 6; „rein = noch nicht benutzt" 7 und ähnlichen, die durch das betr. Substantiv im Einzelnen bestimmt werden.

Sehr oft von Personen, Dingen aller Art, Gebäuden, Örtlichkeiten u.s.w.

wꜥb — Reinigung 8; Reinheit 9.

ꜥꜣ wꜥb als Priestertitel 10. Sp. u.ä.

wꜥb — der Reine (d.h. der rituel oder moralisch Einwandsfreie) 11.

wꜥb n rꜥ Name eines Wesens am Himmel 12. Pyr.

Ob identisch mit dem Wort für Priester?

wꜥb — Priester. Seit A.R. Kopt. A.F. ⲟⲩⲏⲏⲃ : S. ⲟⲩⲏⲃ.

a , m , (D.18) auch , u.ä.

vereinzelt seit m: , u.ä.

Allgemeines Wort für Priester (der alt auch beim Begutachten des Opferfleisches 13 und als Arzt 14 tätig ist).

I. Priester eines Gottes oder eines Tempels.
Im N.R. niederen Ranges.
Allein 1 oder mit genetivischem Zusatz eines bestimmten Gottes 2, Tempels 3 u.s.w.

II. Priester des Königs.
Sowohl des verstorbenen an dessen Grabe 4 als auch des lebenden Königs:

wꜥb nsw.t alt z.T. Art Beamter, der mit der Körperpflege des Königs zu tun hat: Bader und Arzt des Königs 5.

wꜥb pr-ꜥꜣ z.T. als Arzt tätig 6.

III. Verschiedenes.

wꜥb-200 (?) Priestertitel 7 des A.R.

wꜥb ḫnj.t Priestertitel 8 des N.R. u.ä.

wꜥb ı͗ḥj als Priester der Hathor 9. Gr. u.ä.

wꜥb ꜥꜣ der grosse Priester 10.

wꜥb ꜥḳ Pr. der Zutritt hat 11.

wꜥb (n) ḥꜣ.t Pr. der vorne geht 12.

wꜥb.t — Priesterin 13. Seit A.R. (selten).
auch: wꜥb ḥm.t 14. Gr.

wꜥb — Priester sein, Priesterdienste tun (mit n: für einen Gott 15; mit ḥr: gegen Entgelt 16). A.R.

wꜥbw — Art Kleid für Götter 17 und Tote 18. m , n , gr.

wꜥb.t — Art Kleid für Götter 19. Gr. (sicher fem. 20; vgl. das vorstehende Wort). , u.ä.

wꜥb.t — die reine Stätte u.ä. belegt seit A.R. — n , u.ä.

I. Werkstatt (für Schmuck u.ä.) 1. Oft im Dual 2. A.R.

II. Art Wirtschaftsraum im Hause (Küche, Bäckerei u.dgl.) 3. N.R.

III. Balsamierungsstätte 4. Sp. auch für die Balsamierung selbst gebraucht 5.

IV. Grab 6. Seit Lit. M.R.

V. Allgemein: Heiligtum 7. Seit N.R. Gr. auch vom Osirisheiligtum im Tempel Tbis (z.T. nicht von der Bedeutung III zu scheiden).

wꜥb — die reine Stätte (Raum im Tempel 8; Kapelle 9 u.ä.) Totb.; Gr. Vgl. das Vorstehende, von dem es scheinbar verschieden ist.

wꜥb.t — Bez. für den Himmel 10: der Reine, d.h. wolkenfreie. Gr.

wꜥb.t — Fleischstück (von den einzelnen Stücken, in die man das Rind zerlegt 11; als Opfer und Speise 12). M.R.; D.18. vgl. auch wꜥbw.t. — Plur. m (mit Suffix); D.18

wꜥb — Fleischstück zum Opfern 13. Gr. Ob identisch mit dem vorstehenden wꜥb.t? — u.ä.

wꜥbw.t — Fleischstücke (als Kollektiv) 14. M.R.; D.18. vgl. wꜥb.t. — D.18

wꜥb.t — Speisen, die verteilt werden 15. A.R.; Königsgr.

wꜥb-rꜣ — Art Rind 16. D.19; Sp. — Sp.

wꜥbb — Unrichtige Schreibung für den Stamm wꜥb.

wꜥf — belegt seit M.R. — auch u.ä.

A. gekrümmt sein, eingebogen sein u.ä. 1, besonders von Körperteilen (von eingekrampften Zehen 2, vom eingeklemmten Wimperhaar 3, vom zusammengesunkenen Körper des müde dasitzenden 4 u.ä.). — Gr. ; *D.19/20 u.ä.

B. niederbeugen u.dgl.

I. das Horn [des angreifenden Stiers] niederbiegen 5.

II. eine Person niederducken: (den Starken, Ungehorsamen u.ä.) bändigen 6. Zumeist vom Niederzwingen der Feinde und der feindlichen Länder. Gern neben ỉṯ „erobern" 7 oder mit dem Zusatz: „unter die Füsse" (des Siegers) 8. Auch mit n: „sich" ein Land unterwerfen 9.

wꜥf ḫꜣśw.t die Fremdländer bezwingen 10. — u.ä.

auch:

a) als Name Ramses II 11 (und anderer Könige 12) griech. τοὺς ἀλλοεθνεῖς νικήσας 13 — spielend: 21

b) als Name einer ägyptischen Festung (?) 14. D.18.

wꜥm.t — etw. Schlechtes (Zustand oder Handlung) 15. D.18.

wꜥn — ein Nadelholz 16.

I. als Baum, von dem verschiedene Teile 17 offizinell u. ähnl. verwendet werden. — med. , auch

pr.t wꜥn — Früchte des wꜥn-Baumes (d.h. wohl die Samen der Zapfen)

a) offizinell verwendet 18. Med. — *D.19

b) bei der Kyphibereitung 19. Gr.

śf pr m wꜥn — das Harz des Baumes 20. Sp.

II. das Holz des Baumes.
a) als Nutzholz (zu Rudern 1, Möbeln 2, Türen 3 u.ä.).
b) offizinell verwendet 4.
c) als blaues Färbemittel:

wꜥn wꜣḏ frisches wꜥn-holz 5. Gr.

wꜥr — siehe bei wꜥn.

wꜥr.t — Aktenstück 6. D.19.
Wohl ꜥwr.t zu lesen und identisch mit ꜥw.tj oder ꜥr.t.

wꜥr.t — Substantiv 7. Totb.

wꜥr — belegt seit M.R.

A. Eigentlich: fliehen.
Allein 8 oder mit m: aus einem Ort 9; mit r: nach einem Ort 10; mit r ḥꜣ.t: vor jemandem 11. (*D.19/20; Gr.)

I. von Feinden 12; von Sklaven (u.ä.) die entlaufen 13.

II. von Tieren 14.

m wꜥr fliehend, flüchtig 15.

B. Übertragen gebraucht.

I. von schneller Bewegung (vom Kind das bei der Geburt „herausflieht" 16, vom Speer der gegen jem. „daherflieht" 17, vom Überschwemmungswasser das eilends kommt 18).

II. in den Ausdrücken:

ỉwtj wꜥr.f einer der nicht ausweicht (beim antworten) 19. D.18.

wꜥr ỉb neben: Vergesslichkeit 20.

wꜥr — der Flüchtling 21. Lit. M.R.; Nä.

wꜥr.t — die Flucht 1. Lit. M.R.

ỉnj wꜥr.t fliehen 2.

wꜥrw — Übereilung o.ä. (beim Reden) 3. Lit. M.R.
vgl. beim Verbum B.II.

wꜥr.t — das Bein. Seit M.R. (Pyr.)
Vorher nur Pyr. vielleicht noch in etwas anderer Bedeutung 4.
Kopt. *ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ (urspr. Dual).

Immer als menschlicher Körperteil 5: das Bein ohne den Fuss d.h. Ober- und Unterschenkel mit Knie (Gegs. kꜥḥ)?
Auch für den Mutterschoos aus dem das Kind hervorkommt 6. (auch dual.)
Gr. von dem als Reliquie verehrten Bein des Osiris 7.

ḥ.t wꜥr.t Name der Stadt Avaris (Αὔαρις) im nordöstl. Delta 8. u.ä. (*D.19/20 17)

wꜥr.t — Teil, Abteilung u.ä.

I. Verwaltungsbezirk o.ä. 9. A.R.; M.R.

wꜥr.t tp šmꜥ 10.

wꜥr.t mḥt.t 11.

II. Quartier einer Gilde von Handwerkern (Maler 12, Goldschmiede 13, Bildhauer 14, Wäscher 15 u. ähnl.) oder die Gilde selbst. M.R.
Zumeist in dem Titel:

mr-wꜥr.t Gildenvorsteher, mit folg. Genetiv; z.B.:

mr-wꜥr.t n nbjw G. der Goldschmiede 16.

III. in dem Ausdruck:

wꜥr.t n wꜥr.t — Teil zu Teil d.h. zu gleichen Teilen (sollen vorhergenannte Medikamente vermischt werden) 1. Med.

wꜥr.t — Bez. der Nekropole 2. A.R.; M.R. — u.ä.; auch u.ä.

Besonders von den einzelnen Abteilungen der Nekropole von Abydos 3 mit folg. Angabe von deren Namen z.B.:

wꜥr.t nb.t ḥtp.t — der Nekropolenbezirk namens „Herrin der Opfergaben" 4.

wꜥr.t — ein Teil des Himmels 5. Pyr.; Totb. — u.ä.; auch

wꜥr.t — Art Gewässer im Jenseits 6. Totb. Gr.

wꜥr.t ỉmḥ.t 7.

gr.

wꜥr.t — Name eines Dekangestirns 8. griech. ουαρε. — gr.

wꜥr.tw — belegt M.R.; N.R.; Sp. — auch

Vorsteher eines wꜥr.t-Bezirks; dann auch allgemein „Vorsteher, Aufseher" o.ä. — *D.18

Allein 9 oder mit genetivischem Zusatz der Verwaltung: einer Stadt 10, der Soldaten 11 u.a.m. — n — Sp.

Unter Anderem in den Titeln:

wꜥr.tw ꜥꜣ n nw.t — Bezirksvorsteher 12.

wꜥr.tw n t.t ḥḳꜣ — Vorsteher des „Tisches" des Herrschers 13. M.R. — u.ä.

wꜥr.tw n mšꜥ — Abteilungsvorsteher des Heeres 14.

wꜥr.tj.t — fem. zum vorstehenden Wort. Als Frauentitel 15. M.R.

wꜥḫ — eine Körnerfrucht. (Gern neben Feigen, nbś- und ỉšd-Früchten genannt!) die durch Stampfen oder Mahlen zubereitet wird 2. — a u.ä. m — seit m u.ä.

tꜣ n wꜥḫ — eine aus wꜥḫ Früchten bereitete Speise 3.

Vorkommen der wꜥḫ Frucht insbesondere:

I. in Opferlisten u. ähnl. Texten 4.

II. in offizineller Verwendung. Ohne Zusatz 5 oder als:

wꜥḫ nḏ 6.

wꜥḫ nꜥgw 7.

nꜥgw nw wꜥḫ — offizinell 8 und als etwas, das riecht wie gute Milch riechen soll 9. Med.

ww — späte Schreibung für w „Bezirk"; siehe dort.

ww — singen o.ä. (im Wortspiel mit ww) 10. Gr. Oder wꜣš zu lesen?

ww — Name einer Gottheit 11. N.R.

ww.t — Name der Hathor 12. Gr.

ww — als Frauenbezeichnung 13. Gr.

ww — in dem Brunnennamen ḫnm.t-ww 14. D.22

wwtjw — offizinell verwendet 15. Med.

ob wtjw? twtjw?

wbꜣ bohren; öffnen u.a.

A. bohren.

seit n. meist

Steine ausbohren, Steine durchbohren 1. Brunnen bohren. 2.

Det. seit m.

B. öffnen; erschliessen u.a.

Det. vereinzelt auch: , , (vgl. die entsprechenden Bedeutungen „erkunden; begehen" u.ä.)

I. transitiv.

a) Türen öffnen 3.

b) unbekannte oder unzugängliche Orte erschliessen, erkunden, begehen 4 u.ä. (auch mit r 5 oder m 6 des Ortes).

c) Gewässer befahrbar machen oder befahren 7.

d) Wege eröffnen, frei machen 8; auch: einen Weg erkunden oder begehen 9.

II. intransitiv.

a) von den Gefässen des Körpers die einen Ausgang haben nach (mit n) einem Körperteil 10. Med.

b) sich öffnen (mit r: nach .....) von Türen 11, Fenster 12, Zimmern 13. Gr.

wbꜣ ds.f sich von selbst öffnen (von einer Tür 14; von einer Wunde deren Ränder auseinander gehen 15).

C. Körperteile „öffnen".

Ohren 16, Augen 17, Mund 18, Nase 19, Kehle 20 „öffnen" (so dass sie hören, sehen, essen, riechen, schlucken können).
Im Einzelnen:

wbꜣ ib a) klug o.ä. 21.
b) das Herz öffnen mit etw. (m) = etwas verraten 22.

wbꜣ nf ib dem das Herz geöffnet wird = dem man etwas anvertraut 23. M.R.; D.18.

wbꜣ ḥr a) das Gesicht jemds. wird geöffnet = er kann sehen 1.
Auch: etw. wird jemandem klar (griech. φαίνεσθαι) 2.
b) offenen Gesichts = geschickt, erfahren (mit m: in einer Arbeit) 3.

wbꜣw ḥr als Bez. der Gelehrten o.ä. 4. M.R.

c) das Gesicht zeigen 5. Gr.

wbꜣ mꜣꜣ das Sehen öffnen = die Sehkraft verbessern 6. Med.

D. Übertragenes.

etw. offenbaren, jemandem (n) von etw. Kenntnis geben 7.

wbꜣ entjungfern 8. Nä. (Zauber).

wbꜣ.t Öffnung (u.a. im Himmel als Herkunftsort des Windes) 9. Totb. , Spät.

wbꜣ belegt seit D.18; oft D.19.20. , u.ä.
der offene Vorhof des Tempels 10 (als Ort der Obelisken 11, der grossen Statuen 12, der Opferhandlungen 13, u.ä.). Spät.
Auch allgemein für „Heiligtum" 14. gr. auch

wbꜣj.(t) (fem) Vorhof des Tempels 15. Nä.

wbꜣ in inr wbꜣ: ein Gegenstand aus Stein (bei den Nilopfern) 16. Nä.

wbꜣ (einen Trank) ausschenken o.ä. 17. Nä. (Zauber)

wb3 — belegt seit M.R. (auch …)
Diener, Aufwärter 1.
N.R. auch als priesterlicher Titel 2 und besonders in dem Titel vornehmer Personen: (D.19 … u.ä.)

wb3 nśw.t — Aufwärter des Königs 3. auch mit Fortlassung von nśw.t 4 und dafür mit dem Zusatz „des Pharao" 5, „des Palastes" 6 u.ä. (u.ä.; * D.19/20 … u.ä.)

wb3j.t — belegt A.R.; M.R.
Dienerin (im Hause u.ä.) 7.
M.R. oft als Frauentitel 8.

wbn — aufgehen; glänzen; u.a.

A. „aufgehen" (Gegs. ḥtp untergehen), auch „scheinen" u.ä. von der Sonne und Gestirnen. (u.ä.)

I. (zumeist) von der Sonne.

a) neben ḥtp „untergehen" 9. Oft wie ein Verbum (mit gemeinsamem Subjekt): (Gr … alt.)

wbn ḥtp — auf- und untergehen 10.

b) in Ausdrücken für: (die Sonne) „bei ihrem Aufgehen" u.ä.:

ḫft wbn.f 11. seit D.18.

m wbn.f 12. seit D.18.

n wbn.f 13. seit Amarna.

c) Verbindungen mit Präpositionen. (vgl. auch bei d):

mit m: aufgehen an einem Ort, aus einem Ort hervor 14.
zu einer Zeit (am Morgen u.ä.) aufgehen 15.
als jem. aufgehen 16.

mit ḥr: auf etw. scheinen, über etw. aufgehen 1.
wbn ḥr šnb.t auf die Brust (jemds.) scheinen 2.
im Osten aufgehen 3.

mit r: auf einen Ort scheinen o.ä. 4. Gr.

mit n: für jem. aufgehen, scheinen 5.

d) in Namen u.dgl. für den Sonnengott:

wbn m nb — „der in Gold aufgeht" als Bez. des Sonnengottes 6. (u.ä.)

„die als Gold erglänzt" als Bez. der Hathor 7. Gr. (u.ä.)

wbn m nḫb — der in der Lotusblume aufgeht (vom Sonnengott) 8.

II. vom Mond 9. Seit Ende N.R.

III. von Sternen (Orion 10, Sothis 11 u.a.) seit N.R.

B. „erscheinen" von Gottheiten und vom König (zumeist als Sonne gedacht); auch vom verklärten Toten 12.

I. vom erscheinen einer Gottheit bei der Prozession 13 u.ä.

wbn ḥtp — Gr. als Ausdruck für das ausziehen in Prozession und Zurückkehren in den Tempel u.ä. 14.

wbn r ḫ3 — hinausziehen 15. Gr.

II. vom König, der „erscheint" „erstrahlt" (im Palast 16, mit der Krone 17 u.ä.). Seit M.R.

III. von der Überschwemmung 18. Seit Lit. M.R.

IV. zur Welt kommen, geboren werden (mit m: aus dem Mutterleib) 19. Gr. von Göttern.

C. „glänzen, leuchten" von Sachen u.ä.

I. von Kronen 20, Schiffen 21, Gebäuden 22 u.a.

II. aufleuchten, aufflammen (vom Feuer 1, vom Weihrauch beim räuchern 2).

D. transitiv: von der Sonne die ein Land „beleuchtet" 3. Gr.

wbnj — „der Leuchtende" als Bez. des Sonnengottes 4. — *D.20

wbn.t — als Name der Hathor 5. Gr. — u.ä.

wbn.t — Name der ersten Tagesstunde 6. Sp.; Gr. — u.ä.

wbnw — die Strahlen (der Sonne) 7. Totb.

wbnw — Aufgang = Osten (mit Artikel pꜣ) 8. N.R. — meist … u.ä.

dw wbnw n ꜣḫ.t-ıtn — der Ostberg von Tell Amarna 9. — u.ä.

wbn.t — Ort aus dem der Sonnengott kommt 10. Königsgr.

wbn.t — Name der Mumienbinde für die Stirn 11. Sp.

wbn — überquellen (vom Korn im Speicher) 12. Lit. M.R.; D.18 — D.18

wbn — Quelle (in der Oase) 13. Nä. (mit Artikel pꜣ). — plur.

wbnw — Bez. eines Körperteils des Stiers (od: Schwanzende?) 14. Pyr.

wbnw — belegt Med.; Totb.; Nä. Wunde am menschlichen Körper 15. Zumeist von gewaltsam zugefügten Verletzungen. — u.ä.

wbnw n kft — klaffende Wunde 16.

wbnw n wmt kft.f — Bez. für eine glatte Schnittwunde (deren Wundränder nicht auseinander stehen) 1.

wbnw n wbd.t — Brandwunde 2.

wbn — Art Pflanze aus dem Wadi Natrun 3. Lit. M.R.

wbn — in mnmn m wbn: heraustreten (aus dem Tore) o.ä. 4. D.18.

wbn-ꜥb.f — „dessen Horn glänzt" als Bez. des Sonnengottes 5. Pyr.

auch wbn ꜥb 6. Königsgr.

wbn-rꜣ — Bez. des Apophis 7. Nä. (Zaub) vgl. wbnr und wbr.

wbnnj — Bez. des Sonnengottes 8. Pyr.

wbnr — Bez. des Apophis 9. Sp. vgl. wbn-rꜣ und wbr.

wbr — die Pupille des wbr als Bez. des Bafles 10. Gr. vgl. das folg. Wort.

wbr — Bez. des Apophis u.ä. 11. Gr. vgl. wbn-rꜣ und wbr.

wbḫ — belegt seit D.18. Kopt. ⲟⲩⲃⲁϣ (S.B.) : ⲟⲩⲃⲁϩ (A.). — *D.19/20 — D.20

I. intransitiv. hell sein, leuchten: von der Sonne 12 und vom Licht 13. von Kleidern (die sauber sind) 14, vom Segel 15 u.ä. vom Haar (des Hundskopfaffen) 16. vom Auge: — gr. … u.ä.

a) scharfsichtig 17

b) leuchtend (von Augen der Götter) 18.

vom Gesicht (das durch die Sonne hell wird) 19.

II. transitiv (Gr). erhellen (das im Dunkeln Verborgene) 20.

wbḫ.t — Klarheit, Helligkeit des Auges 1. Nä.

wbḫ.t — saubere Kleider 2. Nä.

wbḫ.t — Unannehmlichkeit o.ä. (mit Artikel pꜣ) 3. Nä.

wbḫ — in wbḫ nt ḫꜥr als Lederrolle zum Beschreiben 4. Gr.

wbḫ — vom aufspriessen der Pflanzen 5. Pyr. oder wbn zu lesen?

wbś — nur Gr. belegt.

I. intransitiv.
aufspriessen (von den Pflanzen) 6.
vom Feld, das grünt mit (m) Pflanzen 7.
emporspriessen aus etw. (mit m) 8; auch bildlich 9.

II. transitiv.
das Feld mit (m) Kraut grünen lassen 10 u.ä.

wbś — Kraut, Grünes 11. Gr.

wbś — in rnp.t wbś „Jahr des Misswachses" (Euphemismus?) 12. Gr.

wbś — die Garben zu Kornmieten zusammenhäufen 13. A.R.

wbg — belegt N.R. u. Gr. — gr ... u.ä.

I. intransitiv: leuchten, scheinen (von der Sonne) 14.

II. transitiv: erleuchten, erhellen 15.

wbg — belegt Gr. — u.ä.

I. intransitiv: grünen (von den Pflanzen 16; vom Feld das mit [m] Pflanzen grünt 17).

II. transitiv: grünen machen (das Feld mit [m] Pflanzen) 18.

wbd — belegt seit Med.; oft Gr. — *Sp.

I. intransitiv: brennen = in brennenden Zustand sein 1. selten (Zaub.) — gr ... u.ä.

II. transitiv: verbrennen.
a) etw. erhitzen 2 (Med.)
b) etw. verbrennen = durch Feuer vernichten.
Besonders vom Verbrennen der Feinde und ihrer Glieder 3 (seit N.R.), vom Brandopfer 4 (Gr.) und vom Verbrennen des Räucherwerks 5. (Gr.)
Auch oft = verbrannt werden 6.

wbd.t — I. das Brennen, der Brand 7. Lit. M.R. – Sp. — *Sp.

II. die Verbrennung, die Brandwunde 8. Med.

wbd — als etw. offizinell Verwendetes: ob Russ? 9. Med.

wp.t — Gehörn; Scheitel; u.ä. — auch ...

I. Gehörn des Rindes 10.
Auch vom Hörnerschmuck einer Gottheit 11, besonders der Hathor 12 (Gr.). — seit auch ...

II. Stelle am menschlichen Kopf oberhalb der Stirn: Scheitel; auch als Stelle der Kopfhaare 13. — *Sp. ... gr auch ...

a) als Körperteil 14; auch als Stelle, wo der Böse am Kopf verwundet wird 15. — Det. auch ... 22.

b) in dem Ausdruck:
pr m wp.t „hervorkommen aus dem Scheitel" (immer mit folg. Genetiv eines Gottes) von der Entstehung des Thoth und anderer Gottheiten 16.

c) als Stelle am Kopf, wo der Schmuck (Krone 17, Federn 18, Uraeus 19 u.a.) sitzt.
Auch als Stelle, die gesalbt wird 20.

III. Verschiedene übertragene Bedeutungen:
a) Zenith des Himmels 21.

b) Gipfel eines Berges 1.

c) hochgelegener Punkt o.ä. eines Landes. 2.

wp.t tꜣ „Horn der Erde" als Bez. des äussersten Südens 3. N.R.

dw n wp.t tꜣ als Bez. einer bestimmten Örtlichkeit westlich von Ägypten 4. D.20.

d) als Stelle am Leibe oberhalb des Nabels 5. Med.

wp „Hornvieh" als Bez. der Milchkühe 6. Gr.

wpj (III. inf.) trennen; öffnen. auch

A. trennen, scheiden.

I. Allgemein: zwei oder mehrere zusammenhörige Dinge trennen.
Besonders:
a) kämpfende Stiere auseinander bringen 7. M.R.
b) von den beiden Ländern, die „getrennt" wurden 8.
c) Beine spreizen 9, Flügel ausbreiten 10.
d) die Rückenwirbel (die Rippen u.ä.) des erlegten Tieres werden von der Harpune „getrennt" 11. Gr.
e) Zeitabschnitte 12 (Monate 13, Jahre 14) scheiden.
Besonders vom Mond.

*D.19/20 u.ä.
gr. auch
Det. seit m x daneben auch:
gr. auch

II. Mit Objekt und r:
a) etwas trennen von etwas Anderem (z.B. den Himmel von der Erde) 15.
b) sich trennen von jem. 16. Pyr.

B. Streitende Personen auseinander bringen.

I. Mit Objekt.
a) Zwei Personen richtend trennen, ihren Streit schlichten. z.B.:
wp šnwj die Beiden (Streitenden) trennen 17. u.ä.
wp nṯrwj die beiden Götter (d.h. Horus u. Seth) trennen 18.
Oft als später Priestertitel 19.

wp rḥwj die beiden Männer (d.h. Horus u. Seth) trennen 1.
Besonders von Thoth als Schiedsrichter 2.
b) über jemand richten (mit Objekt einer Einzelperson 3 oder Mehrerer 4.).

II. Mit Objekt und ḥnꜥ zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 5. A. B.

III. Nur mit ḥnꜥ (wohl aus dem passiven Gebrauch von II entstanden):
mit jemandem rechten, prozessiren 6. Nä.
auch: wp ꜥrm 7. Nä.

C. Ähnlich wie in B: von Abstrakten.

I. Streit, Kampf schlichten. 7bis.
wp šꜥ.t tꜣwj als Titel des Osiris: der das Gemetzel der beiden Länder geschlichtet hat 8.

II. in dem Ausdruck:
wp mꜣꜥ.t eine gerechte Entscheidung fällen, gerecht richten (besonders von Thoth 9, vom Vezier 10, vom König 11). Seit M.R. u.ä.
wp mꜣꜥ.t r ꜥsft die Wahrheit von der Lüge trennen 12. (Totb.).

D. öffnen.

I. Türen öffnen 13.
einen Steinbruch eröffnen 14.
die Erde (Unterwelt) öffnen 15.
wp.t š „Eröffnung des Teiches" Bez. einer Ceremonie bei der Gründung von Gebäuden 16. a , sp.

II. Körperteile „öffnen".
Besonders:

wp rꜣ den Mund öffnen.

a) selbst den Mund öffnen zum sprechen (mit n 1 oder r 2 zu jemandem).
Auch allein mit folg. direkter Rede 3. Seit D.18.
b) den Mund öffnen mit (m) einer Speise zum essen oder trinken 4.
c) den Mund der Mumie oder Statue „öffnen" d.h. sie zum essen oder trinken befähigen (mit m des Werkzeugs u.ä.) 5.
Sehr oft als symbolische Handlung der „Mundöffnung"; diese selbst:

wp.t rꜣ Ceremonie der Mundöffnung 6. u.ä. auch ohne

wp ỉr.tj die Augen der Mumie oder Statue öffnen (als Ceremonie) 7.

wp ẖ.t „der den Leib (seiner Mutter) öffnete" als Bez. des Erstgeborenen. u.ä.
Gewöhnlich mit Suffix bei ẖ.t (der Mutter 8; auch des Vaters: „sein Erstgeborener" 9).

N.R. auch: wp n ẖ.t 10. u.ä.

III. in dem Ausdruck:

wp rnp.t „das Jahr eröffnen" d.h. ein neues Jahr anfangen.
a) von Göttern und Gestirnen: ein neues Jahr bringen 11.
b) vom Menschen: ein neues Jahr erleben 12.

wp.t rnp.t „Eröffnung des Jahres" 13.
Vielleicht verschieden von dem unten besonders aufgenommenen wp rnp.t „Neujahr".

IV. Wege bahnen.

wp wꜣ.t einen Weg eröffnen, ihn gangbar machen. Besonders: u.ä.
a) jemandem (n) den Weg eröffnen, bahnen (durch Vorausschreiten u.ä.) Von Upuat 14, Anubis 15, sogenannten Standarten 16 u.ä.

b) den Weg eröffnen = den Weg betreten 1
Vgl. auch den unten besonders aufgenommenen Gottesnamen wp wꜣ.wt.

wp mṯn der jüngere (seit N.R.) und seltenere Ausdruck. Im Gebrauch wie wp wꜣ.t a) 2 und b) 3.

E. Verschiedenes.

I. bestimmen, feststellen 4.
Besonders auch als medizinischer Fachausdruck: eine Geschwulst u.ä. untersuchen 5.
Auch: ein Leiden erkennen 6.

II. Geheimes erschliessen 7.

Ḥr wp štꜣ als Name des Planeten Jupiter 8. Gr. u.ä.

III. (einen Namen) aussprechen 9.

IV. in den Ausdrücken:

wp ḥḏ.t die weisse Krone tragen (vom neugeborenen König) 10. Sp.; Gr.

wp ś.t a) einen Sitz einnehmen 11. b) einen Sitz bereiten 12. u.ä.

wpw in Ausdrücken für „ausser"; „sondern"; u.a.

wpw r belegt A.R. u. Gr.; sonst selten. „ausser" (mit folg. Substantiv 13 oder Suffix 14).

wpw ḥr belegt seit A.R.; oft M.R.; N.R.
a) „ausser" mit folg. Substantiv 15 oder Suffix 16. D.18 u.ä.
b) „sondern", besonders mit Infinitiv 17.
c) „insbesondere" am Satzanfang 18. Gr. auch

wpw belegt seit Nä.
Vielleicht verkürzt aus wpw ḥr. u.ä.
a) „ausser" mit Substantiv 19 oder Infinitiv 20. Sp. u.ä.
b) „sondern" vor einem Satz 21.
mit Substantiv: „sondern nur"... 22.

wp·ꜣst — belegt seit D.18. oft nur … Ausdruck in Rechnungen u. dgl. für „im Einzelnen", „detaillirt (mit folg. Aufzählung der Einzelposten) 1. gr. … u.ä.

wp·ꜣst (pw) — Gr. als Ausdruck für: von einem Betrage abzurechnen 2. … u.ä.

wp — zerteilen, zerstückeln 3. D.18; Gr. gr.

wp — Messer oder ähnl. Werkzeug aus Kupfer 4. Nä.

wpw — vielleicht: der Leichenöffner? 5. Totb.

wp — Bez. der Türen 6. A.R.

wp — richten u.ä., siehe bei wpj. „trennen" unter B.

wp — der Richter. Vom Sonnengott 7 (Nä.) und vom König 8 (Gr.). gr

wpw — „Richter" als Götterbeiname (von Thoth 9 und seinen Affen 10, von anderen richtenden Göttern 11). a … u.ä. gr … u.ä.

wpjw — Name eines Gottes (neben Anubis) 12. Pyr. Viell. identisch mit wpw „Leichenöffner".

wp·t — belegt seit M.R. das Gericht, die richterliche Entscheidung 13. m.

prj m wp·t — mit Suffix: aus seinem (d.h. dem über ihn gehaltenen) Gericht gerechtfertigt hervorgehen 14.

nb wp·t — Gr. als Bez. des Thoth 15 und des Königs 16.

wp·t — belegt M.R.; N.R. „Einzelangabe" (eigtl. Scheidung) als Rechnungsausdruck: von Vieh (Viehliste) 1; von Speisen 2. *D.19/20

wp·t — im Titel 3 des M.R.:

wpw·t — belegt M.R.
I. Leute jemds., Untergebene jemds. 4.
II. Hausstand einer Person 5.
III. Hausstandsliste (zur Steuer u.ä.) 6.

wpw·t — Schar von Frauen (zur Begrüssung u.ä.) 7. D.18-Sait.

wpw·t (ipw·t) — belegt Pyr.-Sait. Botschaft; Auftrag u.ä. Kopt. s. ειοπε. a … m … u.ä. m … u.ä.

A. Allgemein.

I. Botschaft, Meldung 8, Auftrag 9. Det. auch …

wpw·t nśwt Auftrag des Königs 10.

II. Geschäft, Arbeit 11; auch im Sinne von Amt 12. auch mit genetivischem Zusatz zur Angabe, worin das Amt besteht. z.B.:

wpw·t n wꜥw Dienst als Offizier 13 (Nä).

III. in dem Titel des A.R. u. M.R.:

mr wpw·t Allein 14 oder mit näheren Zusätzen: „des Königs" 15 „der Opfer" 16 u.ä.

B. Verbindungen mit Verben u. dgl.

Insbesondere:

irj wpw·t Botschaft bestellen 17; Aufträge ausführen 18; Geschäfte besorgen 19. u.ä.

ḥ3b wpw.t — Botschaft (Expedition) aussenden 1. — u.ä.

ḥ3b m wpw.t — mit einem Auftrag aussenden 2.

ḥ3b r wpw.t — zu einer Arbeit aussenden 3.

ij m wpw.t — kommen mit einem Auftrag (mit einer Botschaft) 4.

dd wpw.t — Botschaft sagen 5.

wpw.tj (ipw.tj) — Bote, Beauftragter, Kommissar. — u.ä.

I. von Menschen: in Ägypten 6; nach fremden Ländern entsendet 7. von fremden Völkern gesandt 8. — u.ä. — Det. (neben X): … — *D.19/20

wpw.tj nsw.t — Bote (Beauftragter) des Königs 9. — u.ä.

II. von Göttern 10. Besonders auch von Geistern, die Tod bringen 11. Pyr. bis Gr. — gr. auch … u.ä.

wp — belegt N.R. u. Gr. — n. … gr. … — Fest (allgemeines Wort) 12. auch: festliche Stimmung 13. — u.ä.

wp — in wp n njw als Handwerker der Speere herstellt ? 14. Nä.

wp-w3.t — Name eines Dekangestirns 15. Gr.

wp-w3w.t — Name des Wolfgottes von Siut, der dem König im Kampfe „die Wege bahnt". 16.

Griech. 'Οφωις.

wp-rnp.t — „Eröffner des Jahres" als Bez. des Neujahrstages 1. (Oder wp.t-rnp.t „Eröffnung des Jahres" ?). Auch als Tag des Sothisaufgangs 2 und als Geburtstag des Königs 3. Oft als Festtag 4. — a … u.ä. … u.ä. — m … gr … — gr auch … u.ä.

wp-ḥrw — Tagesbeginn 5. Gr.

wpr.t — die Seitenlocke des Kindes 6. Gr.

wpr.t — als Bez. von Priesterinnen eines bestimmten Gaus 7. Sp.

wpś — (den Bösen) verbrennen 8. N.R.; Gr.

wpś.t — eine Göttin, welche die Bösen verbrennt 9. Sp.; Gr. — u.ä. — Insbesondere auch die Göttin der Insel Bigge 10. — auch …

wpś.t — siehe bei wp-śt.

wpš — belegt seit Pyr., sehr oft Gr. umherstreuen, erleuchten u.a. — a auch …

I. etw. erleuchten, erhellen (Himmel 11, Erde 12, Tempel 13, Dunkelheit 14 u.a.), von der Sonne und Gestirnen. Eigtl. mit Licht bestreuen 15. Pyr.; Gr. — m … n …

II. intransitiv: leuchten, strahlen 16. Pyr.; Gr. — gr oft …, auch … u.ä.

III. (Natronkörner, Kostbarkeiten 17) ausstreuen. N.R.; Gr. — zu allen Zeiten auch nur …

wpš bsn — Natron ausstreuen (um den neuerbauten Tempel) 18.

IV. in dem Ausdruck:

wpš m3w.t — Licht ausstrahlen 19. Gr.

wpš — Licht o. ä. 1. Pyr.; Gr.

in dem Ausdruck: „inmitten von, in“ siehe bei m ḫnw.

wpg — Heiligtum in Abydos 2. Sait. vgl. w-pkr ?

wfꜣ — die Lunge 3. Seit Totb. Kopt. ᴬ ⲟⲩⲱⲱϥ, ⲟⲩⲟϥ. — *D.19/20 u. ä.

wfꜣ — belegt seit Lit. M.R. (selten). Verbum des Redens; z. T. sicher: beistimmen 4.

wfj — Art Schlange 5. Pyr.

wfḥ — verbrennen o. ä. 6. Sp.

wft — durchbohren 7. Med. Ob richtig ?

wmmt — Bez. des Bösen 8. Gr. Wohl identisch mit wꜣmm·tj.

wmt — dick sein; dick. Kopt. ˢ·ᴮ ⲟⲩⲙⲟⲧ.

I. dick (von der weissen Krone) 9. — u. ä.

II. geronnen (vom Bier) 10.

III. vom Pflanzendickicht ? 11.

IV. vom Herzen (der häufigste Gebrauch) 12. Seit Lit. M.R.

wmt ỉb — standhaft, tapfer u. ä. 13. — u. ä. Auch mit ḥꜣtj statt ỉb (N.R.) 14.

wmt — die Dicke (eines Steines 15, einer Mauer 16) als Dimension. N.R.; Gr. — *D.19/20; gr

wmt — die dichte Masse der Feinde D.20 (fem.) 17.

wmt — die Mauerdicke der Tür (die Laibung) 1. Auch für Torweg, Torhalle 2. Seit Lit. M.R. (Nä. als fem.). — *D.19/20; sp

wmt — dichtgewebter Leinenstoff 3. N.R. Auch als Gewand (Unterkleid ?) 4. Totb.

wmt — Befestigungsmauer 5. D.19

wmt·t — Umwallung (D.18) Kopt. ᴬ ⲟⲩⲟⲙⲧⲉ. in dem Ausdruck: — auch

sbtj n wmt·t: — u. ä.

a) Umfassungsmauer eines Tempels 6.

b) Umschliessungsmauer um eine belagerte Stadt 7.

wmt·t — eine Eigenschaft des Menschen (Substantiv) 8. Pyr.

wmt — siehe bei ḥmt.

wn — Neuägypt. Schreibung des Pron. I. ps. plur. 9. Nä.

wn — Art kleiner Vogel 10. A.R. vgl. auch wnwn.

wn — Substantiv (Personenbezeichnung neben „Bote“) 11. Pyr.

wn — in dem Ausdruck: als späte Erklärung 12 des Zeichens. Sp.

wn — in ꜥšꜣ·t wnw „mit vielen Wesen“ (o. ä.) als Beiwort der roten Krone 13. Pyr.

wn (wnn) (II. gem.). sein, vorhanden sein u.ä. Im Nä. in zwei Formen geschieden: 1: — u.ä., auch — u.ä.

a) wnn von der unvollendeten und futurischen Handlung.

b) wnw von der Vergangenheit. Kopt. ΝΕ-.

A. Als selbständiges Verbum.

I. Ohne Präpositionen
a) vorhanden sein, existiren (von Personen 2; auch vom Himmel 3 u.ä.).

ntj wn — der welcher vorhanden ist 4.

nt.t wn — das was vorhanden ist 5.

wn dj — hier sein; da sein, sein, bestehen 6.

wn im — da sein 7.

n wn — es existirt nicht, es gibt nicht 8.

n wn mit Substantiv: es gibt nicht ......, (er) hat nicht ..... 9.

n wnt — es existirt nicht .... 10. besonders auch: ohne dass ..... existirt 11.

tm wn — nicht existirend 12. u.ä.

irj m tm wn — jemanden vernichten 13. u.ä.

b) etwas sein, etwas werden (ohne m) 14. A.R.; M.R. — auch mit —, — determ.

Jüngere Fälle beruhen wohl zumeist auf irriger Auslassung des m.

II. In Verbindung mit Präpositionen. Besonders:

mit m: in einem Zustand (Freude, Gunst u.ä.) sein 1.
etwas sein 2.

mit r: sich befinden an etw. 3.

mit m oder ḥr: jemandem (zu eigen) gehören, jemandem zu teil werden 4.

mit mdj: etwas haben, besitzen 5. Nä.
vgl. Kopt. ΟΥΝΤΕ- : ΟΥΝΤΑ=.

älter 6 dafür: wn —, wn —

B. Als Hülfsverbum.

I. unpersönlich (wn, wnn, wn in, je nach der grammatischen Notwendigkeit) vor einem Verbalsatz 7.
Auch in der Formel des N.R.:

in wnn (wn) 3ḫ tw — wenn es der Fall ist dass man selig wird (folgt: so wird N. selig ....) 8.

II. mit Subjekt (auch im Particip) und nachfolgendem verbalen Prädikat (gewöhnlich Pseudopart. oder ḥr mit Inf.; selten auch mit sḏm.f) 9.

wn in.f.... — als Form der historischen Erzählung 10.

III. in der Formel:

wn.kwj dwn.kwj (u.ä.) — als ich ausgestreckt dalag (u.ä.) 11.

wnt — als Hülfsverbum zur Einleitung eines Objektssatzes mit „dass ...." (anscheinend nur von der Vergangenheit) 12. A.R.

n wnt — weil .... 13.

wnnt — nach dem vorangestellten Subjekt eines Nominalsatzes 14:
„N.N. (er) ist es der ....." (u.ä.)

wnnjw — die Seienden.

a) die Menschen 1. Seit D.18. — u.ä.

Gr. auch mit folg. Genetiv des Ortes: die Bewohner von ..... 2. — Sp. u.ä.

b) von Göttern u.ä. 3. Pyr.; Gr. — a ; gr

wnn.t — „das was existirt" als Ausdruck für: Alles 4. — u.ä.

gr. auch u.ä.

Oft in der Verbindung:

wnn.t nb.t — alles Vorhandene, alles Bestehende 5.

Gr. auch für: Erzeugnisse, Speisen u.ä. 6. — auch

wn-mꜣꜥ — belegt seit A.R. — a , u.ä.

Eigtl. „es ist wahr", aber zumeist als ein Substantiv: Richtigkeit. — Sp. , u.ä.

I. in der Verbindung:

wn-mꜣꜥ pw — es ist ein richtiges (Mittel) 7. Med.

II. mit Suffix bei wn: jemds. Richtigkeit (d.h. seine richtige Stellung, seine richtige Würdigung o.ä.) 8.

III. als genetivischer Zusatz: „..... der Richtigkeit" d.h. „das richtige (wahre) ....." (als Ersatz des Adjektivs mꜣꜥ). 9.

IV. in adverbiellem Gebrauch:

m wn mꜣꜥ — wirklich, wahrhaft (d.h. nicht nur angeblich) 10. auch: richtig (d.h. so wie es sich gehört) 11. vgl. Kopt. ⲚⲀⲘⲈ (?). — u.ä.

r wn mꜣꜥ — in den vorstehenden Bedeutungen, aber weit seltener 12. — u.ä.

wnn-nfrw — Beiname des Osiris 1. — , u.ä.

Kopt. achm. ⲞⲨⲈⲚⲀⲂⲢⲈ. s. ⲞⲨⲈⲚⲞϤⲢⲈ : b. ⲂⲈⲚⲞϤⲈⲢ.

Griech. Ονωφρις.

wn — öffnen. — a , nä auch u.ä.

Kopt. ⲞⲨⲰⲚ.

seit m überwiegt u.ä. zu allen Zeiten auch ohne . Det. , seit m . alt. seit m ,

A. Verschlossenes u.ä. öffnen.

(Gegs. ḫtm „schliessen"). 2.

Oft passivisch: geöffnet werden, offen sein.

Insbesondere:

I. Türen, Tore öffnen 3; Riegel öffnen (selten) 4.

wn ꜥꜣwj (nw) p.t — „der die Türen des Himmels (d.h. der Kapelle) öffnet" als thebanischer Priestertitel 5. N.R. — u.ä. oft: u.ä.

II. Gebäude (Haus 6, Festung 7, Kapelle 8 u.a.m.) öffnen.

III. Grab 9, Höhle 10 öffnen; Himmel 11, Unterwelt 12 u.ä. öffnen.

IV. Behälter (Kasten 13, Gefässe 14) öffnen.

B. Körperteile öffnen.

(Synonym zu wp).

Insbesondere:

I. jemandem (n) die Arme, die Hände öffnen d.h. sie ihm entgegen breiten (um ihn zu empfangen oder zu verehren) 15. — u.ä.

Statt des Duals auch der Singular: den Arm öffnen 16. — u.ä.

II. Nase (zum riechen) 17, Augen (zum sehen) 18, Beine (zum gehen) 19 u.s.w. öffnen.

wn rꜣ — den Mund öffnen.

a) selbst den M. öffnen (zum sprechen oder essen) 20.

b) von der Ceremonie der „Mundöffnung" 1.

wn ḥr das Gesicht öffnen, siehe unten besonders.

C. Verschiedenes.

I. einen Weg öffnen d. h. ihn zugänglich machen 2.
ein fremdes Land u. ä. erschliessen 3.

II. mit Objekt der Person: jemand herauslassen (aus einem Behälter) 4. Nä.

III. gewaltsam etwas (Scheune, Grab u. ä.) öffnen: von Dieben 5. Nä.
den Bauch eines Pferdes aufschlitzen (im Kampf) 6. D. 18.

IV. ohne Objekt der Tür: jemandem (n) öffnen 7.
auch imperativisch: wn nj „öffne mir!" 8.

V. reflexiv: sich öffnen (von Türen 9, von einer Wunde 10 u. ä.).

VI. in dem Ausdruck:

wn šsp „das Licht öffnen" d. h. es hell werden lassen (neben: das Dunkel verjagen) 11. Gr. — u. ä.

wn — „Öffnung" der Tür 12. Nä.

wnw — der Pförtner 13. N. R. (selten).

wn-pr — Prozession ? 14. Gr. Ob richtig?

wn-ḥr — das Gesicht öffnen. Kopt. s. b. f. ⲟⲩⲱⲛϩ : s. f. ⲟⲩⲱⲛⲁϩ. — Schreibung wie bei wn „öffnen" neben — auch —

A. das Gesicht des Sehenden öffnen.

I. das Gesicht öffnen auf jemand (ḥr), d. h. ihn sehen 15 oder ihn sehen lassen (z. B. vom Ausstellen der Reliquien) 16. Sargt.; Totb.; Gr.

II. in formelhafter Verbindung mit m33 „sehen": „das Gesicht des N. wird geöffnet dass er sehe" u. ä. 1; M. R.; auch später.

III. wn ḥr als gute Eigenschaft: geöffneten Gesichts = aufmerksam, gescheut o. ä. 2. Seit D. 18.
auch mit m: aufmerksam (o. ä.) bei etw. 3.

B. das Gesicht des Gesehenen öffnen.

Besonders vom Enthüllen des Götterbildes (im Ritual u. ä.) 4.
auch: sich zeigen (mit n: jemandem) 5.

wn-ḥr — als Bez. von Festen 6 (mit Bezug auf das Enthüllen des Götterbildes). Seit M. R. — auch ohne —

wn-t-ḥr — Bez. des Spiegels 7. Sait.; Gr.

wn-ḫnw — das Innere öffnen: vom Licht bringen 8. Gr.

wn-ḫnw — leuchten 9. Gr. vgl. den vorstehenden Ausdruck.

wnj — I. eilen (von Personen) 10. auch —
Alt oft im Imperativ: eile! (allein 11 oder als Zusatz bei Aufforderungen: „tu dies! eile!" 12). — u. ä.
Oft mit Beifügung des pron. absol.: Determ. auch —

wnj ṯw, wnj ṯn eile! eilet! 13.

m wnj eilends, eilig 14. Amarna; Gr.

II. vorbeigehen. Seit Lit. M. R.
vgl. Kopt. s. a. ⲟⲩⲉⲓⲛⲉ : f. ⲟⲩⲓⲛⲓ.

a) mit Objekt: etw. (jem.) übergehen, sich nicht darum kümmern: am Grabe 15, an einer Statue 16 vorbeigehen.
Böses 17, das Gesagte 18 (u. ä.) nicht beachten.

jem. vernachlässigen, abweisen 1;
Gr. häufig in dem Ausdruck:

wnj mw (mit Suffix 2 oder Genetiv 3) jemandem feindlich sein. u.ä.

b) mit ḥr: vorbeigehen bei etw. 4. (selten).

III. Verschiedenes.

a) (die Füsse) beschleunigen d.h. eilig gehen lassen (?) 5. Totb.

b) in dem Ausdruck:

wnt ḥr d.t.f „die auf seinen (des Königs u.ä.) Leib eilte" (?) von der Uraeusschlange 6.

wn — belegt seit Totb. u. D.18 (nicht Gr.). auch … u.ä.
Fehler, Schuld, Tadel u.ä. Oft neben šnṯ „Vorwurf" 7, und besonders in diesen Verbindungen: … u.ä.

n wn.f — nicht gab es seinen Tadel (u.ä.) 8.

ỉwtj wn.f — einer der ohne Tadel ist (u.ä.) 9.
auch mit ḥr „bei" jem. 10

n gmtw wn.f (u.ä.) — nicht wurde sein Tadel gefunden 11 (auch mit ḥr: bei den Leuten 12; mit m: an einem Ort 13).

wn — Schuld o.ä. 14. Gr.

wn — kahl werden, kahl sein (?): von den Augenbrauen 15 und vom entlaubten Baum 16. Totb.; Lit. M.R.

wnj.t — Kahlheit (?) der Augenbrauen 17. D.18 (Zaub.).

wn.t — Art Schnur 18 (unter anderm die Schnur am Bogen des Drillbohrers 19). Pyr.; Sargt.

wn.t — Heiligtum o.ä. 1. Seit Westc.

wn.t — Festung 2. A.R.; M.R.

wn.t — Priesterin im Gau von Beni Hasan 3. Gr.

wnj — das Licht 4. Gr.
auch als Verbum: leuchten ? 5.
vgl. Kopt. A. ⲞⲨⲞⲈⲒⲚ : B. ⲞⲨⲰⲒⲚⲒ.

wnj.tj — Triumphator 6. Sp.
wohl irrig für dwn.tj.

wnw — Art Pflanze offizinell verwendet 7. Med.
Wohl nur fehlerhaft statt ṯwn.

wnwj — Kalb als Bez. des Osiris 8. N.R.

wnw — in wnw ḫ.t als gute Eigenschaft einer Person 9. Sargt.

wnw — I. vom Kind im Mutterleib 10. Med.
II. Kind als Bez. des jungen Sonnengottes 11 und des Königs 12. Gr.

wnw — Nachtruhe ? 13. Sp.

wnw — das Sehen 14. Gr.

wnw — Hermopolis 15.

wnw — Name eines Gewässers im Delta 16. Gr.

wnw — Gefässe der Form ... für Bier 17. Gr.

wnw-mt (?) — ein Getränk 18. Nä.
Oder wnm.t zu lesen ?

wnw.t — Stunde. Kopt. ⲞⲨⲚⲞⲨ. — auch ..., ... Determ. ...

A. als bestimmter Zeitabschnitt.

Stunde als zwölfter Teil der Nacht (daher das Ideogramm des Sterns) und des Tages 1.

imj wnw.t — der Stundenbeobachter 2. Ende N.R.

B. als Zeitabschnitt im Allgemeinen, als bestimmter Zeitpunkt.

I. mit folgendem Genetiv 3 oder Suffix 4: Stunde des ...... d.h. Stunde in der etwas geschieht.

II. mit Genetiv oder Suffix der Person: die Stunde jemds. d.h. der Zeitpunkt in dem er am besten wirken kann u.s.w. z.B.:

m (r, hr) wnw.t.f — zu seiner Stunde, in der für jem. gerade passendsten Zeit u.ä. 5.

III. gute 6, (schlechte 7) Stunde = gute, schlimme Zeit. Auch:

irj wnw.t — eine Stunde zubringen 8.

wnw.t šrj.t — Augenblick 9.

C. in verschiedenen festen Ausdrücken.

m wnw.t — in Stunden d.h. nur zeitweise (Schmerzen haben) 10. Med.

m t3 (t3j) wnw.t — in dieser Stunde, jetzt 11. Nä.

vgl. Kopt. ⲦⲈⲚⲞⲨ und ⲚⲦⲈⲨⲚⲞⲨ.

n wnw.t — in einem Augenblick 1.

r tnw wnw.t — zu jeder Stunde 2. D.18. ... u.ä.

wnw.t — I. Dienstleistung, regelmässig zu verrichtende Arbeit 3. Seit A.R. — Schreibung wie bei „Stunde".

irj wnw.t — Dienst tun (mit n: für jem.) 4.

it r wnw.t — jemanden zu einer Dienstleistung nehmen 5.

II. Dienstmannschaft 6. Seit M.R. Besonders von der zu regelmässigem Dienst verpflichteten Laienpriesterschaft. Allein 7 oder: — auch ... u.ä.

wnw.t ḥ.t-nṯr 8. — ... u.ä.

wnw.tj — I. ein Titel: Stundenbeobachter 9. M.R.; N.R. — auch ... D.18 ...

II. als Name eines Gottes, der auf jeder Hand einen Stern trägt 10. Königsgr.

wnw.t — Bez. der Uräusschlange 11. — D.20 ... Gr. ...

Gr. auch als Name der Hathor 12. — ... u.ä.

wnw.t šmꜥ — Name der Geiergöttin von El Kab 13.

wnw.t nb.t wnw — die Schlangengöttin von Hermopolis 14.

wnwn — ein kleiner Vogel 15. A.R.

vgl. auch wn

wnwn — sich hin- und her bewegen u.ä. Viell. ursprünglich vom ringeln der Haare. [a] , , [gr]

I. von Personen.
a) mit m des Ortes: sich umherbewegen an einem Ort, darin umhergehen o.ä. 1. Auch von den Bewegungen des Kindes im Mutterleib 2.
b) mit ḥr des Ortes: umhergehen auf ..... 3. Totb.; Sp.
Gr. auch vom Überschwemmungswasser, das auf den Acker steigt 4.
c) mit r der Person: sich zu jem. begeben 5. Gr.
d) mit Obj. des Ortes: Stätten durcheilen o.ä. 6. Pyr.

Det. , , , ; [a] oft ohne Det.

II. von der Schlange, die sich am Haupt zwischen den Augenbrauen ringelt oder windet 7. D.18; Gr.

III. von den Bäumen, die sich vor jem. (m ḥr) bewegen 8. N.R.

IV. von den Haaren, die über das Gesicht nach vorne herabfallen (u.a. bei der Trauer 9). Nur aus den Determinativen zu schliessen.
Vgl. auch nwn.

wnwn — drohen o.ä. 10. Nä.

wnwn — die Sterne beobachten 11. D.19; Sp.

wnwn.w — der Sternbeobachter, Astronom 12. Ptol.

wnwnj.t — Teil des Himmels 13. Pyr.; Königsgr. — Königsgr. (Var.)

wnwnj.t — Laubdach o.ä. 14. Königsgr.

wnwnw.t — Name der Schlange 15. D.18 (Ritual).

wnb — Blume, Blüte 1. Pyr.; Totb.; Zaub. Nä. — [a] , [x D.19]

wnb — Teil o.ä. des Auges 2. Totb. — Var.

wnp — belegt Gr. jem. erstechen (die Feinde des Königs 3 und der Götter 4, und deren Symbole in Gestalt der Opfertiere 5). — , , , u.ä.

s.t wnp — als Name von Edfu (als Stätte wo Seth erstochen wurde) 6.

wnpw — Sieg o.ä. 7. D.18.

wnp — Art Priester in Edfu 8. Gr. — ,

wnp — Beiname des Horus von Edfu 9. Gr.

wnp.t — in dem Ausdruck: „w. der Nephthys" als Bez. des linken Fusses des Toten 10. Totb.

wnf — belegt seit Lit. M.R. Kopt. [s.b.] ⲟⲩⲛⲟϥ : [a] ⲟⲩⲛⲁϥ. Grundbedeutung unbekannt. — Det. [a] , [m] , [gr]

A. vom Herzen und Gesicht.

wnf ỉb a) sich freuen, froh sein 11. Auch: der Frohe 12 und das Frohsein, die Freude 13. Nä. auch mit ḥꜣ.tj statt ỉb 14.
b) das Herz jemds. erfreuen 15. Gr. — u.ä.

wnf ḥr a) sich freuen (an etw.: mit m) 16. Gr.
b) das Antlitz jemds. erfreuen 17. Gr.

B. Ohne diese Zusätze. Seit N.R.

froh sein, sich freuen (über etw.: mit ḥr 18 oder m 19) auch: das Frohsein, die Freude 20. — Schreibung gern mit

wnm — essen.

Kopt. ⲟⲩⲱⲙ.

u.ä. — selten — D.18 — *D.19/20 — alt. a — gr. — u.ä. — *D.19/20 auch

A. „essen" vom Menschen.

I. ohne Objekt des Gegessenen.
a) eigentlich:
„essen" und trinken 1; der Mund „isst" 2; u.dgl.

Besonders vom „einnehmen" eines Medikamentes 3.

n wnm — „zum essen bestimmt" als Zusatz zu Speisen u.ä. 4. Nä.

ḥtp n wnm — Speisekorb 5. Nä.

b) bildlich:
den Niessbrauch (eines Besitzes) haben 6. Seit A.R.

wnm n śbmnf — der Nutzniesser, der nicht verschlechtern darf 7. A.R.; M.R.

nb wnm — der Nutzniesser 8. Gr.

II. mit Objekt des Gegessenen.
a) Speisen 9 aller Art essen.

wnm tꜣ — „Brot essen" auch abgeschwächt für: essen, speisen 10.

wnm tꜣ.f — seine (des Kranken) Esslust, sein Appetit 11. Med.

b) Abstraktes u.dgl. in sich aufnehmen. (Zauber 12, Seelenkraft 13, Hunger 14).

III. mit m: von etwas essen.

a) eigentlich:
von einer Speise essen 15.

b) bildlich:
(von der Wahrheit 16, vom Leben 17) essen. Selten.

B. „essen": nicht vom Menschen.

I. vom „fressen" der Tiere.
Ohne Objekt 1 oder mit Objekt 2 des Futters.
Auch vom Wurmfrass im Holz und in Schriftstücken 3.

II. Dämonen verzehren etwas (sie fressen das Fleisch der Bösen und saufen ihr Blut, u.dgl.) 4.
Oft in Dämonennamen: Blutfresser 5, Herzenfresser 6 u.a.

III. von der Flamme, bes. vom Verzehren der Bösen und ihrer Glieder (mit Obj. 7 oder mit m des Verzehrten 8).

wnm (n) ḫ.t — „was das Feuer verzehrt" vom Masseverlust beim Kochen 9. Gr.

IV. von zehrenden Krankheiten im Körper 10. Med.

wnm (n) snf — „Blutfrass" als Name einer Krankheit 11.

V. vom Messer, das etwas verzehrt 12. D.18. Gr.

wnm — das Essen — gr.
I. Nahrungsverbrauch des Menschen 13.
II. Esslust, Appetit 14. Med.

wnm.t — I. Nahrung des Menschen 15. Seit Lit. M.R.
II. (gewöhnlich) Futter für Tiere (Pferde 16, Rinder 17, Gänse 18). Nä. (mit Artikel tꜣ).

wnmw — Fütterung des Viehs 19. A.R.

wnm — Mastlier ? 20. Sargt.

wnmj.t — belegt seit M.R. — *D.18 — u.ä.
Bez. des Feuers als zerstörendes Element „das Fressende 21.
Auch personifizirt 22.

wnmj — rechts; rechte Seite. u.ä.
Kopt. ^S OYNAM : ^B OYINAM : ^F IωNAM.
vgl. ỉmn. u.ä. u.ä.

I. Adjektiv:
rechts (von Körperteilen 1 und sonst 2).

gś wnmj rechte Seite 3.

rwj3.t wnmj rechte Seite 4. Nä.

II. Substantiv:
a) eigentlich: die Rechte, die rechte Seite 5.
Oft in präpositionellen Ausdrücken: zur rechten Seite, rechts.

ḥr wnmj allein 6 oder mit Genetiv (Suffix) 7: zur Rechten jemds., rechts von etw. u.ä.

ḥr wnmj ỉ3bj zur Rechten und Linken, rechts u. links 8. Seit D.20.
griech. ἐξ ἀμφοτέρων τῶν μερῶν 9

m wnmj (selten Pyr. u. Gr.) 10. u.ä.

b) auch vereinzelt N.R.: die rechte Seite = Westseite 11.
Wohl nur missbräuchlich infolge Verwirrung mit ỉmn.tj.

III. „rechts, rechte Seite" als Bez. für die eine der beiden Abteilungen der theban. Nekropolenarbeiter (neben: śmḥj „links") 12. Nä.

wnmj — die rechte Hand 13. Nä.; Gr. u.ä.

wnm.t — belegt seit M.R.
rechtes Auge einer Gottheit 14.
Besonders auch als Bez. der Sonne 15.

wnm.t — I. die Geiergöttin von Oberägypten (als rechtes Auge des Re) 1. Gr.
II. das Diadem von Oberägypten 2. Gr.

wnn — sein, siehe bei wn.

wnmm.t — als Zersetzungsprodukt einer Geschwulst im Leibe, das ausgeharnt wird 3. Med.

wnnḫj — Beiwort des Chons 4. Sp.; Gr.

wnr (wn-r3?) — belegt seit A.R.
ein Priestertitel (in Letopolis 5, in Saïs 6, in Edfu 7 u.a.).

wnḥw — Kranz 8. D.18.
Ob für w3ḥ?

wnḫ — I. ohne Angabe des Kleides: sich kleiden, gekleidet werden 9.
Det.
II. Mit Objekt:
(ein Kleid) anziehen 10
Auch in den Ausdrücken:
wnḫ d.t 11. Pyr.
wnḫ nbd eine Frisur anlegen 12. Nä.
III Mit Objekt des Kleides und n: jemandem 13 (sich 14) ein Kleid anziehen.
IV mit m:
a) jemanden 15 (sich 16) mit einem Gewand bekleiden.
b) mit einem Gewand bekleidet sein 17.
c) bildlich vom Greif, der seine Krallen mit der Haut seiner Feinde bekleidet 18. Gr.

wenden!

V. Verschiedenes:
vom verkleiden eines Schiffes mit Holz? 1. Nä.
vom verschwinden des Unwetters 2. Gr.

wnḫwj — Zwei Zeugstreifen, die dem Toten als Gabe dargebracht werden 3. Alt. — u.ä. — m u.ä.

wnḫw — Kleidung 4. Seit D.18. — nä u.ä.

wnḫ.t — I. Kleidung 5. Königsgr.
II. Binde (um den Kopf) 6. D.19.

wnḫj.t — Mumienbinde ? 7. Lit. M.R. vgl. das vorstehende Wort.

wnḫ — in dem Ausdruck: „ihr (der Wunde) Verband hat sich verschoben“ o.ä. 8. Med.

wnḫ — Ausrenkung, Zerrung o.ä. (an Kiefergelenk 9, Rückenwirbel 10, Schlüsselbein 11, Rippen 12). Med.

wnḫ — Eine Krankheit im After (Hämorrhoiden ?) 13. Med.

wnḫ — irrig für ḥwn „stechen“ 14. Nä.

wnḫn — siehe bei wn „öffnen“ (hinter wn-ḥr).

wns — Name eines Gewässers im Gau von Aphroditopolis 15. Gr.

wnš — der Wolf (Schakalswolf) 16. Kopt. s.b. ⲟⲩⲱⲛϣ.
Auch als Sinnbild der Furcht 17 und in dem Ausdruck: — *m

ḥ'pj wnš — als Bez. für eine unzureichende Überschwemmung 18. Gr.

wnšjw — als Bez. einer Hunderasse: „Wolfshund“ 1. Nä.

wnš — als späte Erklärung des Schriftzeichens: Hölzerner Schlitten mit Wolfskopf ? 2. vgl. wꜣš.

wnš.t — die Wölfin 3.

wnš.tj — Ableitung vom vorstehenden Wort (das daneben vorkommt) 4. Pyr.

wnš — belegt seit A.R. — m
eine essbare Frucht (auch offizinell verwendet) 5. — *D.18
auch: pr.t nt wnš 6.
Gr. als Bez. der Weintrauben und des Weines 7. — gr

wnš.t — Wein o.ä. 8. D.19; Gr.

wnšb — Gr. als Name des das der König den Göttinnen darbringt 9. Vgl. das ältere šb.t (die Wasseruhr?) und wtt.

wnšnš — Verbum der Bewegung: wandeln o.ä. 10. Sp.; Gr.

wng — Name einer Pflanze als Bez. für den Sohn des Sonnengottes 11. Pyr.

wngj.t — in einer Aufzählung von Gottheiten 12. M.R.

wntj — Name eines Gottes 13. — n

wntj — Bez. des Apophis 14. Nä. (Zaub.); Sp.

wnḏ.t — in dem Titel des A.R. 15:

wnḏw.t — der Schiffsbauch 1. Kopt. [S] OYNT : [B] OYENT. — D.18 — gr

wnḏw — Art Rinder (mit abgeschnittenen Hörnern) 2. Seit M.R. — n

ungewöhnlich:

Art Ziege 3. A.R.

wnḏ.t — (Kollekt.) Rindvieh 4. Totb.

wnḏw.t — belegt seit Ende M.R. Leute, Angehörige jemds. 5; Bewohner eines Ortes 6. — n — Xn — gr

wnḏww — belegt seit Ende N.R. die Art, Beschaffenheit von .... in dem Ausdruck:

n wnḏww nb (Menschen 7; Sachen, Habe 8, Böses 9) von jeder Art. Meist als Verstärkung eines vorhergehenden nb „jeder, jedes".

wnḏww — Opfergaben, Speisen u.ä. 10. Gr. — u.ä.

wr — die Schwalbe 11. Pyr.

wr (wrr) — (II. gem.) gross, gross sein. Gegensatz: klein (nḏś, šrj, ktj). — gebückter, auf den Stab gestützter Mann.

Das Verhältnis von wr „gross" zu ꜥ3 „gross", die vielfach parallel neben einander vorkommen, lässt sich nicht klar erkennen. — gr — auch — u.ä.

griech. masc. -ογρ.

fem. -υερ.

A. als „Adjektiv" (allein oder mit bestimmendem Subst.: „gross an.....").

I. Eigentlich:
a) von räumlicher Grösse:
gross, hoch, ausgedehnt (von Bauten 1, von Ländern 2 und Gewässern 3 u.s.w.).
mit hohem Wasserstand (vom Nil) 4.

b) von zahlenmässiger Grösse:
beträchtlich, zahlreich, viel 5;
reich (an Habe) 6.
Auch mit Dativ:

wr n.f ihm ist viel .... = er hat viel .... (Wein, Myrrhe) 7. M.R.; D.18.

II. Übertragen. Besonders:
a) von zeitlicher Grösse (selten):
älter (von Personen) 8, der Ältere (als Zusatz zu Personennamen) 9.
Auch wohl in dem Götternamen:

Ḥr wr der ältere Horus (im Gegs. zu anderen Horusgöttern) 10. griech. Αρωηρις. — u.ä.

b) erhaben, angesehn, vornehm u.dgl.: besonders von Personen 11 und vielfach von Dingen des Königs 12.

c) in ähnlicher Bedeutung auch von göttlichen Tieren:
die „grosse" Uräusschlange 13, der „grosse" Bock 14 u.dgl.

d) „oberer" (von Beamten), z.B.:

mr ..... wr Obervorsteher des ..... 15.

e) grossartig von Festen 16,
gewaltig an Macht, Kraft u.ä. 17;
wirkungsvoll vom Zauber 18 (vgl. auch bei III);
gross an Gunst, Ansehn 19 u.a.m.

III. Einzelne Ausdrücke.

wr ꜥ ein Priestertitel 20. Sp.

vgl. auch wrꜥ „Sänfte".

wr ꜥḥꜣ — ein Priestertitel 1. Gr.

wr ḥꜥ — Priestertitel in Sais 2. Sp.

wr ḥkꜣw — gross an Zauberkraft. — u.ä. Gr.

a) Beiname von Göttern 3.

b) Name eines Hakens bei der Mundöffnung 4. — u.ä.

c) Name eines Halskragens 5. Sargt.

wr.t ḥkꜣw — die an Zauberkraft grosse. — u.ä. Gr. — u.ä.

a) Bez. der Königsschlange und der Krone (von Unter- und Oberägypten) 6. — Det.

wr.tj ḥkꜣw — die beiden Uräen 7. Seit M.R.

b) Name einer Göttin (menschengestaltig mit Löwenkopf) 8.

c) Beiname versch. Göttinnen (Isis 9, Buto 10, Mut 11, Sachmet 12 u.s.w.).

andere Ausdrücke dieser Bildungsweise siehe beim zweiten Bestandteil.
Vgl. die äusserlich ähnlichen Titel bei wr „der Grosse".

B. als Verbum.

gross sein, gross werden (in ähnlichen Sonderbedeutungen wie beim „Adjektiv", nur seltener als dieses) 13.

wr — der Grosse. — n — u.ä.

I. der vornehme Mann, der Angesehene 14.
Plur. die Grossen, die Vornehmen 15.

wr wrw — der Grösste der Grossen, der Vornehmste unter den Vornehmen 16. — u.ä.
vgl. auch die Titel bei III.

II. als Götterbeiname 1.
Plural: die Grossen (zumeist die Gottheiten im Jenseits 2 und die seligen Toten 3).
Oft mit genetivischem Zusatz: die Gr. von Abydos 4, die Gr. des Totenreichs 5 u.ä.

III in Titeln mit folg. Plural oder pluralischem Begriff: der Grösste der..... 6.
(vgl. auch oben bei I).

wr mꜣ(w) — Titel des Hohenpriesters von Heliopolis 7 (auch in Hermonthis 8, Theben 9, Amarna 10).
Ob: der Grösste derer die (den Gott) sehen dürfen? — a — sp — u.ä.

wr swnw — der Oberarzt 11.
vgl. bei swnw.

wr ḫrp(w) ḥmwt — „Oberster der Werkmeister" als Titel des Hohenpriesters von Memphis 12.

wr 10 šmꜥ — „der Grösste der Zehn von Oberägypten" als Titel der alten Verwaltung 13.
vgl. šmꜥ. — u.ä.

wr 5 — „der Grösste der Fünf" als Titel des Hohenpriesters von Hermopolis 14.

IV. der Fürst 15; zumeist von nichtägyptischen Fürsten 16 als deren gewöhnliche Bez. im N.R. — determ. auch — u.ä.
Oft mit folg. Genetiv des Landes oder Volkes 17.
Dem babylon. šarru „König" entsprechend. 18.

wr ꜥꜣ — der Grossfürst. — meist: — u.ä.

a) von ägyptischen Fürsten (den Kleinkönigen im Delta u.ä.) 19. Sp.

b) von Fürsten des Auslands 20. N.R.

wr.t — die Grosse.
I. als Titel von Göttinnen 1.
II. ähnlich wie bei wr „der Grosse" (unter III) in Titeln 2; z.B.:
wr.t ḫnr.wt — die Vornehmste der Haremsdamen 3. vgl. ḫnr.t. — u.ä.
wr.t dḥn — die Oberste der Musikantinnen 4. Sp.
III. im Namen der Nilpferdgöttin Toëris 5.
griech. Θουηρις.
IV. „Fürstin" (von Chatti) 6. D.19.

wr — die Grösse.
I. die Grösse, die Bedeutung jemds. 7, oder jemds. Kraft 8 u.ä.
II. in dem Ausdruck (seit Pyr):
n wr n — „wegen der Grösse des....", „weil so sehr gross ist...." mit folg. Substantiv 9 oder Verbalform 10. — gr. u.ä.
ḥr wrw — wegen der Grösse des...... (als Synonym zum Vorstehenden) 11. Sp.

wr.t — das Grosse (das man ausspricht 12 oder tut 13). Auch die Grösse, die Bedeutung jemds. 14.

wr — in adverbiellen Ausdrücken: in grossem Masse, sehr, in hohem Grade u.ä.
wr seit A.R. 15.
wr r ỉḫ.t nb.t — über alle Maassen 16.
r wr — gar sehr o.ä. 17.

wr.t seit A.R. 1.
Häufiger als wr.
r wr.t — gar sehr o.ä. 2.
n ỉs wr.t — aber nicht sehr (als einschränkender Zusatz) 3. Med.
vgl. auch ꜥꜣ als Adverb.

wr — wie viel? 4. Math.; Nä.
Kopt. ОУНР.
mj-šꜣw wr r wr — wieviel misst er (der Speicher) zu wie viel? 5.

wr — in: wr m
wieviele (sonst noch existiren) von..... 6. Sp.

wr — grosse Menge, Quantum (von Fleisch) in den Ausdrücken:
wr m ỉwf 7. Pyr.
wr n ỉwf 8. Seit M.R. — u.ä.
auch vereinzelt:
ỉwf wr 9. M.R.; D.18.

wrj — in der Verbindung: „eine Portion Fleisch" 10. Westc.

wr — Bez. des Nilpferds (als Name des Seth) 11. Gr.

wr-.... — Art Rind (neben ng) 12. A.R.

wr-.... — Bez. für eine Art Ölgefäss 13. A.R.

wr — Stier, in dem Ortsnamen ḥ.t-wrw 14. — u.ä.

wr.t — göttliche Kuh 15. Seit M.R. — gr.

wr.t	Name der Königsschlange 1.
wr.tj	die beiden Diademe 2. Gr.
wr.t	die Krone von Unterägypten 3. Pyr.; Totb.
wr.t	die Krone von Oberägypten 4. Ungenaue Schreibung für wrr.t.
wr.t	Name des Horusauges 5, des Mondes 6. Gr.
wr.t	Bez. der Flamme 7. Gr.
wr.t	Art Schiff 8. A.R.; M.R.
wr.t	Substantiv 9. Totb.
wr.t	Name eines Gewässers im Gau von Latopolis 10. Gr.
wrw	Teich o.ä. 11. Pyr.; M.R.
wrj.t	ob: Grösse? Menge? 12. D.18.
wrj.t	eine heilige Stätte 13. Seit Sargt.
wrj.t	die Türpfosten 14. N.R.
wrj.t	Tuch zum Durchseihen 15. Lit. M.R.
wrj.t	die Bäume 16. D.22.
wrʿ	Art Sänfte 17. Pyr.
wrm	eine Tätigkeit, die mit (m) den Zehen ausgeübt wird 18. Pyr.
wrm	Bez. der Überschwemmung 19. Gr.

wrm	hochragende Figur 1. Gr.
wrm.t	I. Laube 2. Pyr. II. Dach, Dachbekrönung eines Gebäudes 3. N.R.
wrm.t	ein paarweise vorkommender Körperteil: ob die Hoden? 4. Sargt.
wrmw	belegt Med. a) wrmw nw rj.t „...... des Eiters" 5. b) etwas das beim Schmelzen des Kupfers entsteht (womit das blossgelegte Gehirn verglichen wird) 6.
wrmj.t	etwas Krankhaftes im Leibe, das ausgeharnt wird 7. Med.
wrmš	Name der Hathor 8. Gr. ob richtig?
wrns	ein Gewässer im Jenseits 9. Königsgr. — u.ä.
wrnš	Pfosten o.ä. 10. Nä. vgl. bnš.
wrr.t	die Krone von Oberägypten 11. (Verschieden von wr.t „Krone von Unterägypten"). Seit M.R. vereinzelt auch Determ. als Krone von Ober- und Unterägypten 12. Vgl. auch die folg. Wörter. — auch … u.ä. — D.19
wrr.t	Uräusschlange 13. Seit D.18. Gr. vgl. auch wr.t.
wrr.t	der „Draht" an der [Hieroglyphe] Krone 14. Totb.; Rituale; Gr.
wrr.tj	eine Götterbezeichnung 15. Pyr.

wrr.t — belegt seit D.18. Wagen zu Ausfahrten u.ä. 1; insbesondere der Streitwagen 2. — u.ä.

ḥmw wrr.t der Wagenbauer 3.

wrrw — Wasserlöcher, Schöpfstellen 4. Pyr. vgl. wrw.

wrḥ — springen, tanzen (als Zeichen der Freude) 5. Gr. — u.ä.

wrḥ — Jubelruf o.ä. 6. Gr. vgl. das vorstehende Wort.

wrḥ — springen, tanzen 7. Gr. Wohl identisch mit wrḥ „tanzen"

wrḥ — salben.

A. Eigentlich: salben u.ä. 8.

I. mit Objekt der Salbe: — Det. u.ä.;

a) (sich) eine Salbe u.dgl. aufstreichen, auflegen z.B.: — seit

wrḥ ꜥntjw sich mit „Myrrhen" salben 9.

b) Auch mit Dativ einer anderen Person 10. Nä.

II. mit m der Salbe.

a) mit einer Salbe gesalbt sein, gesalbt werden 11. Nä. auch: mit Schmutz 12 (Blut 13) beschmiert werden. — auch mit mm statt m

b) jem. (etw.) salben mit einer Salbe. alt nur vom bestreichen einer kranken Körperstelle mit Salbmitteln u.dgl. 14. (Med.) Spät vom salben einer Person 15, eines Götterbildes 16 u.ä.

III. mit Objekt der Person, die gesalbt wird, aber ohne Angabe womit. Alt selten 17, Gr. öfters 18 vom salben eines Götterbildes u.dgl.

B. Übertragene Bedeutungen.

a) vom bestreichen mit Salbmitteln beim Balsamiren 1. Sp.

b) bildlich 2; z.B. mit den Sonnenstrahlen gesalbt = mit Licht übergossen 3. (N.R.; Sp.).

wrḥ — belegt seit Med.
I. allgemein: Salbe 4.
II. Name einer bestimmten Salbe 5. D.18.

wrḥ.t — Salbmittel 6, Salbe 7. Med. (mit mrḥ.t wechselnd); Gr.

wrḥ — Salbgefäss (als Mass) 8. Nä.

wrḥ — siehe bei wꜣḥj.

wrś — belegt A.R – N.R. die Kopfstütze (aus Holz oder Alabaster) zum schlafen 9. babyl. urušša. — auch — u.ä.

wrš — den Tag zubringen, wachen (Gegs. sḏr) 10. vgl. Kopt. ⲟⲩⲟⲉⲓϣ und S. ⲟⲩⲣϣⲉ: B. ⲟⲩⲉⲣϣⲓ. — Det. seit — alt auch ohne Determ.

Auch besonders: den ganzen Tag zubringen 11, und oft in erweiterter Bedeutung: eine Zeit zubringen 12, auch eine lange Zeit verbringen 13.
In allen Bedeutungen allein oder mit:
a) ḥr und Inf. 14 oder Pseudopart. 15: den Tag über ..... tun, eine Zeit verbringen mit ....
b) m des Ortes: sich an einem Ort tagsüber (eine Zeit lang) aufhalten 16.

Ungewöhnlich: von einem Medikament, das tagsüber in der Sonne stehen soll 17. Med.
sich mit etwas beschäftigen d.h. sich darum sorgen 18. Nä.

wrš		intransitiv: vom Netz mit Vögeln 1. A.R. Ob mit dem vorstehenden Wort identisch?	
wrš		I. ein Zeitabschnitt (neben Jahr) 2. Sait.	
		II. Name eines Festes 3. Sp.	
wrš.t		Festteilnehmerschaft (im Tempel)? 4. D.18 (mit Artikel tꜣ).	
wršj.t		eine Ortsbezeichnung 5. D.18.	
wršw		im Titel: ỉmj-ꜥ.t n wršw (Zugleich: wnw.tj „Stundenbeobachter") 6. M.R. vgl. das folgende Wort.	auch: ... ; *m
wršj		einer der den Tagesdienst hat 7. Oft im Plural: von Priestern 8, Wachen 9, Dienern 10, Göttern 11.	a ; m ... u.ä. ; gr
		auch von Klagefrauen 12.	
wrš(w)		ein niederer Titel: Wächter? 13. Nä.	
wrš.t		in: wrš.t mn Titel einer Priesterin des Min 14. A.R.; M.R.	
wrš.t		Wachthaus 15. Nä.	
wrtj		Name des Gottes Month 16. Sp.	
wrd		Art Ente oder Gans 17. auch allgemein für Sumpfgeflügel 18. Nä.	

wrḏ — müde werden u.ä. — seit m ... *n ... ; gr ... u.ä. ; alt oft ohne Det. ; sonst ...

I. ohne Angabe wovon man ermüdet.

a) körperlich müde werden, ermüden (von Anstrengungen u.ä.) 1.
Auch von den Fussohlen, die beim Treppensteigen „nicht ermüden" 2. Gr.

b) vom tot sein 3.
vgl. auch wrḏ-ỉb (unter III.).

c) Mit Negation: nicht ermüden, unermüdlich tätig sein 4 u.ä.
Oft in festen Ausdrücken für „unermüdlich" u.ä.:

n wrḏ.n.f	ohne dass er müde wird, unermüdlich (einem anderen Verbum beigefügt) 5.	
n wrḏ	ohne zu ermüden 6. N.R.	u.ä.
n nf wrḏ	rastlos 7. Nä.	
tm wrḏ	unermüdlich 8.	
ỉḥm wrḏ.f	als Name eines Ruderers im Sonnenschiff 9. Königsgr.	
ỉḥm wrḏ	Bez. der Sterne (meist den ỉḥm sk gegenübergestellt) 10.	u.ä.

II. mit Angabe dessen wovon man ermüdet.

mit m (seit D.18): einer Sache müde werden, sich mit etwas abmühen (mit Subst. 11, Suffix 12, oder m und Inf. 13).
Auch vom Sonnengott, der als Schöpfer sich an den Menschen abgemüht hat 14.

mit ḥr (seit M.R.):

müde werden von etw. 1.

Oft in der Formel der Grabsteine:

n nw m wrd.t ḥr.s

(das Totengebet) das ist nicht etwas von dem wovon man müde wird 2.

mit r: zu müde werden etw. zu tun 3. Gr.

III. in der Verbindung:

wrd ib das Herz wird müde. u.ä. Seit Pyr.

a) eigentlich: vom Herzen das matt wird, langsamer schlägt u.ä. (mit ḥr: infolge eines Leidens) 4.

b) auch allgemein: ermatten, müde werden.

m rdj wrd n ib.k (u.ä.)

werde nicht müde! u.ä. als Zuruf 5. D.18.

c) überdrüssig sein etw. zu tun (mit r und Inf.) 6.

wrdw ib als Name des Osiris 7. u.ä.

wrdw der Ermüdete 8. D.19.

wrd.t Müdigkeit 9. Med.

wrdw (unnütze) Bemühung 10. Lit. M.R.

whj (III. inf.); belegt seit M.R. D.19 u.ä. *D.21 u.ä.

A. entgehen, entgleiten.

a) entrinnen, entkommen (vom Feinde, der „nicht entkommt" u.ä.). Allein 1 oder mit m 2 oder ḥr 3: aus der Niederlage, aus der Hand des Siegers entkommen. gr u.ä. auch u.ä. u.ä.

b) in dem Ausdruck:

whj m d.t aus der Hand (des Haltenden) gleiten 4. Nä.

B. verfehlen, Misserfolg haben (Gegs. mnḫ) 5.

I. ohne Negation bei whj: Fehlschläge erleiden, nicht zu Erfolg kommen 6 (mit m: keinen Erfolg haben mit etw. 7). Pläne (u.ä.) schlagen fehl 8.

II. Oft mit Negation: nicht verfehlen (das Ziel u.ä.) 9. Besonders in den Ausdrücken:

n whj nf (der schiesst) ohne zu fehlen 10.

n whj n sp.f er fehlt nicht (vom Kämpfenden) 11; er irrt sich nicht (von Thoth) 12. u.ä.

iwtj whj n sp.f einer der nicht fehlt (vom Schützen) 13; einer der nicht irrt o.ä. (Gegs. Herr der Wahrheit u.ä.) 14 Sp.; Gr. u.ä.

III. in der Bez. des Seth:

whj sp.f „der Erfolglose" 15 Gr. u.ä.

whj das Misslingen, der Misserfolg (Gegs. mnḫ) 16. Nä.; Gr.

wh als Name des Seth 17 Gr. irrig statt whj sp.f.

whj		in: pꜣ whj n šnf als schmähende Bez. des Seth 1. Gr.	
whj		Bez. für Feinde 2. Gr.	
whꜣhꜣ		Überhebung o.ä. 3. M.R.	
whj		eine krankhafte Erscheinung (im Kot) 4. Med.	
whjj		siehe bei hwj.	
whb		eigentlich: (einen Topf) durchbohren 5. Med. übertragen: von der Furcht die ein feindliches Land „durchbohrt" 6; von den Sonnenstrahlen die bis zur Erde „dringen" 7. N.R.	
whb		die Durchbohrung, das Loch 8. Med.	
whb		Name eines Gewässers im Gau von Busiris 9. Gr.	
whm		verbrennen 10. Gr.	
whm		Die Lesung whm ist nicht ausgeschrieben belegt. Sie beruht auf boh. ⲟⲩⲱϩⲉⲙ mit ô 11.	auch , spät meist so. Das X ist aus der hieratischen Form des übernommen.
whm		Rinderfuss in dem Titel mr ʿb whm Vorsteher des Hornviehs und der Huftiere" 12. M.R.; N.R.	auch
whm.t		in Varianten des vorstehenden Titels 13. M.R.; N.R.	
whm		wiederholen.	oft nur *D19/20
		Kopt. ⲟⲩⲱϩⲙ : ⲟⲩⲱϩⲉⲙ.	Det. seit *D.19/20 auch , auch (vgl. bei B) oft ohne Det.

A. allgemein: wiederholen.

I. ohne Objekt (ungewöhnlich) in dem Ausdruck:

n whmt.f.j (ein König u.ä.) wie er sich nicht wiederholen wird 1. D.18 – Gr. — u.ä. — gr. u.ä.

II. mit Objekt.

a) mit einem als Objekt beigefügten Infinitiv: wieder tun, aufs neue tun (u.ä.). Vielfach abgeschwächt zu: ferner tun (u.ä.) 2. Insbesondere in den Verbindungen:

whm ʿnḫ	wieder leben, aufs neue leben (nach dem Tode) 3. Häufig als Beiwort der Toten. M.R. u. N.R.	u.ä.
whm ʿnḫ	bei Männern 4.	irrig auch
whm.t ʿnḫ	bei Frauen 5.	auch und

Auch in dem Ausdruck:

m whm ʿnḫ	als Wiederauflebender (kommen u.ä.) 6 N.R. Auch von einer erneuerten Statue 7. Gr.	

Vgl. auch die besonders aufgenommenen Bez. für die Überschwemmung u.a.

whm rnp	wieder jung werden (das „wiederholen" z.T. verblasst) von Sonne 8, Mond 9, Gottheiten 10 u. ähnl. Seit N.R., oft Gr.	

b) mit einem Substantiv: ein Fest wiederholen = aufs neue feiern 11; die Geburt wiederholen = aufs neue geboren werden 12 u. ähnl. Wichtigere Ausdrücke:

whm ʿ	seit M.R. in gleicher Bedeutung wie blosses whm 13.	

vgl. auch bei V.

wḥm mnw — wiederholt ein Denkmal errichten 1.

wḥm mnw ḥr mnw — Denkmal auf Denkmal errichten 2.

wḥm ḥb-sd — das Hebsed-fest „wiederholen" als Bez. der zweiten Feier des Festes 3.

wḥm ḥsw.t — wiederholt Gunst erweisen (mit n: jemandem) 4. N.R. — u.ä.

wḥm ḫꜥw — aufs neue erscheinen 5; z.T. sicher: neu gekrönt werden 6. — u.ä.

Mehrfach in Ausdrücken für: seine frühere Gestalt (ḫprw 7, ỉrw 8) wieder annehmen. Besonders in den Bez. für den Mond (Gr.):

wḥm kj.f 9 (auch ohne f 10). — u.ä.

wḥm ḳd.f 11 (auch ohne f 12). — u.ä.

c) mit reflexivem sw: „sich wiederholen" im Sinne von: nicht vergehen, weiter leben (vom König u.ä.) 13.

III. Mit r und Infinitiv: etw. noch einmal tun 14. (selten N.R.).

IV. zur Fortsetzung eines vorhergehenden Verbums:

tun und wiederholen d.h. tun und abermals tun, tun und ferner tun 15.
Vielfach rein rhetorisch.

Auch in der besonderen Bedeutung: (etwas zeichnen) und mit anderer Farbe wiederholen d.h. damit nachziehen 16. Totb. – Gr.

V. in adverbiellen Ausdrücken:

wḥm — am Anfang des Satzes: ferner (mit folg. Verbalform) 1. N.R. — u.ä.

wḥm rdj.t n.f (u.ä.) — im Aktenstil: des Weiteren was ihm gegeben ist 2. — (u.ä.)

auch mit Auslassung des Verbums: ferner gegeben (in Listen u.dgl.) 3. — (u.ä.)

m wḥm — „wiederum" als adverbieller Zusatz 4. seit Totb. Vereinzelt auch in der Bedeutung: zum zweiten Mal 5. — u.ä.

m wḥm ỉrn N. — als Wiederholung dessen was N. getan hat = ebenso wie N. getan hat 6. D.18. — N.

m wḥm ꜥ — in derselben Bedeutung wie m wḥm, mit dem es wechselt 7. Totb.; N.R.

B. wie ein Verbum des „sagens". — gern mit determ.

a) (Gehörtes, Gesagtes u.ä.) wiederholen, weiter erzählen (mit n: jemandem) 8.
Auch im Sinne von: ausplaudern, verraten 9.

b) Oft neben ḏd: sagen und weiter sagen 10.
Auch oft abgeschwächt, z.B.:
ḏd nfr.t wḥm mrr.t — Gutes sagen und Beliebtes „wiederholen" d.h. ebenfalls sagen 11.

c) Ende N.R. vom feierlichen sprechen 12.

d) in den Ausdrücken:

wḥm md.t — eine Äusserung wiederholen 13; eine Sache erzählen 14.

wḥm r3 — den Mund (d.h. die Worte) jemds. weitersagen an einen Andern (mit n) 15.

wḥm-ꜥnḫ — Gr. als Bez. des Überschwemmungswassers 1. Auch allgemein für Wasser 2.

wḥm-ꜥnḫ — im Namen eines Feldes des Brettspiels 3. D.20. Vgl. die Aufschrift der gr. röm. „Froschlampen" 4: ἐγώ εἰμι ἡ ἀνάστασις.

wḥmj.t — Wiederholung (von früher gesprochenen Worten) 5. Lit. D.18.

ỉrj wḥmj.t — vom losbrechenden Sturm 6. Lit. M.R.

wḥmw — belegt M.R. – Sait. oft nur …
„Sprecher" als Beamtentitel.

Allein 7 oder mit genetivischen Zusätzen: „Sprecher" des Königs 8 (sowohl ein Beamter der dem Könige Bericht erstattet als auch Übermittler eines Befehls des Königs), des Veziers 9, eines Ortes 10, einer Behörde 11 u.a.
Auch niederer Offizier 12 und Aufseher 13 bei Arbeiten.

wḥm — in den Bezeichnungen des Apis als — auch … *D.19/20 …

wḥm n ptḥ 14 (seit D.19). … u.ä.

und des Mnevis als wḥm n rꜥ 15 (seit D.18). … u.ä.

d.h. als Diener des Ptah und Re, die ihnen Bericht erstatten 16.

wḥm — als Priestertitel. Seit M.R. Allein 17 oder mit Genetiv des Gottes 18.
Sp. in der Verbindung:

ḥm nṯr wḥm eines Gottes 19.

wḥm — Bez. der Zunge 20. Gr.

wḥmw — in ỉrj wḥmw vom Lauf der Sonne 1. Gr.

auch als Bez. des Himmels 2.

wḥm — in einer Aufzählung von Möbeln 3. Nä.

wḥm — in dꜥb n wḥm Art Kohle als Brennmaterial 4. Nä.

wḥm — in dem Ausdruck: (in einer Liste von Ackerbezeichnungen) 5. Nä.

wḥn — belegt seit M.R. — *D.18 auch … — *D.19/20 … u.ä.

A. transitiv.

I. Eigentlich: Mauern (Gebäude) niederreissen (Gegs. aufbauen) 6.

II. Übertragen:
a) vom Schöpfer, der das Geschaffene niederreisst (und aufbaut) 7.
b) Körperteile zerstören (von Krankheiten u.ä.) 8.
c) den Aufruhr beseitigen 9.

B. intransitiv.

a) zerfallen (von einem Bauwerk 10, und vom Menschen 11).

b) Med. vom abfallen des Schorfs einer Geschwulst 12.

wḥn.f dš.f (der Schorf) er fällt von selbst ab 13.

C. Substantiv. ?

Einsturz o.ä. (bildlich vom Menschen) 14. Nä.

wḥn — in ỉmj wḥn.f als Name einer Schlange 15. Totb.

wḥn — siehe bei wḥj.

wḥnn — der Scheitel des Kopfes 1 (da wo beim Säugling die grosse Fontanelle sitzt 2). Med.

wḥnn — Körperteil eines Fisches (den man einschlürft) 3. D.18 (Zaub.).

wḥn.wtj — dualische Bez. zweier Falken 4. Pyr.

wḥr — vom versickern des Wassers in einem Loch 5. N.R.

wḥr.t — die Hündin (nur in Personennamen belegt) 6. Kopt. ογϩορ (masc.). ογϩορε (fem.).

wḥś — lässig sein 7. Nä. vgl. wḫś.

wḥ — in dem auffordernden Anruf an den Toten: (neben inn.kw) 8. Pyr.

wḥj.t — Familie, Sippe o.ä. 9. Lit. M.R.

Sp. auch von der Anhängerschaft des Apophis 10.

wḥj.t — belegt M.R.; N.R. Stamm der Beduinen Syriens 11.

wḥ.t — Niederlassung in fremden Ländern 12 und in Ägypten 13. N.R. D.8, D.19, *D.21

Auch im Gegs. zu bḫn „Burg" von der bei dieser belegenen Wohnstadt 14. Nä.; äth.

wḥꜣ — belegt seit A.R. auch

I. Steine brechen im Steinbruch 15. D.18

II. (Papyrus 16, Flachs 17) ausraufen; (Blumen 18, Weintrauben 19) pflücken; Sp., Gr. u.ä.

Getreide ausreissen (im Kriege) 1; Gr. auch von wirklicher Ernte 2); (einen Baum) abhauen 3.

III. Ungewöhnlich: den Bösen töten 4 (Gr.); den Erdboden aufgraben (Gr.) 5.

wḥꜣj — Ernte 6. Gr.

wḥꜣ — Meist im Plural. Etwas Krankhaftes 7 (im Leib 8, in den Gliedern 9 u.ä.), das unter Umständen zum Tode führen kann 10. Med.; Zaub. (N.R.).

wḥꜣ.t — etw. Krankhaftes in den Augen 11. Med.

wḥꜣ.t — Kessel zum Kochen 12.

I. eigentlich zum Kochen von Fleisch 13, Wasser 14, Salben 15 und Wohlriechendem 16. u.ä. D.18

II. in der Unterwelt zur Bestrafung der Bösen 17. Gr.

wḥꜣ.t — Oase 18. D.18 u.ä.
Kopt. ογαϩε, ογαϩ. *D.19/20 u.ä.
griech. Οασις, Αυασις.
arab. واح. Sp. Gr. u.ä.

Sowohl Bez. der einzelnen Oase 19 als auch im Singular Bez. für die Gesamtheit der sieben Oasen, die der Ägypter kannte 20.

wḥꜣ.t rśj.t — die südliche Oase d.h. die Oasen Dachel u. Chargeh 21. u.ä.

wḥꜣ.t mḥj.t — die nördliche Oase d.h. die Oase Bahrije 22. u.ä.

tꜣ (n) wḥꜣ.t — das Gebiet einer bestimmten Oase (auch in der Zweizahl) 23. Nä.

wḥꜣ.tjw belegt seit Lit. M.R. die Oasenbewohner 1. — gr; gr

wḥꜥ Art Schiff: wohl Fischerboot. Nur als Schriftzeichen belegt 2. vgl. wḥꜥ „Fischer". — m

wḥꜥ lösen u.a. (gern neben sfḫ gebraucht). — a; gr auch

I. (Stricke 3, Fesseln 4, Knoten 6) lösen. (den Verband einer Wunde) ablösen 6. — gewöhnlich; Det. m, n, xn u.ä.; daneben auch

wḥꜥ wꜣwꜣ.t „den Strick lösen" (bei der Gründungszeremonie) 7.

wḥꜥ ṯss.t das Verknotete lösen d.h. Schwierigkeiten beseitigen 8. M.R.; D.18.

II. erklären, deuten u.ä.

a) etw. erklären, etw. darlegen 9. Auch vom ausdeuten eines unverständlichen Vorganges oder Wortes 10. Auch vom übersetzen aus einer fremden Sprache u.ä. 11.

Häufig in den Ausdrücken:

wḥꜥ ỉtnw schwierige Stellen [in Büchern] erklären 12 Seit M.R. — u.ä.

wḥꜥ drf eine Schrift richtig lesen 13. N.R. — u.ä.

b) etwas verstehen 14.

Besonders in dem Ausdruck:

wḥꜥ ỉb verständig, klug u.ä. 15. Seit M.R. — u.ä.

III. Böses u.ä. „lösen". Steifheit (u.ä.) lösen d.h. beseitigen 1. Auch „lösen" allein für „heilen" 2. Med.

IV. eine Person von etw. Bösem (m oder mꜥ) erlösen 3. auch: (eine Frau) vom Kinde entbinden 4.

V. von der Arbeit ablassen u.ä.

a) fertig werden mit der Arbeit, aufhören u.ä. 5.

b) müssig sein, sich erholen 6.

ḥmś m wḥꜥ in Musse dasitzen (zum Essen u.ä.) 7. Sp.; Gr. — u.ä.

c) heimkehren (allein 8 oder mit r: nach einem Ort 9). besonders am Abend nach dem Tagewerk 10. — auch u.ä.

VI. gründen o.ä.

a) in dem Ausdruck (seit D.18):

wḥꜥ tꜣ das Land (Ägypten) gründen o.ä. (mit Bezug auf die Weltschöpfung) 11. — u.ä.

b) Gr. einen Bau gründen u.ä. 12; oft im Pseudopart. als Zusatz 13: ...... gegründet, festgelegt auf seinem richtigen Platz u.dgl.

VII. Verschiedenes.

a) wḥꜥ als Verwaltungsausdruck 14. D.18.

b) Gr. in dem Ausdruck:

wḥꜥ m drwj mit Farben verschönt o.ä. (von Wandbildern) 15. — u.ä.

wḥꜥ Gr. nicht selten für wꜣḥ gebraucht (oder nur dafür geschrieben).

a) hinlegen, opfern 16.

b) hinzufügen 17

c) m wḥꜥ tp mit geneigtem Kopf 18.

wḥꜥ der Kranz 19. Gr. Gewiss nur irrig für wꜣḥ.

wḥꜥ — belegt seit Pyr. Kopt. S ⲟⲩⲱϩⲉ : B ⲟⲩⲟϩⲓ. m, n (plur.) u.ä.

Allgemeines Wort für Fischer 1 und Vogelfänger 2.
Auch oft wie ein Titel vor dem Namen 3. xn u.ä.
Gr. als Bez. des Königs (beim Darbringen von Gänsen u.ä.):

wḥꜥ prj m wḥꜣ — der Fischer der nachts (zum Fang) auszieht 4.

Anstelle des blossen wḥꜥ auch:

wḥꜥ rmw — der Fischer 5. M.R.; Nä. u.ä.

wḥꜥ ꜣpdw — der Vogelfänger 6. Nä.

Ebenso werden auch manche Schreibungen aufzufassen sein, in denen „Fische" oder „Vögel" scheinbar als Determinative stehen: 16 17 18 19

wḥꜥ — als Verbum: fischen und Vögel fangen 7. Nä.

wḥꜥ.t — in dem Titel: Vorsteher des Vogelfangs 8. A.R.

wḥꜥ.t — in dem Titel: šd wḥꜥ.t 9. M.R. u.ä.

wḥꜥ — Proviant 10. D.18.

wḥꜥ — als Fest der Tempelgründung 11. Gr.

wḥꜥ — Art Fisch. (Synodontis schall) 12. Teile desselben in offizineller Verwendung 13. Auch bildlich gebraucht 14. D.18

wḥꜥ.t — Art Ente 15. AR; MR.

wḥꜥ.t — Skorpion 1. Seit Ende N.R. Kopt. ⲟⲩⲟⲟϩⲉ, ⲟⲩⲟϩⲉ.
Gr. auch als Beiname der Isis 2.

wḥꜥ — vom stechen des Skorpions 3. Spi.

wḥꜥ — vom zerstören eines Grabes 4. Gr.

wḥꜥj — offizinell verwendet 5. Med.

wḥꜥj — der nicht verwendbare Teil eines Stoffes (bei der Kyphibereitung) 6. Gr.

wḥꜥ.t — Gift (vom wḥꜥ.t Skorpion?) 7.
Auch in šm wḥꜥ.t Kraut (als Gegenmittel gegen Skorpionsgift) 8. Nä. (Zaub.).

wḥw.t — Stamm u. a. siehe bei wḥj.t.

wḥw.t — siehe bei wḥj.t „Niederlassung". var.

wḥwḥ — vom unkenntlich werden einer Inschrift 9. Amarna.

wḥwḥ — bellen (vom Hunde, mit r: jem. anbellen) 10. Nä. vgl. Kopt. B ⲟⲩⲁϩⲃⲉϥ.

wḥm — ob späte Schreibung von wḥm „wiederholen"? 11.

wḥr — als Material zu einem Amulett 12. Gr.

wḥś — belegt seit Totb. Auch wśḥ (siehe dort).

I. (Haare) abschneiden 13.
II. (Feinde) schlachten o.ä. 14.
III. (den Zank) beseitigen 15.

wḥś — in dem Ausdruck: „ohne dass er müde (o.ä.) wird" (mit r und Inf.: zu ..... tun) 1. Im Wortspiel mit wśḥ „schlachten". Gr. Ob ungenaue Schreibung von wḫs „lässig sein"?

wḫ — Name des Gottes von Kusae 2. — u.ä.

wḫ — später wḫꜣ; vgl. auch die folg. Wörter. dunkel sein.
I. von der dunklen Nacht 3. Lit. N.R.
II. bildlich als krankhafter Zustand des Herzens 4. Med.

wḫ — belegt seit M.R. Verschieden von wšꜣ 5. — n, sp
das Dunkel.
I. der Abend (Gegs. der Morgen) 6. — gr
II. die Nacht (in der man schläft 7, in welcher der Mond scheint 8 u.ä.)
m wḫꜣ — in der Nacht, nachts 9; am Abend 10.

wḫ.t — Lit. M.R.; Nä. (mit Artikel tꜣ). — n
Dunkelheit (der Nacht) 11. vgl. Kopt. s.b.f. ⲟⲩⲭⲱϩ : a ⲟⲩϩⲓ „Nacht". — *D.19/20 ... u.ä.

wḫ — später wḫꜣ. belegt seit M.R. — m
I. Säule, Pfeiler (aus Holz 12 oder aus Stein 13). auch Zeltstange 14. — D.18
II. Bildlich: „Säule des Himmels" als Bez. des Königs 15. ähnlich auch von einem Gott 16. — n, *n, gr

wḫꜣ — Säulenhalle 17. M.R.–Gr. — *D.21, gr

wḫꜣ — belegt: Pyr.; A.R.; M.R.; Med. vgl. wšꜣ. — *D.18
I. (die Fischreuse 1, einen Beutel 2) ausleeren, ausschütteln. Med. den Leib ausleeren = abführen 3.
II. (Staub 4, Erde 5, Sand 6) abschütteln (mit r: vom Körper des Toten bei der Auferstehung). Pyr. Auch vom „abschütteln" eines Wäschestücks nach dem Waschen 7. M.R.
III. bildlich vom Gott, der dem König die Rebellen unter seine Finger schüttet 8. Pyr.

wḫꜣ — I. ein Aktenstück entleeren vom (r) Namen eines darin Eingetragenen = den Namen streichen 9. A.R.
II. einen Platz anweisen 10. Pyr.
III. ungenau für: Staub abschütteln 11. Pyr.

wḫꜣ — in wḫꜣ ḳn vom bearbeiten einer fertigen Matte 12. A.R.

wḫꜣ — belegt Lit. M.R.; Gr. — gr
das Wehen (des Sturmes) u.ä. 13.

wḫꜣ — belegt seit M.R. Seit Nä. lautet das Wort w(ꜣ)ḥ. Kopt. s.b.f. ⲟⲩⲱϣ : a ⲟⲩⲱϩⲉ. — seit D.18 auch ... u.ä.
I. suchen.
a) (jemanden 14, etw. 15) suchen, herbeiholen. Auch: jem. zum Frohndienst einfordern 16.
wḫꜣ ꜥnḫ — Leben suchen d.h. Lebensmöglichkeit (Nahrung, Atemluft) zu erlangen suchen 17. — u.ä.

b) Verlorenes, Verborgenes „suchen" (neben: gm „finden") 1.

c) etw. aussuchen aus (m) einer Anzahl 2.

II. wünschen, begehren.

a) etw. begehren 3; jem. herbei wünschen u.ä. 4.

b) etw. tun „wollen" 5.

c) (Geschuldetes u.ä.) einfordern 6.

wḥꜣ md·t mʿ N. — N. wegen einer Sache belangen o.ä. (juristisch) 7. Nä. — N.

wḥꜣ — in wḥꜣ t̠b·t als Bez. der Grundkante der Pyramide 8. Math. vgl. wḥꜣ·tj „Sandalen".

wḥꜣ — (Waren) besorgen o.ä. 9. A.R.

wḥꜣ — (eine Wunde) untersuchen 10. Med. Wohl irrig statt ḥꜣj.

wḥꜣ — belegt seit Lit. M.R. der Törichte, der Unwissende 11. (Gegs. rḫ „wissen" 12).

wḥꜣ — Torheit, Sünde 13. Sp.

wḥꜣ — töricht sein 14. Lit. M.R.

wḥꜣ — Nä. (mit Artikel pꜣ). Amtliches Schreiben 15, Erlass (des Königs 16, des Amun 17). Gegs. šʿ·t der gewöhnl. Brief 18.

fꜣj wḥꜣ — Bote, der die kgl. Erlasse überbringt 19.

wḥꜣ — Nacht, siehe bei wḫ.

wḥꜣ — Säule, siehe bei wḫ.

wḥꜣ — Name einer Stellung beim Tanz 1 A.R.

wḥꜣ — Art Gebäck 2. Nä. — gr

wḥꜣ — Substantiv: von der Lotusblüte (neben nḫb „Knospe") 3. Gr.

wḥꜣw — (Plural) die Zehennägel eines tiergestaltigen Gottes 4. Pyr.

wḥꜣ·tj — (Dual) Bez. der Sandalen 5. Pyr. — a

wḥjḥ — in wbꜣ wḥjḥ als Name eines Gottes 6. Pyr.

wḥr — jem. erhören 7. Gr.

wḥr — Sp.; Gr. in dem Ausdruck: „Holz als Tischler bearbeiten" (o.ä., vgl. wḥr·t „Zimmerplatz") bildlich für: sorgen für jem. 8, für Ägypten 9 (mit ḥr).

wḥr·t — belegt A.R.–N.R. (Nä. mit Artikel tꜣ). Zimmerplatz 10, insbesondere: Schiffswerft 11. — a … u.ä. — xn

śmśw (?) wḥr·t — Titel des A.R. 12.

wḥrj·t — Tischlerwerkzeug (als gemeinsame Bez. für: Beil, Säge, Meissel u.s.w.) 13. M.R.

wḥr — in wḥr śm als Name eines Tempelraumes in Dendera 14. Gr.

wḥd — etw. ertragen (= etw. nicht missbrauchen) 15; jem. rücksichtsvoll behandeln o.ä. 16. M.R. vgl. das folg. Wort.

wḫd — belegt M.R. und N.R.

I. ohne Objekt:
seelisch leiden, dulden, geduldig tragen 1.
auch mit folg. Satz: es ist schmerzlich, dass..... 2.

II. mit Objekt:

a) jemanden dulden = ihn nachsichtig behandeln 3.

b) eine unangenehme Sache „ertragen" 4.

c) negiert:
eine unerwünschte Äusserung nicht ertragen können u.ä. 5.
vom kranken Körper, der keine Kleidung „erträgt" 6.

III. substantivisch:
die Nachsicht 7.

wḫd — (Hunger) leiden 8. Nä.

wḫdw — belegt Med.; Zaub. (Nä). auch Abk.
Körperliche Schmerzen, Entzündungen o. ä. 9.

Lokalisirt oder hin- und herziehend 10 an allen möglichen Körperteilen 11.
Auch als genetivischer Zusatz zu anderen Leiden, z. B.:

ʿ3.t nt wḫdw schmerzhafte (? entzündliche?) Geschwulst 12.

wḫd.t — I. seelisches Leid, Kummer 13. Lit. M.R.

II. in wḫdw wḫd.t für: Schmerzen aller Art (eigtl. der und die Schmerz) 14. Med.

wḫdj — die Leidenden? 15. Med.

wsf — Verbum (ein Vergehen gegen den Herrn) 1. M.R.

wsf — belegt seit M.R. (Gr. selten). Kopt. ⲟⲩⲱⲥϥ. — ᵐ ... und ...; ᵐ ... u.ä.

I. intransitiv.

a) faul sein, träge sein (von Menschen 2; auch von untätigen Fingern 3). — *D.19/20 ... u.ä.

b) säumen, zögern (Verwirrung mit wdf) 4. Nä. — *D.19/20 Abk.

II. transitiv. — *D.21 ... u.ä.
etw. vernachlässigen 5.
(Befehl 6, Eid 7, Versprechen 8) aufheben.
(Steuerrückstände) erlassen 9.

III. substantivisch:
das Faulsein 10.
Oft Nä. vom Feiern der Arbeiter 11.

wsfw — der Träge, der Faule 12. Lit. M.R.; D.18. — D.18

wsf — Bez. der Fischer 13. Totb.

wsf3w — in dem Ausdruck:
als etw. offizinell Verwendetes 14. Med.

wsmw — ein menschlicher Körperteil 15. Pyr.

wsš — später wšš. — auch *m ...; *D.18

I. intransitiv: harnen (vom Menschen) 16.

II. mit Objekt:

a) Urin ausharnen 17 (auch von einem Tier 18).

b) Krankhaftes (z. B. Blut) ausharnen 19. Med.
irrig auch mit m statt mit blossem Objekt 20.

wsš.t — Harn des Menschen 1; auch eines Tieres 2.; Als menschl. Harn auch offizinell verwendet 3. (Zaub. N.R.). — m … u.ä. *D.18 auch …,

wsš — aussterben o.ä. (von Menschen) 4. M.R.

wst̲ — belegt A.R.; M.R. verfallen, verwüstet o.ä. 5. — m

wś — belegt seit D.22

I. mangeln (mit m: an etw.) 6. — *sp

II. in dem Ausdruck:

irj wś m — ein Ende machen mit 7. D.22

III. in dem Ausdruck:

n wś — ohne Aufhören, unaufhörlich 8.

IV. (die Lebensmittel der Feinde) mangeln lassen 9. Gr.

wśj — belegt seit A.R. — *D.18

Kopt. S ΟΥΕΙϹΕ, ΒΙϹΕ; B ΒΙϹΙ — *D.19/20

I. sägen 10; (Holz) zersägen 11. etw. aus (m) Holz zurechtsägen 12.

II. Sp.; Gr.

a) vom zerstören einer Inschrift 13.

b) vom ernten des Getreides 14.

wś.t — Sägemehl. Immer mit folg. Genetiv der Holzart, in offizineller Verwendung 15. Med. — abk.

wś — in dem Ausdruck: als Bez. des mathematischen Begriffs der „Höhe" (einer Pyramide) 1. Math.

wśj — belegt N.R.; Gr. Fenster (von den kleinen Licht gebenden Öffnungen) 2. — gr

wśj — (aus wj-św, wj-śj, wj-śt entstanden). Nä. sehr, wie sehr: als verstärkender Zusatz zu einem adjektivischen oder participialen Prädikat, mit dem ein Satz beginnt 3.

wśj — ein Titel 4. Ende N.R.

wśir — Name des Gottes Osiris 5. Kopt. ΟΥϹΙΡΕ, ΟΥϹΙΡΙ; enttont ΟΥϹΕΡ-. — sp, m, *D.18, *D.19/20, gr, gr

Aram. אוסרי, אסר.

Griech. Ὄσιρις.

wśf — siehe bei wsf.

wśm — siehe bei w3śj „verfallen".

wśn — begatten 6; erzeugen 7. Gr.

wśnj — der Begatter 8. Gr.

wśr.t — I. Hals oder Nacken (der abgeschnitten wird 1, auf dem der Kopf befestigt wird u.ä. 2). Pyr.; Totb. — auch [a] , Totb.

II. Art Pfahl in der Form des wśr-Zeichens, an den im Jenseits böse Wesen gebunden sind 3. Königsgr.

wśr.t (nt) Sbb a) als Bez. dieser Pfähle 4. b) neben der „Wage des Re" im Totenreich 5. Totb.

wśr — Bez. für einen Körperteil des Osiris, den das Krokodil gefressen hat (ob der Phallus ?) 6. Totb.

wśr — Eigenschaftsverbum und -adjektivum (praedikativ und attributiv) von nicht klar erkennbarer Grundbedeutung. Gern neben ähnlichen Eigenschaften wie ꜥ3 7, nḫt 8, sḫm 9 u.a. — [a] , ; zumeist ; [n] auch , ; [gr] auch u.ä.

I. mächtig, stark (gegenüber Feinden). — Det. [m] , [n] auch

a) vom König 10. — N.B. Das Zeichen auch zuweilen:

Gr. in dem Ausdruck:

wśrtj n ḫftjw.k indem du (der vom Gott angeredete König) mächtig bist ohne Feinde 11.

b) von Gottheiten 12.
c) vom Arm 13.
d) von Truppen 14.
e) Gr. auch: stärken, starkmachen 15.

II. als Eigenschaft des seligen Toten 16. Besonders in der festen Folge: 3ḫ im Himmel, wśr auf Erden, m3ꜥ-ḫrw im Totenreich 17.

III. reich, reich sein. Auch mit m: reich an ......
a) von Personen (Gegs. nmḥ „arm") 1.
b) vom Nil (der Speisen bringt) 2.
c) von Gebäuden (die reich versehen sind) 3.

IV. vom Namen 4; von der Kraft 5; vom Ansehn 6; vom Ka 7; u.a.m. Vgl. auch bei den festen Ausdrücken unter VI.

V. personifizirt (Gr.).

als k3 8.

als ḥmwś.t (?) 9.

VI. in festen Ausdrücken; insbesondere:

wśr ib kühn, tapfer.
a) vom König als Streiter 10 und von Gottheiten 11 (auch von Hathor 12 und Bastet 13).
b) als Königsname 14.

wśr ꜥ starkarmig 15. Gr. — u.ä.

wśr pḥtj kraftreich o.ä. vom König 16 und von Gottheiten 17. Auch als Name Thutmosis III. 18. — u.ä.

wśr pḏwt mächtig unter den Bogen (d.h. den Bogenvölkern) als Name Sethos I. 19.

wśr m m3ꜥt als Eigenschaft des Re 20.

wśr m3ꜥ.t bes. in wśr m3ꜥ.t rꜥ als Königsname 21. — u.ä.
babyl. wašmuariʼa.
griech. Ουσιμαρης.

wśr rnpwt reich an Jahren 22. — u.ä.
bes. als Königsname 23.

wśr ḥ3.t I. als Name der mit Widderköpfen an Bug und Heck geschmückten Barke des Amun 1. — u.ä.

auch: wśr ḥ3.t ỉmn als volle Namensform 2. — u.ä.

II. als Beiname des Amun 3 und (Gr.) des Ihi 4.

III. Bez. für gewisse Götter, insbesondere im Gefolge eines grossen Gottes 5. Gr. — u.ä.

wśr ḫpš kraftreich als Königsname 6 und (Sp.) als Beiname des Amun der Grossen Oase 7. — u.ä.

wśr k3 in wśr k3 rᶜ im Namen Ptolemäus des Vierten 8.
ῷ ὁ Ἥλιος ἔδωκεν τὴν νίκην.

wśr.t k3w Horusname der Hatschepsut 9.

wśr — Macht; Reichtum. — Schreibung wie beim Verbum

A. Allgemein: Macht, Kraft.

Plur.

I. Macht, Kraft einer Person (des Königs 10, einer Gottheit 11). auch im Sinne von: Machtentfaltung, Machtbereich 12.

II. in dem Ausdruck (N.R.):

wśr ḫpš Kraft des Armes 13.

III. Gern neben ähnlichen Begriffen wie pḥtj 14, sḫm 15, nḫt 16 u.a. m.

z.B.:

m nḫt ḥr wśr 17 in Sieg und Kraft (N.R.). — u.ä.

m nḫt m wśr 18 in Sieg und Kraft (N.R.). — u.ä.

B. Reichtum.

Konkret: Reichtümer (z.B. im Speicher u.ä.) 1. Nä. — u.ä.

auch neben Speisen als etw. womit Ptah Ägypten versieht 2. N.R.

wśrw.t — die Macht 3. abzeichen der Macht 4. — auch

wśr — der Mächtige. — u.ä.
Vereinzelt auch von einem Gott 5.
meist vom Menschen 6, besonders im Gegensatz zum Schwachen, Elenden, Armen (der vor dem Mächtigen, Reichen in Schutz genommen wird u.ä.) 7.

wśr.t — belegt seit M.R.; oft Gr.
Name einer Göttin 8.
a) alt häufig in Personennamen 9 z.B.:

s n wśr.t griech. Σεσωστρις 10.

b) Gr. sehr oft als Beiname der Hathor 11 und Isis 12.

wśr.tj — belegt seit D.18.
Beiname des Month 13, bes. Ḥr wśr.tj 14.
Sp. als die beiden wśr.t Göttinnen gedeutet 15.

wśr.t — als Bez. des Feuers 16. D.19.

wśr.t — Bez. des Auges als Feuer 17. Gr.

wśr.tj — Sp. als Erklärung des Schriftzeichens 18.

wśr — belegt M.R. Kopt. S ⲟⲩⲟⲉⲡ : B ⲟⲩⲟⲉⲡ. — nä.

das Ruder 1. Oft im Plural 2. — Plur.

ḥmw wśrw als Titel 3. D.18.

iḥ wśrw in dem Zuruf an Rudernde 4. D.18.

wśr.t — Strick mit dem das Steuer gehandhabt wird? 5. D.20 (bildlich).

wśḫ — belegt seit Totb. auch wḫś (siehe dort).

I. (Haare) abschneiden 6.

II. (Feinde) schlachten o.ä. 7; Böses tilgen 8.

wśḫ — I. verbrennen (den Bösen) 9. Spr.

II. Feuer o.ä. 10. Spr.

wśḫ — weit sein, weit. Kopt. ⲟⲩⲱϣⲥ. arab. وسع. — seit m auch ..., m auch ... u.ä.

A. Intransitiv.

weit sein, weit (als Verbum und als Adjektiv mit bestimmendem Substantiv: „weit an ......"). — gr ..., ... u.ä. Det. seit m ... n auch ...

abk. m ..., ..., gr ...

I. Eigentlich.
a) räumlich weit, geräumig (vom Haus 11, vom Platz 12; von der Kehle 13, u.a.).
b) weit ausholend: vom Schritt 14; auch im Sinne von: stolz, anmassend 15.
c) breit (Gegs. eng) vom Wege 16; von einem Brett 17.

II. Übertragen; u.a.
a) vom Namen: weit berühmt 18.
b) mit m: reich an etw. 19.

III. mit n: es ist jemandem (einer Sache) weit = jem. hat Platz 1, der Tempel ist frei von Schutt 2.

B. Transitiv. (Spr.).

den Schritt, „das Schreiten" weit machen" 3.

wśḫ — die in Medinet Habu (D.20) übliche Schreibung des vorstehenden Wortes 4.

wśḫ km.t — Ägypten in seiner Weite durchziehen 5.

wśḫ — belegt seit Totb. u. D.18. vgl. das ältere śḫw. — ..., ... u.ä.

die Breite; die Weite. — gr ... u.ä.

I. Allgemein als Massangabe: Breite eines Gebäudes 6, Feldes 7, Schiffes 8 u.s.w. Gern neben ähnlichen Dimensionen (Länge und Breite 9; Länge, Breite und Tiefe 10; u.ä.). — abk. ..., ...

II. in den Ausdrücken:

r wśḫ n tꜣ — so weit die Erde ist (eigtl. bis zur Breite der Erde) 11.

tꜣ m ꜣw.f wśḫ.f — die Erde in ihrer Länge und Breite 12.

wśḫ.t — belegt seit D.18; oft Nä. vgl. Kopt. ⲟⲩⲁⲥϣⲉ. — *m ..., ..., ..., ... gr ..., oft ...

die Breite als Massangabe: Breite eines Gebäudes 13, Schiffes 14 u.a. Gern neben ähnlichen Angaben: (Länge, Breite und Dicke 15; u.ä.).

wśḫ — belegt seit M.R. — ..., ... u.ä.

der Halskragen, das breite Halsband 16. — *m ... u.ä.

oft abk. ..., ..., ... u.ä.

wśḫ — belegt seit Westc. Nä. mit Artikel pꜣ. — u.ä.

Transportschiff für Lasten 1. — Xn auch oft

ḥrj wśḫ — Schiffsoberster (als Titel) 2.

wśḫ.t — belegt seit A.R. — m

I. Transportschiff für Lasten 3. A.R.; M.R.

II. Götterbarke 4. D.19; Gr.

wśḫ.t — Halle, Hof. — a , m u.ä.

I. Raum im Palast 5; im Amtsgebäude des Veziers 6. — n , u.ä.

II. Raum im Tempel: Hof oder Halle, mit Säulen umgeben 7. Auch das Hypostyl? 8. — Xn , u.ä.

Auch als Raum, in dem die Statuen verdienter Männer im Tempel aufgestellt sind 9. — gr auch

Oft mit näherer Angabe über Bestimmung oder ähnl. der wśḫ.t; z.B. — Abk. sehr oft zu allen Zeiten: , u.ä.

wśḫ.t ḥbj.t — Festhof des Tempels 10. — u.ä.

wśḫ.t mšꜥ — der dem Volke zugängliche erste Hof 11. Gr. gr. ὁ ἐπιφανέστατος τόπος.

III. Ort aus dem Opfergaben geliefert werden 12.

IV. Raum im Himmel 13 und im Totenreich 14.

wśḫ.t nt mꜣꜥ.tj — „Halle der beiden Wahrheiten" als Ort des Totengerichts 15. — u.ä.

V. Raum im Grabe 16.

auch von einzelnen Hallen im Königsgrabe des N.R. 17.

VI. in alten Titeln; z.B.

ḫrp (?) wśḫ.t — Titel hoher Verwaltungsbeamter 1. — u.ä.

mr wśḫ.t — desgl. 2. — u.ä.

wśḫ.t — Bez. des Himmels 3. Gr.

wśtj — belegt D.18 - Gr. — D.18 (plur.)

amtliches Schreiben (an den König) 4. — *D.19/20 , gr

Gr. Liste betr. Stiftungen (o.ä.) 5.

wśtn — Nä. von einem Liebesbrief 6 — gr.

Gr. Erlass (o.ä. des Königs) 7.

wśtn — Name eines Gewässers 8. Gr.

wśtn — belegt seit M.R. — seit m oft ,

Kopt. S ⲟⲩⲟⲥⲑⲉⲛ.

I. von Personen: — n u.ä.

frei schreiten, ungehindert gehen 9. — D19 u.ä.

Allein 10 oder mit m 11 oder ḫr des Ortes 12.

Auch: ungehindert Platz nehmen im Schiffe (mit m) 13. — gr , u.ä.

m wśtn — ungehindert, frei (etwas tun können): „ungehindert" gehen 14 „unangemeldet" Zutritt haben 15 u.ä. — u.ä.

II. in dem Ausdruck:

wśtn nmt.t — freien Schrittes. — u.ä.

Oft mit Suffix bei nmt.t: sein (u.ä.) Schritt ist ungehemmt 16.

Immer von Personen; allein 17 oder mit m: an einem Ort 18; mit mm: unter Personen 19.

III. von Körperteilen.

a) vom Fuss, der frei schreitet 20

b) von den frei herabhängenden Armen 21.

c) vom Herzen: unverzagt 1.
d) vom Bauch, der schwelgt 2.

IV. Verschiedenes.
a) von den Plänen 3. Lit. M.R.
b) transitiv 4. Nä.; Sp.

wš — belegt 5 seit A.R. vgl. wšr. — abk.

I. vom ausfallen der Haare 6. Med.; Lit. M.R.

II. leer sein (vom Opferstein ohne Gaben) 7. Lit. M.R.

III. zerstört, lückenhaft 8. Seit A.R. besonders in dem Ausdruck:

gm wš — etw. zerstört finden. Zumeist als fester Ausdruck „zerstört Gefundenes" (wiederherstellen, ausfüllen) bei Bauten 9, in Büchern 10 u. ä. Auch als Lückenzeichen in Texten 11. — abk.

sš gm wš als Schreibertitel 12. A.R.

IV in dem Ausdruck (N.R.):

m wš r — mit Inf.
a) ermangelnd des ..... (d. h. .... waren noch nicht ...) 13.
b) ohne dass ..... 14.
vgl. Kopt. ⲚⲞⲨⲈϢⲚ- „ohne".

wš — vom Herzen 15. Lit. M.R.

wš — sich durchdrängen (durch eine Menge)? 16. Nä.

wš.t — Knochensplitter o. ä. 17. Med.

wš.t — als Dekanname M.R.; Gr. allein 18 oder in der Verbindung 19:

wš.t bkꜣ.t griech. ΟΥΕϹΤΕΒΙΚΩΤ. — u. ä.

wšꜣ.t — Art Geflügel 1 A.R. vgl. auch die Schreibungen folg. Wörter. — Kopf so:

wšꜣ — belegt seit A.R. mästen (Rinder 2, Wild 3, Geflügel 4). — abk.

šnʿw wšꜣ ꜣpdw — Geflügelmästereien 5. Nä.

wšꜣ — der Mäster, Fütterer (der Rinder und des Geflügels) 6. Nä.

wšꜣ iḥw — Rindermäster, Ochsenknecht 7. — u. ä.

wšꜣꜣw — Masttiere (von Antilopen und Gazellen) 8. M.R.

wšꜣ — ausschütten. Seit D.18. vgl. wḥꜣ. — abk. D.18

I. eigentlich in dem Ausdruck:

wšꜣ šʿ — „Sand ausschütten" als Zeremonie 9.
Gr. bei der Gründung des Tempels 10. — D.18

II. bildlich:

wšꜣ hknw preisen 11.

wšꜣ ḥsw.t Beifall spenden 12.

wšꜣ — vom behandeln eines kranken Zahnes 13. Med.

wšꜣ — in wšꜣ n rnp.t der Rest des Jahres 14. Nä. vgl. wš und wšr.

wšꜣw Verleumdungen o.ä. 1. Königsgr.

wšꜣw belegt seit Totb. u. Königsgr. u.ä.
Verschieden von wḫ „Nacht". *sp u.ä.

die Nacht 2, der Abend 3; die Dunkelheit 4. gr auch

nb.t wšꜣw Name der achten Stunde im Amduat 5.

wšꜥ belegt seit Med. *sp

I. etw. kauen, etw. zerbeissen. gr u.ä.
a) vom Menschen: ein Medikament kauen (und dann hinunter spülen) 6.
Natron kauen (zur Mundreinigung) 7.
b) von Tieren: Knochen zerbeissen (?), benagen 8.

II. etw. verzehren.
a) vom Menschen: etw. essen 9 (auch mit m: von einer Speise essen 10).
b) von Tieren, die etw. auffressen 11.
c) von der Flamme, die den Bösen (u.ä.) aufzehrt 12.
vgl. Kopt. S ⲟⲩⲱϣⲉ.

III. vom Wurm, der im Zahn nagt 13. Nä.

wšꜥw das Beissen, das Jucken (als Krankheitserscheinung) 14. Med.

wšꜥ.t juckende Körperstelle 15. Med.

wšwš zerschlagen Nä.
Kopt. B ⲟⲩⲟϣⲟⲩⲉϣ. gr

I. (einen Steinblock 16, ein Gerät 17) zerschlagen.

II. (ein Gebäude) aufbrechen (um daraus zu stehlen) 18.

III. (Knochen, Glieder) zerschlagen 1. Auch bildlich: die Glieder sind zerschlagen d.h. man ist kraftlos, ermüdet 2.

wšb belegt Pyr. u.ä.
sich nähren von etw. (m) 3.
Auch allein: sich nähren (neben: wnm „essen") 4. auch nur

wšb die Nahrung 5. Gr.
vgl. šbw.

wšb belegt seit M.R. u.ä.
Kopt. ⲟⲩⲱϣⲃ. Det. auch oder

I. antworten.
a) allein (gern neben mdw „reden" 6, wšd „anreden" 7 u.ä.) *D.19/20 gr auch

ḥn n wšb vom Wechselgesang der Feldarbeiter 8.

b) jemandem antworten: mit n 9, auch mit ḥr (einem Gott 10 oder König 11).
Gern neben ḏd „sprechen" 12.
c) auf etw. Gesagtes antworten (mit r 13 oder ḥr 14).
d) mit Objekt: etw. antworten 15; etw. beantworten 16.

II. eintreten für jem., jemd. schützen u.ä. Seit N.R.
Gewöhnlich mit ḥr: für jem. (etw.) eintreten 17.
Auch mit Objekt (z.T. nur Auslassung des ḥr) 18.

wšb iꜣd schützend für den Elenden eintreten 19.

III. Verschiedenes.
a) jem. zur Verantwortung ziehen 20.

b) in dem Ausdruck:

wšb irj.t die Taten zur Rechenschaft ziehen (durch den Gott) 21. D.18; Sait. u.ä.

c) in dem Ausdruck:

wšb sp — als Bez. eines guten Sohnes? 1. Totb.; Sp.

wšbw — der Antwortende 2. auch im Sinne von Anwalt 3.

wšb — die Antwort. Seit D.18. Nä. vom Femininum nicht sicher zu scheiden. — auch … u.ä. — *m … u.ä.

I. in dem Ausdruck: (N.R.)

ỉrj wšb — a) eine Antwort geben (mit r: auf etw.) 4. b) eintreten für jem. (für etw.). Mit ḥr 5 oder m 6. (Sp.). — u.ä.

II. in dem Ausdruck: (Nä.)

ꜥn wšb — a) antworten (mit n: jemandem) 7. b) eintreten für jem.: mit ḥr 8 oder m 9. (Sp.). — u.ä.

III. abgeschwächt (Nä.): Äusserung, Ausspruch 10. (vgl. das folgende Wort).

wšbj.t — belegt seit M.R.; Nä. mit Artikel tꜣ. — *m …

I. Antwort 11 — n … u.ä.

II. Äusserung, Rede 12. Aussage (vor Gericht) 13; Meinung jemds. 14. — *D.19/20 … u.ä.; *D.21 …

wšbw — Substantiv 15. M.R.

wšb — in dem Beiwort des Amun 16 Sp.

wšbw — in dem Titel: der Arbeiter, die die Grüfte (bes. des Apis) aushauen 17. Sp. — … u.ä.

wšb.t — Klageweib 1. D.19.

wšb.t — Name der Isis 2. Gr. Ob: die Klagefrau?

wšb.tj — die Totenfigur („Uschebti") siehe bei šwb.tj.

wšb — Name des siebenundzwanzigsten Tages des Mondmonats 3. Gr.

wšb — Bez. für den Kampfstier 4. D.18; Gr. — gr …, …

wšb — Verbum 5. Totb. ob richtig?

wšb — Art Gefäss aus Gold 6. Gr.

wšb.t — offizinell verwendet 7. Med.

wšbj.t — kleine Perlen o.ä. 8. D.18.

wšm — belegt Med.; Sp. etw. mit einer Flüssigkeit (ḥr 9 oder m 10) anrühren (zu einem Brei). Kopt. s ⲟⲩⲱϣⲙ: b ⲟⲩⲱϣⲉⲙ. — Sp …,

wšm — Schlund o.ä. (des Menschen) 11. D.19.

wšm — Verbum (vom Herzen) 12. Lit. M.R.

wšm — belegt Gr. (Gazellen, Vögel u.ä.) schlachten 13. Auch Gemetzel (unter den Vögeln) 14. vgl. wšn.

wšm — Schlachtmesser 15. Gr.

wšm — belegt seit D.18. Art Krug aus Metall (Silber, Bronze) 1. Auch als Mass für Bier 2. äth. Eimer mit Henkel 3.

wšm — belegt seit M.R. die Granne der Kornähre 4; besonders in dem Ausdruck: spd r wšm „spitzer als eine Granne" 5. — auch

wšn — belegt seit M.R. Vögeln den Hals brechen, umdrehen 6. Auch auf das Opfern von Brot u.ä. übertragen 7. — gr

wšn — belegt A.R.; Totb. Im Plural: Vögel, die als Beute des Vogelfangs gebracht werden 8. auch von Fischen 9. — u.ä.

wšr — belegt seit M.R. vgl. wš.

I. trocknen, verdorren
a) von einer Wunde die „trocknet" d.h. abheilt o.ä. 10.
b) vom wasserlosen, dürren Acker 11. vom ausgetrockneten Kanal 12. Seit M.R., oft Gr.
c) von getrockneten Pflanzen 13.

gr … u.ä. — abk. seit Sait.

II. fehlen, mangeln 14.

n wšr — nicht fehlen, nicht aufhören 15.

III. kahl sein (vom Kopf) 16. Sp.

IV. Verschiedenes.
a) vom unterliegenden Feind 17. D.18, Sp.
b) unfruchtbar (von Frauen) 18. Lit. M.R.
c) als krankhafter Zustand des Herzens 19. Med.

wšr — das Trockne, das Dürre (im Acker) 1. Gr.

wšr — in šntr wšr als Art Weihrauch 2. Pyr.

wšr — Name eines Gewässers bei Dendera 3. Gr.

wšr.t — in dj (?) m wšr.t in einer Opferliste 4. N.R. — u.ä.

wšt.t — Nä. (mit Artikel t3). eine Augenkrankheit 5.

wšd — Verbum: vom kleinen Finger der etw. herausholt 6. Pyr. — D.18

wšd — belegt seit M.R. Kopt. ⲟⲩⲱϣⲧ — sonst seit — Det. — D.19/20

I. jem. anreden 7, auch mit folg. direkter Rede: eine Ansprache an jem. halten 8. — Sp.

wšd r mdt — jem. zum Reden auffordern 9. M.R.

II. jem. begrüssen, wenn er ankommt u.ä. 10 (Ausser mit Worten auch wohl mit einer Geste). Auch vom Gott, der bei der Prozession die Priester u.a. „begrüsst" 11. (Ende N.R.)

III. jem. verehren, jem. hochschätzen (wegen etw., mit ḥr) 12.

IV. jem. gerichtlich befragen 13. M.R.

V. Ohne Objekt in der Formel:

wšd ỉn p3 nṯr ꜥ3 der gr. Gott war einverstanden o.ä. (bei Orakeln) 14. D.21.

VI. in der Redensart:

wšd dšr 15. Sp.

wḳp — siehe bei wgp.

wgj — (eine Speise 1, ein Medikament 2) kauen. *D.18; gr

wgj.t / wgw.t — der Unterkiefer, die Kinnlade. als menschlicher 3 und tierischer 4 Körperteil. auch im Dual 5. Kopt. ⲟⲩⲟⲟϭⲉ : ⲟⲩⲟϫⲓ. a 16; *D.18

wgj.t — Gekautes 6. Lit. M.R.; Nä.

wg — Brett, Planke (als Schiffsteil) 7. Auch Schiffsrippe ? 8. belegt seit Totb. vgl. Kopt. ⲟⲩⲉϭ(ⲣⲟ) ? m; *n; *D.19/20 (plur.)

wgj — unrichtige Schreibung für das Fest wꜣg.

wgꜣ — siehe bei wg.

wgꜣ — Art Getreide oder Verarbeitung desselben (womit die niedergeschlagenen Feinde verglichen werden) 9. D.20

wgꜣ — I. Art Gewässer 10. Nä. *D.21
II. Gr. Name eines bestimmten Gewässers 11. Auch allgemein für: Überschwemmung ? 12. gr

wgꜣ (?) — belegt Lit. M.R.; Med. Altersschwäche 13. Herzschwäche (als Krankheitserscheinung) 14.

wgꜣ.t (?) — belegt Lit. M.R.; oft Nä. nä
a) Schädliches u. ä. (Gegs. ꜣḫ „nützlich") 15. u. ä

b) Schädigung, unrechtmässige Handlung 1 auch von Unterschleifen 2.
c) mit r 3 oder n 4: „Wehe dem.... (als Ausruf o. ä.).

wgp — I. etw. zerstossen (o. ä.) in einer Flüssigkeit 5. Med. *nä
II. zerstört werden (von einem Gebäude 6, vom Himmel 7). auch vom Leib der besiegten Feinde 8. Nä. D.20
Kopt. ᵃⲟⲩⲱϭⲡ : ᵇⲟⲩⲱϫⲡ.

wgm — (Korn) mahlen o. ä. 9. A.R.

wgm — Pulver o. ä. 10. Sp.

wgr — ein Gewässer im Gau von Diospolis parva. 11. Gr.

wgś — belegt seit A.R. D.18
Tiere 12 (besonders: Fische 13) aufschneiden und ausnehmen. *n
Fleisch zerlegen 14. Pflanzen aufschneiden (?) 15. abk. *n

wgśw — Schlachtungen (von Fischen und Vögeln) 16. Lit. M.R.

wgś — Art Vögel 17. Lit. M.R.

wgg — Mangel, Hungersnot (?) 18. M.R.

wt — Zunge ? Mund ? 19. Pyr.

wt' — alt sein ? gross sein ? 20. Pyr.

wtw — ältester Sohn 21. Pyr.

wtw.tj — ältester Sohn 1. Pyr.

wt — Verbum: eine gegen (r) Osiris gerichtete böse Handlung 2. Königsgr.

wtj — gefesseltes böses Wesen 3. Königsgr. vgl. das vorstehende Verbum.

wt.t — Schlange 4. vgl. wt alt, gross. Kopt. – ΟΥΤΕ (in ΠΑΡΜΟΥΤΕ). griech. – ουθις (in Φερμουθις).

Meist in Zusammensetzungen (wobei wt.t dem eigtl. Namen folgt) z. B.:

i͗ḫ.t-wt.t 5.

rnn-wt.t 6.

wt — Urspr. vielleicht wjt 7. Pyr.

einwickeln, umwickeln. Insbesondere: *D.18 … D.19 … u. ä.

I. beim Balsamiren. Allein 8 oder mit m 9: mit der Mumienbinde umwickeln. — *Spr. … u. ä. — seit *D.18 auch … u. ä.

kꜣ.t wt — die Balsamirungsarbeit 10. Totb.; Gr. — gr.

II vom Verbinden in der Medizin.

a) ungewöhnlich mit m:

(die kranke Körperstelle) mit (m) einem Verband umwickeln 11. Pyr.; Med.

Auch: mit einem Heilmittel verbinden (das unter dem Verbande liegt) 12. Med.

b) zumeist mit ḥr.

(den Kranken 1 oder die kranke Körperstelle 2) verbinden über einem Heilmittel (das aufgelegt ist). Med.; Zaub.

c) selten mit blossem Objekt des Kranken, in der Formel:

i͗m.k wt sw verbinde ihn nicht 3.

wt — I. die Mumienbinde 4. Gern im Plural 5. — a … *D.18 … Spr. … gr. …

II. der Verband, der Umschlag in der Medizin 6.

wt — der mumienförmige innerste Sarg 7. Nä. — auch … Plur. …

wt — der Verbinder 8. Med.

wt — der Balsamirer. Sp. wjtj geschrieben 9. — a … m … n …

I. Allein. der Balsamirer 10, auch als Titel vor dem Namen 11. Alt neben dem „Cheriheb" bei den Grabzeremonien tätig 12. — *D.19/20 … *Sp. … u. ä.

II. in der Verbindung:

wt i͗npw — Art Totenpriester 13. — a … zumeist: …

wt — in imj wt. — u. ä.

I. als Titel des Anubis. Ursprüngl. anscheinend Bez. eines Ortes 1, der seit Ende A.R. als Balsamierungsstadt gedeutet ist 2. — auch — u. ä. — auch — u. ä.

Später auch gelegentlich als das Balsamiren 3

und als die Balsamirer gedeutet 4.

II. Gr. als Name des Symbols des Anubis (vgl. bei imj).

wt — Bez. für Diener o. ä. 5. Gr.

wt — Kessel, siehe bei wḥ3.t.

wt — Oase, siehe bei wḥ3.t.

wt3 — siehe bei wt.

wt3w — die wie Mumien Eingewickelten (Bez. für Götter im Totenreich) 6. Totb.; Königsgr.

wtj.t — ein offizinell verwendeter Pflanzenteil 7. Med.

wtw.tj — ältester Sohn, siehe bei wt.

wtmt — Verbum 8. Nä.

wtmtm — ermüden, schlaff werden 9. Nä.

wtn — belegt Nä.

Kopt. & ΟΥⲰΤΕΝ.

durchbohren: vom Dieb und der Mauer 10; vom Dorn und der Fusssohle 11.

wtnw — Wesen am Himmel 1. Pyr.

wtnw — etwas am Himmel und ebenso wie das vorstehende Wort neben erwähnt 2. Sargt. — u. ä.

wtr — Blut 3, auch vom Wein (als Teil des Horusauges) 4. Gr.

vgl. trw

wtrj — Farben 5. Gr. Wohl nur Var. zu drj.

wtḥ — fliehen 6. D.18.

wtḥw — der Flüchtling 7. D.18.

wtšj — Art Stein von weisser Farbe, der bei Elephantine gefunden wird 8. Sp.

wtṯ — Name eines Vogels (als Bez. des Osiris) 9. Pyr.

wtṯ — seit M.R. wtt

erzeugen.

D.19/20 auch

I. Eigentlich vom Manne.
a) vom Zeugungsakt (selten) 10.
b) einen Sohn zeugen. Mit n: zum Erben „(u. ä.) 11. zum verwalten Ägyptens" u. ä. (mit n und Inf.) 12. — Sp. — Gr. — u. ä.

Oft in dem Ausdruck:

wtṯ sw „der ihn erzeugte" 13.

Zumeist wie ein Substantiv: sein Erzeuger, sein Vater 14.

c) vom Sonnengott, der wtṯ sw ḏs.f „sich selbst erzeugte" 15.

II. von der Frau, wie ein Wort für gebären 16. Seit Pyr. (selten).

III. in dem Ausdruck:

wtt n.... erzeugt von...., Sohn des..... Seit N.R. oft Gr.

a) von einem Gott erzeugt 1.
b) von einer Göttin geboren 2.

IV. in übertragenen Bedeutungen.
a) vom erschaffen der Götter 3, der Menschen 4, des Bestehenden 5.
Besonders auch vom Nil als Erzeuger der Pflanzen u.ä. 6.
b) bildlich von den Bergen die Edelsteine erzeugen 7, vom herstellen von Schmuck 8. Gr.
c) von der Zunge die jemand „zeugte" d.h. durch kluges Reden zu Ansehn brachte 9. D.22.

wttw — der Erzeuger, der Vater.
Zumeist 10 als Beiname von Göttern.
Allein 11 oder mit Suffix: sein (u.ä.) Erzeuger 12.

wttw — das Erzeugnis = der Sohn 13. D.18 , gr
vgl. auch wtt n beim Verbum.

wtt — der Same 14. Gr.

wtt — Gr. als Name des Symbols das der König den Göttinnen darbringt 15.
Ungewöhnlich. sonst wnšb und (älter) šb.t genannt.
Doch vgl. die griech. Schreibung von wtt „erzeugen".

wts — hochheben, tragen u.ä. m u.ä. D.18 u.ä.
vgl. tsj.
n auch

A. Eigentlich.

I. mit Objekt der Person.
jem. hochheben, jem. tragen 16. *D.19/20 u.ä.
auch mit r: jem. an einen Ort tragen u.ä. 17.

II. mit Objekt der Sache.
a) etw. hochheben, etw. tragen 1.
auch mit r: nach einem Ort hin 2.
b) besonders vom aufsetzen und tragen der Krone; z.B.:

abk. seit

Das Zeichen auch: m, ʾAp, ʾAp

wts ḫʿw — die Kronen aufsetzen 3. u.s.w.

c) den Himmel hochheben und tragen (von Schu u.a.) 4.
d) von der Wage, die Gold u.ä. trägt = wiegt 5. D.18.

III. in dem Ausdruck:

wts nfrw — die Schönheit jemds. (einer Sache) hochheben. u.ä.

a) den Gott 6 (den König 7) in der Sänfte u.ä. tragen.
b) eine Krone tragen 8.
c) einen Gott preisen 9.
d) als Bez. der heiligen tragbaren Barken: „die des Gottes Schönheit trägt" 10.
Auch oft ohne genetivische Beifügung des Gottes wie ein Wort für heilige Barke 11.

IV. Verschiedenes.

wts ỉb — frohlocken 12 (auch im schlechten Sinne 13).

wts mȝʿ.t — „der die Wahrheit hochhebt" als Beiwort des Königs 14 und des Ptah 15. D.19.20.

B. Übertragen gebraucht.

hochheben = verkünden u.ä.

in dem Ausdruck:

wts rn — a) den Namen jemds. einem anderen (mit n) melden, mitteilen 16. Pyr.; Nä. (Zaub.)
b) den Namen jemds. rühmen 17. Amarna.
vgl. das folgende Wort.

wṯs — belegt seit Lit. M.R.
aussprechen, verherrlichen 1.
Auch: anzeigen, verraten 2.

wṯsw — Verleumder, Angeber 3.

wṯsw — Tragstangen o.ä. 4. Pyr.

wṯs — der Tragsessel 5. A.R.
Besonders auch der altertümliche unterägyptische Tragsessel des Königs der Form 6.

wṯs.t — belegt seit D.19; oft Gr. u.ä.
Tragsessel, Thron:
des Königs 7 und besonders des Horus von Edfu 8.
Auch oft als Name von Edfu (Gr.): der Sitz 9. u.ä.

wṯs.t Ḥr — „Sitz des Horus" als Name des Gaus von Edfu (Apollinopolis magna) 10. u.ä. gr. auch 11

wṯs-wr — ein Teil der Leiter 12. Pyr.

wṯs-rꜥ — ein Priestertitel 13. Gr.

wṯs-ḥꜣ.t — Name einer heiligen Barke 14. D.18.

wd — (III. inf.) 15.
In manchen Formen nur d, dd;
so auch in der alten Infinitivform dw, neben der auch wdt vorkommt.
(wdt bes. in den Gebrauchsweisen unter B).

A. legen, setzen u.ä.

Besonders Pyr. beliebt, nach A.R. fast nur in religiösen Texten u.ä. belegt.
Vielfach Synonym zu rdj „geben" 1.

m, n, gr. auch

seit n auch Verwechslung mit

I. Mit Präpositionen zur Angabe wohin etw. gelegt, jem. gesetzt wird. Besonders:

mit m: an einen Ort legen 2;
in etw. hinein stecken 3;
in die Hand nehmen 4;
in die Arme schliessen 5;
(Öl) an die Stirn tun 6.
die Wahrheit an die Stelle der Lüge setzen 7.

mit r: an einen Ort legen u.ä. 8;
auch bildlich: „das Herz an etw. setzen" = etw. wünschen 9. (vgl. auch rdj).

mit ḥr: jem. auf den Thron setzen 10;
Weihrauch auf das Feuer legen 11; Leute an eine Arbeit setzen 12.
die Hand 13 (den Finger 14) auf die kranke Stelle legen (vom Arzt bei der Untersuchung u.ä.) Med.

wdj ḥr gś a) tötlich hinstrecken 15.
b) reflexiv: sich auf die andere Seite wenden 16.

mit ẖr: den Besiegten unter die Füsse des Siegers legen 17.
mit reflexivem Objekt: sich unter jem. stellen 18.

II. setzen, legen ohne Angabe wohin.
etw. hinlegen 19; jem. hinlegen (vom Kranken, der „ausgestreckt" u.ä. hingelegt wird) 20.

III. geben, darbringen.
Schminke, Salbe übergeben 21.
das Feld übergeben (als alte Ceremonie) 22.

IV. mit folg. Satz: veranlassen dass..... 23.

V. jem. einsetzen als etw. (m) 1.

VI. in festen Ausdrücken:

wdj ˁ — den Arm darbieten 2; den Arm um jem. legen 3. Vgl. auch B.II.

wdj s3 — Schutz spenden 4. u.ä.

wdt šḫt — Beischrift zum Zuziehen des Vogelnetzes 5.

wdj r tb.t.f — Handlung beim Metallschmelzen 6 (auch mit m 7 statt r) A.R.

VII. Verschiedenes.
a) Bäume pflanzen 8
Auch mit m: mit Bäumen bepflanzen 9.
b) etw. schriftlich niederlegen u.ä. 10.

B. stossen, werfen.

auch alt, besonders aber seit M.R. belegt.
Nicht mit rdj wechselnd.
seit m Verwechslung mit u.ä.

I. ohne Zusatz:
jem. feindlich behandeln, jem. angreifen (mit direktem Objekt 11 oder mit r 12).
vgl. auch bei VIII.

wdj r šˁrk — siegreich gegen die Feinde (mit r 13 oder m 14) Gr. u.ä.

II. Körperteile bewegen o.ä.

wdj ˁ — a) die Hand drücken gegen (r) ein Geschwür 15. Med.
b) als Ausdruck für „kämpfen" 16 N.R.
vgl. auch bei A VI.

wdj r3 — den Mund bewegen zum sprechen u.ä. 17. Seit Lit. D.18.

wdj ḥr — mutig o.ä. 18. Lit. M.R.

III. eine Waffe schleudern:
Pfeile schiessen 1; den Speer werfen 2.

IV. vom Feuer.
a) Feuer anlegen (an die Kochkessel u.ä.) 3.
b) Feuer speien (mit r: gegen ....) 4.

V. Licht ausstrahlen 5. Seit Königsgr., oft Gr.

VI. eine Flüssigkeit 6 (Gift 7, Samen 8) ergiessen. Gr.

VII. einen Schrei ausstossen 9.
Auch vom Jubelruf 10.
N.R. u. Sp. auch nur: etw. aussprechen 11.

VIII. Feindliches antun, Schrecken einjagen u.a.
Mit m 12 oder r 13 dessen, dem das Böse zugefügt wird.
Beispielsweise:

wdj šˁt — Schrecken einflössen 14.

C. in den Ausdrücken:

wdj r t3 — a) auf die Erde legen 15.
b) landen (mit m 16 oder r 17: an einem Ort).
Auch als ein Wort geschrieben und behandelt 18.
c) in dem mediz. Ausdruck:

wdj ḥr db̠ˁw.f (den Kranken) „auf seine gewohnte Diät setzen" 19.
auch: wdj r t3 ḥr db̠ˁw.f 20.

wdj šḫnwj — zwei Flösse hinlegen (ins Wasser) 21. Pyr.

wdj — belegt seit A.R. m , Gr ,

I. ein Schiff mit der Stange abstossen 22, staken 23.

II. (vom Ufer) abstossen (Gegs. landen) mit Objekt
a) des Schiffes 24
b) einer Person 25.

wd.t — eine krankhafte Erscheinung an Geschwülsten 1. Med. — auch

wdpw — Bis M.R. von dem im N.R. ähnlich geschriebenen wb3 „Aufwärter" deutlich unterschieden. — [a] ; zumeist [a] , [m] , [gr]

I. Aufwärter, Diener im Hause. Seit A.R.; sehr oft M.R. — auch mit Determ. [m]

Allein als Titel 2 oder mit Zusatz der Tätigkeit u.ä.; z.B.: — [n]

wdpw n C.t iwf 3.

wdpw Ck Diener der Zutritt hat 4.

Häufig in der Titelfolge:

irj-C.t wdpw 5. M.R.

II. beim Totenopfer tätig 6 (A.R.) und im Dienst eines Gottes 7. Gr. auch vom König, wenn er einer Gottheit einen Trank darbringt 8. — , auch

III. von niederen Göttern als Aufwärter des Re 9 und anderer Gottheiten 10. Pyr.; Gr.

wdpwj.t — Dienerin (die Wein darreicht) 11. M.R.

wdf — zögern u.ä. vgl. wsf. — [a] , ; seit [m] meist

I. intransitiv.

a) zögern, langsam sein, trödeln 12. Auch von einer Wunde die nicht recht heilen will 13. Med. — [*m] , [gr] ; Det. [a] , [m] ,

b) mit m und Inf.: zögernd etw. tun 14. Lit. M.R. — [n] auch u.ä.

c) unpersönlich mit folg. sdm.f Form „es verzögert sich dass ....": — [*m] auch , u.ä.

wdf irtw — damit nicht sogleich getan werde 1. D.18.

in wdf — wenn nicht sofort .... 2. Seit Pyr. — u.ä.

d) in der Verbindung:

rdj wdf — (einen Gefangenen) unnötig lange festhalten 3. Gr.

II. transitiv. (einen Eid) in Vergessenheit geraten lassen 4. Amarna (im Wechsel mit wsf).

III. adverbiell: zögernd, verspätet 5.

wdf — in irj wdf n jemandem eine Frist gewähren 6. D.18.

wdn — in dem Gottesnamen 7: Pyr.

wdn — in C3b.t wdn 8: Sargt.

wdn — transitiv. Verbum: mit Bezug auf die Nase des Opfertieres 9. Gr.

wdn — vom niederwerfen (o.ä.) der Feinde 10. D.19.

wdn — die königl. Titulatur urkundlich festsetzen 11. N.R.

Auch wegen Zusammentreffens mit einem zweiten n dafür 12: — ,

wdn — als König einsetzen 13. Pyr.

Auch mit hr: auf den Thron setzen (von dem gleich gebrauchten wdj deutlich unterschieden) 14. — ,

wdn — belegt seit A.R.
schwer sein, lasten.
vgl. arab. وزن.

u.ä.

u.ä.

A. Eigentlich.

I. schwer sein, lasten (ohne Angabe worauf u.ä.)
von einer Last 1, von einem Wundverband der „drückt" 2. (Med.).

II. auf etw. lasten (mit *r* 3 oder *ḥr* 4).
auch bildlich: von Sorgen die auf einem lasten (Lit. M.R.) 5,
vom Starken, der auf den Geringen drückt (Nä.) 6.

III. belastet sein.
a) von jem., der schwer zu tragen hat 7. A.R.
b) mit *ḥr*: von Schiffen die schwer beladen sind mit etw. 8.
c) von kranken Körperteilen 9. Med.

B. Übertragen.

I. gewichtig u.ä. (vom Namen 10, vom Ansehn 11 u.ä.).

II. vom Arm = stark 12. D.18.

III. von der Stimme = laut 13. D.20.

IV. „schwer" von einer Krankheit 14 (Lit. M.R.) und von einer Niederlage der Feinde 15 (D.20).

wdnw — belegt Pyr.; Lit. M.R.
das Schwere, die Last 16.
auch vom Gewicht an der Lotschnur 17.

wdn.t — schwerer Steinblock 18. M.R.; D.18.

wdn — intrans. Verbum: Krankhafte Erscheinung bei Tieren 19. Med.

wdn — opfern.
Kopt. ⲟⲩⲱⲧⲛ : ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ.

auch

u.ä.

vereinzelt auch

Det.

auch

abk.

seit auch

A. Mit Angabe des Dargebrachten.

I. jemandem (*n*) ein Gebäude weihen, widmen (?) 1. Pyr.

II. etw. darbringen, etw. opfern; mit *n*: jemandem.
a) Speisen, Wein 2, Tiere 3, Weihrauch 4, Myrrhe 5 (auch mit *ḥr*: auf dem Feuer 6); u.a.
b) häufig in festen Ausdrücken:

wdn ỉḫ.t — etw. opfern 7. Seit Pyr. — u.ä.
auch N.R. (sehr oft):

wdn ỉḫ.t nb.t nfr.t wʿb.t 8.

wdn ḥtp nṯr 9. Seit M.R. — u.ä.

wdn ʿꜣb.t 10. Seit N.R. — u.ä.

B. Ohne Angabe des Dargebrachten.

I. mit *n*: jemandem opfern 11.
auch als Formel bei Darstellungen der Opferhandlung:

wdn n N.N. — opfern dem Gott N.N. 12. Seit N.R. — N.N.

II. Ungewöhnlich:
mit *ḥr* 13 oder *m* 14: auf jemds. Namen opfern.

III. in
wsḫ.t wdn — „Opferhalle" als Name eines Tempelraumes 15. Gr. — u.ä.

IV. als genetivischer Zusatz: „zum Opfern gehörig" u.ä. z.B.

ʿḥʿ n wdn — Opferhaufen 16. — u.ä.

wdn — belegt seit N.R. — u.ä.

das Opfer: sowohl als Bez. der konkreten Opferbestandteile 1 als auch allgemeiner von der Opferhandlung u.ä. — oft

Insbesondere: — gr auch — u.ä.

wdn n.... ein Opfer für..... 2; auch im Plural 3.

ỉrj wdn ein Opfer darbringen (mit n: einem Gotte u.ä.) 4 — u.ä.

Auch in Titeln: z.B.

ỉrj wdn der Opferer 5 — u.ä.

mś wdn der Opferbringer 6. N.R.

wdn.t — seit Pyr. (selten) das Opfer 7

Besonders in dem Ausdruck:

śkr wdn.t ein Opfer weihen, ein Opfer darbringen 8.

Auch in dem Titel:

f3j wdn.t Opferträger 9. D.18

wdnw — „der Opferer" als Titel 10. D.18

auch: wdnw n ỉmn 11.

wdn.t — Opferhof o.ä. 12 Nä. (mit Artikel t3).

wdn — Behälter für Opferbrote (Korb o.ä.) 13. Nä.

wdn — Art Brot o.ä. 14. Nä.

Ob identisch mit dem Folgenden?

wdn.t — Art Brot 1. D.20

wdnn.t — Art Brot (Brötchen?) 2. Nä.

wdn — als späte Erklärung des Schriftzeichens 3.

wdn — Name eines heiligen Affen 4. Gr

wdn — (Plur.) Substantiv 5. Pyr.

wdḥ — schütten, giessen — a — n — *n

Kopt. ⲟⲩⲱⲧϩ

A. Allgemein.

I. etw. hinschütten 6, eine Trankspende ausgiessen 7; auch: (einen Trank) ausschenken 8 — Det. a — n — u.ä. auch ohne Det.

II. in der Medizin: ein flüssiges Heilmittel in eine Körperöffnung (mit m 9, auch mit r 10) einträufeln, eingiessen.

B. Metall schmelzen u.ä.

I. Kupfer schmelzen 11; (kupferne) Türflügel u.ä. „giessen" 12. — Det. gern

II. Malachit, Lapislazuli u.ä. aus Glasflüssen künstlich herstellen 13; Nä.

wdḥw — I. Spende („Ausschüttung") von Opferspeisen u.ä. 14. — seit m — u.ä. n — u.ä.

II. Gestell für Speisen und Getränke (als Anrichte neben dem Speisetisch) 15. — Det. — u.ä.; auch — u.ä. abk seit m — u.ä.

Im Einzelnen insbesondere:

sš wdḥw als Titel 16. — u.ä.

wdḥw n Speisetisch des..... (mit folg. Gottesnamen) 17

ḥ3.t wdḥw das Erste, das Beste vom Tranktisch 18. — u.ä.

Wenden!

wdḥw — ein reichbesetzter Tranktisch (?) 1. D.18.

wdd — belegt Med.; D.18.
Gallenblase, Galle 2.
als tierischer 3 und auch als menschlicher 4 Körperteil offizinell verwendet.

mw nw wdd — als Lösemittel für Tinte (offizinell) 5.

wdd — belegt Med.; Gr. — gr. auch …
I. intransitiv: sieden, kochen (von einer Flüssigkeit) 6.
II. transitiv: etw. kochen 7.
auch vom vernichten des Bösen (Gr.) 8.

wḏ — das Schriftzeichen, spät erklärt als „Waffe zum töten" 9. Sp.

wḏ — (2rad.) befehlen 10. — meist …, ^m …, ^gr …; auch …, ^m … u.ä.
semit. צוה, وَصّى

A. befehlen, Befehl erteilen.

mit n der Person, die einen Befehl erhält. Statt n vereinzelt auch m ḥr 11. (Totb.; N.R.) — seit ^m auch …, oft sp.; gr.; ^n auch …

I. Allein, ohne nähere Angabe über den Befehl u.ä. 12. — Det. …, ^gr …, … auch ohne Det.

II. Mit Objekt des erteilten Befehls.
a) mit Substantiv, z.B.

wḏ sḫrw — Anordnungen treffen 13.

wḏ mdw — ist unten besonders behandelt.

b) mit Infinitiv, z.B.

wḏ ỉr.t — zu tun befehlen 14.

c) mit r und Inf. 15. (Sp.; Gr.)

d) mit folg. Satz: befehlen dass ..... 1. oft Pyr.; später selten.
e) mit folg. direkter Rede, die den Wortlaut des Befehls enthält 2. Pyr.; Sp.

III. in Ausdrücken für „Befohlenes" u.ä.

wḏ.t.f — „was er befiehlt" u.ä. 3. (nicht immer von den Substantiven wḏ und wḏ.t „Befehl" zu scheiden). — seit ^m auch …

wḏt.n.f — „was er befahl" 4. Häufig, und im Gebrauch ganz wie wḏ, wḏ.t „Befehl". — seit ^D.18 oft …

wḏḏ.t — das Befohlene 5. Wie ein Substantiv „Befehl". — ^n oft … u.ä.

B. überweisen u.ä.

I. eine Person jemandem (mit n) anempfehlen 6.
auch:
a) jemand einem guten 7 oder bösen 8 Schicksal überweisen.
b) Feinde jemandem überantworten 9.

II. eine Sache jemandem (mit n) übergeben, zuweisen.
a) Sachen aller Art 10 (Speisen 11, Grab 12 u.a.m.).
b) Länder 13, Gewässer 14, Himmel 15.
c) ein Amt 16, eine Erbschaft 17.
d) Eigenschaften und Zustände 18.
e) von der Lebensdauer u.ä. durch die Götter 19.

C. Verschiedenes.

I. etw. entstehen lassen 20. Königsgr.

II. jemandem etw. als Leistung auferlegen u.ä. 21. M.R.; D.18.

III. jemandem eine Verwaltung unterstellen ? 22. M.R.

wḏ-mdw — befehlen u. ä. 1.

I. allgemein: befehligen u. ä.

a) ohne Angabe dessen, dem ein Befehl gegeben wird 2.

b) mit n: jemandem Befehl erteilen 3.

auch in Titeln wie:

wḏ mdw n ḥrj wḏbw 4. A.R.

c) mit m: an einem Ort befehligen 5. (Gr.)

II. einen bestimmten Befehl geben (wie blosses wḏ).
a) mit folg. direkter Rede 6.
b) mit Inf. 7 (Königsgr.).
c) Verschiedenes 8.

Sonst wḏ wie beim vorstehenden Wort.

mdw auch u. ä.

wḏ.t-mdw — belegt seit Pyr. (nicht Nä.). u. ä.
Befehl 9.
alt oft in Titeln, z. B.:

mr wḏ.t mdw nb nt nśw.t 10.

wḏ — der Befehl.

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u. ä. (mit m 11, ḥr 12, ḫft 13, ḥr 14).

Insbesondere: amtlicher Befehl, Erlass (des Königs 15, eines Gottes 16 u. ä.).

Auch von schriftlichen Erlassen 17 und von Königsinschriften 18.

auch ..., auch ...

Det. ..., auch ohne Det.

wḏ nśw.t — Befehl des Königs 19.
auch von königl. Sendschreiben 20 und von Götterdekreten 21.

ỉrj wḏ — a) einen Befehl erlassen 22. b) einen Befehl vollziehen 23.

wḏ.t — der Befehl (eigtl: wohl das Befohlene).

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u. ä. (mit m 1, ḥr 2, ḫft 3, ḥr 4).

Seit D.19 auch von amtlichen Befehlen, Erlassen (des Königs 5, eines Gottes 6 u. ä.).

auch ..., auch ..., auch ...

Det. ...

ỉrj wḏ.t — a) einen Befehl erlassen 7. b) einen Befehl vollziehen 8.

ỉrj m wḏ.t — etw. als Befehl erlassen, veröffentlichen 9. N.R.

mr wḏ.t nb.t — als Titel 10. A.R.; D.18.

wḏj — (III. inf.) belegt seit D.18.
absenden; ausreisen 11.

D.20 auch ...

A. absenden, aussenden.

I. eine Person aussenden.
a) Diener 12, Boten 13, Beamte 14 auf eine Reise aussenden.
auch mit m: mit einem Auftrag 15.
b) Truppen u. ä. auf einen Feldzug aussenden 16.
c) Schutzgötter aussenden gegen die feindlichen Wesen 17. Gr.
d) im Ritual vom Priester, den der König abgeordnet hat, „um den Gott zu schauen" 18.

II. Schiffe auf eine Reise senden 19.

rdj wḏj — (ein Schiff) abfahren lassen 20. Nä.

III. Sachen absenden (selten) 21.

B. abreisen, ausziehen.

allein 22 oder mit m: „aus" einem Ort 23, und mit r: nach ...... hin 24. (Eigtl. wohl: ausgesendet werden). Oft in geschäftlichen Schriftstücken: „N.N. reiste ab" u. ä., z. B.

wḏj N.N. 1. — N.N.

wḏj ỉn N.N. 2. — N.N.

wḏj allein: die Abreise fand statt 3.

ḥrw n wḏj „Tag der Abreise" 4. — u.ä.

wḏj — die Reise 5. Nä.

wḏj.t — belegt seit D.18. Nä. mit Artikel tꜣ. — auch …, gr …

I. Reise, Ausfahrt (zu Lande oder zu Wasser 6), von Reisen des Königs 7, der Beamten 8. Auch von der festlichen Fahrt einer Gottheit 9. — Det. auch … statt …

ỉrj wḏj.t r reisen nach .... 10. (Nä.)

II. Feldzug. allein 11 oder in dem Ausdruck:

wḏj.t nt nḫt siegreicher Feldzug (immer mit Ordinalzahl dabei: „erster siegreicher Feldzug" u.s.w.) 12.

wḏw — freiumherschweifende Rinder 13. Lit. M.R.

ḥꜣꜥ m wḏj freiumherlaufen lassen 14. D.19.

wḏ — belegt seit M.R. — m auch …

vgl. Kopt. ⲟⲩⲟⲉⲓⲧ. — D.20 auch …, gr …

griech. στηλη.

Det. …, … u.ä.

I. Denkstein jeder Art: Grabstein 15, Grenzstein 16. (auch von Felsstelen 17), Denkstein im Tempel 18, in der Fremde 19 u.a.m. — m auch …, n auch … — Abk. seit m …

ỉrj wḏ einen Denkstein, Grenzstein errichten 20.

rdj wḏ r einen Grenzstein setzen an (einer Grenze) 1. M.R.

šdj wḏ eine Stele lesen 2. — u.ä.

auch šdj m wḏ auf einer Stele lesen 3. — u.ä.

II. ungewöhnlich:

Brusttafel 4. D.20.

wḏ — belegt Nä.
Verschieden von ḥḏw „Knoblauch" 5.
Art Pflanze als Material für Stricke 6.

wḏj — belegt seit M.R. — m plur. …
Art essbarer 7 Fisch von roter Farbe 8. — nä …

wḏ — Nä. als Material (neben kostbaren Steinen) 9

wḏ — Kleines Gefäss aus Metall 10. Nä.

wḏ — Bez. für ein Gewässer ? (bildl. gebraucht) 11. Nä.

wḏ.t — ein hölzerner Schiffsteil 12. Totb. — …, n … u.ä.

wḏj.t — Ausdruck für den Mehlgehalt des Brotes ? 13. Math.

wḏꜣ — unversehrt sein u.ä. — gr auch …
Kopt. ⲟⲩϫⲁⲓ. — gr auch …
fast nur in …

a. Intransitiv.

unverletzt sein 14, unversehrt sein, wohlbehalten sein u.ä. — … seit n, oft gr.

Gern neben ꜥḏ 15, ꜥnḫ 16, snb 17 u.a.

Sp. u. Gr. auch mit r 18 oder ḥr 19: bewahrt sein vor (etw. Bösem) — Det. seit m … zu allen Zeiten auch ohne Det.

Im Einzelnen:

I. von Personen 1.
auch bes. vom Wohlergehen auf Erden bei Re (neben: Seligkeit bei Osiris) 2.

wḏꜣ m bꜣḥ unschuldig befunden vor (einem Gott) 3. D.21.

rś wḏꜣ der unversehrt Erwachende (als Beiname des Osiris). vgl. rś.

II. vom Körper 4 und seinen Teilen 5.
Insbesondere:
a) „unbeschädigt" vom Auge des Horus 6. u.ä.
vgl. das wḏꜣ.t-Auge.

b) vom Mund:
wḏꜣ rꜣ als gute Eigenschaft vom richtigen Gebrauch des Mundes 7.
Unter Anderem im Sinne von: verschwiegen 8.

c) vom Herzen:
wḏꜣ ỉb vom körperlichen und seelischen guten Zustand des Herzens 9; oft = froh 10. u.ä.
Auch abgeschwächt und formelhaft zur Einführung von Mitteilungen 11

rdj wḏꜣ ỉb mitteilen 12.
(vgl. św̱ḏꜣ-ỉb).

III. vom unbeschädigten Zustand des Leichnams 13, der Mumie 14. N.R.

IV. von Sachen.
„unbeschädigt" von der Kapelle 15, vom Grabe 16 (das nicht erbrochen ist) u.ä.

V. Verschiedenes.
a) vom Zustand, von den Angelegenheiten jemds. 17.
b) vom Wege: frei, passirbar 18. Gr.
c) übrig bleiben (in einer Rechnung) 19. Math.
vgl. wḏꜣ.t „Rest".

d) in dem Ausdruck:

wḏꜣ n ꜥnḫ euphemist. Ausdruck für „sterben" 1.

auch

B. Causativ.

wohlbehalten sein lassen u.dgl. 2. Gr.

wḏꜣ das Wohlergehen 3. Wie das Verbum gern und zumeist neben ꜥnḫ 4, śnb 5, ꜥḏ 6.
Auch personifizirt 7.

wḏꜣ śnb ἀγαθὴ τύχη 8

wḏꜣw das Heil (von Personen gesagt) 9. D.18.

wḏꜣw belegt seit M.R.
Schutzmittel. u.ä.
I. Amulett jeder Art und Herstellungsweise 10. Det.
II. Auch: Zauberspruch zum Schutz, den man rezitirt 11. auch u.a.m.

wḏꜣ.t belegt seit M.R.
I. Eigentlich das unbeschädigte Auge des Horus, d.h. der volle Mond 12. auch
Früh auch vom Auge des Re 13 und allgemein für göttliches Auge 14. auch im Namen von Sternbildern (Gr.) 15. u.ä.
Im Dual meist von den wirklichen Augen eines Gottes 16; auch eines Menschen (Gr.) 17. abk. seit

sḫn wḏꜣ.t ein Priestertitel 18.
vgl. sḫn.

II. „Göttliches Auge" als Bez. versch. Göttinnen 1. — auch u.ä.

III. Amulett in Gestalt des Auges 2.

wḏ3.t — belegt Nä.

Bez. für das Hohlmass für Korn (den „Scheffel") 3, dessen Bruchteile mit den Teilen des Schriftzeichens geschrieben werden 4. — vgl.

wḏ3.t — Bez. für Ägypten, siehe bei b3ḳ.t.

wḏ3.t — belegt Gr.

I. Bez. des Himmels 5.

II. Bez. des Tempeldaches 6.

wḏ3.t — Art Messer oder Schwert 7. Gr.

wḏ3-b3 — belegt Gr.

I. Titel der Königin 8. vgl das ältere ḏ3t.t 17

II. Titel der Priesterin des Bocks von Mendes 9.

wḏ3 — belegt seit M.R. — *n, auch

Vorratshaus, Magazin für Korn 10, Wein 11 u.s.w. Oft mit genetivischem Zusatz des Besitzers 12, der zugehörigen Verwaltung 13. — gr

Ungewöhnlich:

wḏ3 n ꜥnḫ — Schatzhaus für das Leben (bildl. von guter Lehre) 14. Nä.

wḏ3 n nfr — Stall der jungen Pferde 15. Äth.

wḏ3 — Tempelgemach (in Alliteration mit wḏ3) 16. Gr.

vgl. das folg. Wort.

ḏ3j.t — Art wo der Tote den Amon-Re trifft 1. D.18.

wḏ3 — belegt seit M.R.; Nä. nicht mehr üblich; Gr. wieder häufiger (altertümlich).

sich begeben, gehen. — gr u.ä.

A. Ohne Angabe wohin u.a.

I. Allgemein: gehen u.ä.
Mit r und Inf.: gehen um etw. zu tun 2.

rdj wḏ3 — (einen Gott u.ä.) in Prozession ausführen 3.

wḏ3 ḥr wrrj.t — „fahren" 4.

wḏ3 ḥr wṯs.t — „getragen werden" 5.

II. Besondere Bedeutungen:
a) dahingehen 6 (auch vom untergehen der Sonne 7 und vom sterben des Menschen 8).
b) imperativisch als Aufforderung zum eintreten 9.
c) in dem Ausdruck:
šms wḏ3 — zu Grabe geleiten 10.

B. Mit Angabe wohin.

I. Verbindungen mit Präpositionen:
mit r:
a) sich an einen Ort begeben, gehen nach ... (einem Gebäude 11, einem Lande 12, zum Himmel 13 u.s.w.)
Oft vom feierlichen Einziehen u.dgl., aber früh abgeschwächt zu blossem „gehen" 14.
b) zu der Würde der Erbfürstin gelangen 15. M.R.

mit ḥr: auf einem Wege gehen 16; durch ein Tor gehen 17.

mit n: zu jem. gehen 18 (D.18; ungewöhnlich).
wḏ3 n ꜥnḫ — siehe bei wḏ3 „unversehrt sein" (a.Vd).

II. mit direktem Objekt: einen Ort betreten 19. (Gr.)

wḏꜣ.t — der Weg 1. Gr.

wḏꜣ.t — der Rest 2. Nä. (mit Artikel tꜣ). vgl. das ältere ḏꜣ.t.

wḏꜥ — trennen; richten; u.a. Synonym zu wp. Kopt. S. ⲟⲩⲱⲱⲧⲉ : B. ⲟⲩⲱϯ. seit m, n. Det. auch. Oft ohne Determ.

A. abtrennen u.ä.

I. den Kopf abschneiden (einem Tier beim Opfer u.ä.) 3.

II. Leder zurechtschneiden o.ä. 4. M.R. u.ä.

III. den Leib aufschneiden (bildlich vom erforschen der Gedanken jemds.) 5. N.R.
die Eingeweide ausschneiden (dem Opfer) 6 Gr.
den Bösen zerschneiden, schlachten 7. Gr.

IV. Bande aufschneiden 8.

V. in dem Ausdruck:

wḏꜥ šꜥw.t — von auseinander klaffenden Wundrändern ? 9. Med.

B. Streitende Personen trennen, richten.

I. mit Objekt.
a) zwei Personen richtend trennen, ihren Streit schlichten; z.B.:

wḏꜥ snwj — die Beiden (Streitenden) trennen 10.

b) über jemand richten (mit Objekt einer Einzelperson 11 oder Mehrerer 12).

auch passivisch: gerichtet werden 13.

II. Mit Objekt und ḥnꜥ: zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 1; u. ähnl. 2. A. ... B.
Auch passivisch mit Angabe des Richtenden durch in „seitens" 3. A.R.

III. Allein: richten, Gericht halten 4.

wḏꜥ n rdj.t ḥr gś — unparteiisch richten 5. M.R.

IV. Auch von mehreren Dingen, von denen das richtige ausgesucht wird 6.

C. Ähnlich wie in B: mit Abstrakten u.ä.

wḏꜥ mꜣꜥ.t — gerecht richten 7. besonders von Thoth 8 und anderen richtenden Göttern 9.

wḏꜥ mdw — richten. u.ä.
früh als fester Ausdruck (mit verblasster Bedeutung von mdw).

I. Allein: richten, Gericht halten (vom König 10, von Thoth 11 und anderen Gottheiten 12, von Beamten 13).
Auch mit m: an einem Ort richten 14.

II. richten zusammen mit (u.ä.) einem Richterkollegium: mit mm 15, ḥnꜥ 16 oder ḫnt 17.

III. richten zwischen zwei oder mehreren Personen

a) mit imj-wtj zwischen den beiden Streitenden richten 18. Pyr. — wḏꜥ mdw ... u.ä.

b) mit Objekt und ḫft: zwischen dem rechtsuchenden A. und seinem Gegner B. entscheiden 19. Sait. — wḏꜥ mdw A ... B.

c) mit ḥnꜥ: mit jem. gerichtet werden. (mit ḥr: wegen etw.) 20. Pyr.; A.R. — wḏꜥ mdw ...

wḏʿ rj.t belegt seit M.R.

Immer absolut gebraucht: (entscheidend, in letzter Instanz o.ä.) richten: vom König 1; vom hohen Beamten 2; von Thoth 3 und anderen Göttern 4.

D. bestimmen, zuweisen u.ä.

I. mit n: jemandem etw. zuerkennen, zuweisen 5.

II. ungewöhnlich:
a) allein: bestimmen, entscheiden 6.
b) mit r: jem. zu einer Würde bestimmen 7. Sr.

E. Verschiedenes.

I. unterscheiden, erkennen, verstehen 8. N.R.; Sr.

II. übertragen: vom Sehen, das den Menschen „ermüdet"? 9. Lit. M.R.

III. in den Ausdrücken:

wḏʿ ḫtm von der Tätigkeit des Siegelmachers (anscheinend: Bohren des Siegelzylinders) 10. A.R.

wḏʿ rʒ den Mund jemds. öffnen 11. Sp.

wḏʿ snm die Trauer beseitigen 12. Sr. u.ä.

wḏʿ-rʒ zus. gesetzes Verbum (im Pseudopart.) 13. Nä.

wḏʿ.t Messer o.ä. 14. Sr.

wḏʿ(?) offenbar sein 15. Sp.

wḏʿ(?) Name eines göttlichen Wesens (der Scharfhörende?) 16. N.R.

wḏʿ Urteil? 1. Nä.

wḏʿ „der über den Gericht gehalten wird" als Bez. des Seth 2. Sargt.

wḏʿ.t Substantiv 3. Lit. M.R.

wḏʿ.t die geschiedene Frau 4. Lit. M.R.

wḏʿw in wḏʿw n bnr als offizinell Verwendetes 5. Med. u.ä.

wḏʿj.t etwas offizinell Verwendetes Med.
allein 6 (auch gekocht?) oder auch:
ỉmj n wḏʿj.t 8.
ỉḫ.t ỉmj.t wḏʿj.t 9.

wḏʿw in wḏʿw nw rj.t Eiterabsonderung 10. Med.

wḏʿ in psn wḏʿ als Art des psn-Brotes 11. M.R.
auch

wḏʿ.t Bez. der hölzernen Palette des Schreibers? 12. Pyr.

wḏʿ.w.t das abgetrennte Glied (im Dual) 13. Sargt.

wḏʿ der graue Kranich (Grus grus, L.) 14. A.R.

wḏʿ Art Flöte 15. Nä.
ob richtig? oder wḏn zu lesen? vgl. dieses Wort.

wḏw Art Feldfrucht als Inhalt eines Speichers 16. A.R.

wḏwḏ — neben gꜣbw „Blatt" 1. Nä.
vgl. Kopt. ⲟⲩⲟⲧⲟⲩ̄ⲧ

wḏb — ein Zeugstoff 2. D18; Saït.

wḏb — umwenden u.ä. — u.ä.
Kopt. ˢⲟⲩⲱⲧ̄ⲃ : ᵇⲟⲩⲱⲧⲉⲃ.

I. sich umwenden u. ähnl. — seit ᵐ — u.ä.

a) mit ḥr: sich umwenden zu ....., sich hinwenden zu.... 3. — u.ä.
(Auch vom Bösen, das sich gegen jem. wendet 4). — gr — u.ä.

b) mit r: Gr. von der Überschwemmung, die sich den Äckern zuwendet 5.

c) ohne Präposition 6.
auch vom wiederkehren einer geheilten Krankheit 7. Med.
vom „sich verschieben" des Sothisaufgangs (μεταβαίνειν) 8. Gr.

II. in dem Ausdruck:

wḏb (ḥr) śꜣ nachfolgen 9.
auch nur wḏb ḥr 10.

III. transitiv: etw. hinwenden nach u.ä.

a) vom Baum, der seinen Wipfel dem Toten (mit n) zuwendet 11. Pyr.

b) Böses gegen (mit r) den umwenden, der es tat 12. Gr.

c) in dem Ausdruck:

wḏb ˁ die Hand wieder hinreichen o.ä. 13.

d) in Ausdrücken für „opfern".

wḏb iḫ.t 14. — u.ä.

wḏb ḥtp-nṯr Opfergaben zuwenden (als Überschrift) 15. Pyr.

wḏb — Rente an Naturalien, die einem zweiten Empfänger aus den Tempeleinkünften zufliesst (o.ä.) 1. A.R.
vgl. ḏbw.

wḏb — Ufer, Uferland 2. — ⁿ — u.ä.
auch: Ackerland am Ufer 3. — ⁿ auch — u.ä.
Im Einzelnen: — gr oft — u.ä.

ḥrj wḏb — alter Verwaltungstitel 4.

ḥrj wḏb.f — als Gottesbezeichnung 5. vgl. ḥrj idb.f.

šˁj n wḏb — „Sand des Ufers" als Bild der Menge 6. N.R. — u.ä.

irj wḏb — übertragen vom Verhalten eines Geschwürs 7. Med.

wḏf — zögern, siehe bei wḏf.

wḏf — Name eines Vogels 8. M.R.

wḏnj — Art Flöte 9. Gr.
vgl. wḏˁ „Flöte", das viell. wḏnj zu lesen ist.

wḏnw — belegt seit M.R.
I. Flut (des Wassers), Woge 10; auch bildlich 11.
II. Name eines bestimmten Gewässers 12. (Sp.; Gr.) — gr

wḏn — adverbiell: weit o.ä. (vom sehen) 13. Lit. M.R.

wḏḥ — (den Säugling) entwöhnen 14. Pyr.

wdḥ — belegt seit D.18. — das kleine, gerade entwöhnte Kind 1. Zumeist vom König, den die Götter als Kind aufziehen u.a. 2. Gr. auch für: Kind des...., Sohn des..... 3. — u.ä. Det. auch

wdḥ — Frucht 4. Gr. Kopt. ⲟⲩⲧⲁϩ.

wdḥ — Frucht tragen (von Bäumen) 5. Nä. vgl. wdḥ „schütten" ?

b — I. Schreibung 6 von bw „Stelle, Ort" siehe dort. — D18, m

II. die Hieroglyphe für b; ob die „Stelle" (auf welcher der Fuss steht)? 7. — a in dem Worte

b — Böses o.ä. 8. Sp.

b — als Bez. des Seth. (Gern in Alliteration mit b) 9. Gr. vgl. bꜣbꜣw.

bꜣ — der Vogel, den die Hieroglyphe darstellt 10. vgl. Kopt. s.b. ⲂⲀⲒ. angeblich: ⲨⲨⲔⲦⲒⲔⲞⲢⲀⲌ.

bꜣ — belegt Pyr. und vereinzelt später. — a

Eigenschaftsverbum: Seele sein, beseelt sein. Gern neben ähnlichen Eigenschaften wie sḫm, wꜣš, spd u.s.w. 1. — später auch

I. von Personen 2. auch in der Anrede als Wunsch: bꜣ nk spd nk 3.

II. Gr. von einem Halskragen 4.

bꜣ — beseelen (parallel zu benennen) 5. Gr.

bꜣ — die Seele. griech. βαι. — u.ä. m auch u.ä.

m in der Schrift öfter mit „Bock" verwechselt.

a. Allgemein.

I. als Teil der menschlichen Persönlichkeit in Vogelgestalt 6, der nach dem Tode auf die Erde zurückkehren kann. Auch neben den sinnverwandten ꜣḫ „Geist" 7, kꜣ „Seele" 8 u.a.

Oft im Gegensatz zum Körper: Seele und Leib 9, Seele und Leichnam 10 u.a. m.

auch allein als Bez. der Verstorbenen statt eines Namens 11.

II. Seele eines Gottes. Allein 12 oder mit attributivem Adjektiv. (vgl. bei B.). Vereinzelt älter, besonders aber seit N.R. mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens z.B.:

bꜣ n rꜥ Seele des Re 13.

bꜣ n šw „Seele des Schu" als Name des Windes 14. Sp.

III. Macht, Ruhm o.ä. 15. Pyr. vgl. bꜣw.